



***Beteiligungsbericht
der
Hansestadt Uelzen
für das
Haushaltsjahr 2017***

Vorwort

Nach § 151 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Gemeinde einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Zusätzlich werden in diesem Bericht auch entsprechende Aussagen über die Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen und die Beteiligungen an gemeinsamen kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts gemacht, die im Folgenden auch unter dem Begriff „Beteiligungen“ erfasst werden.

Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, die Einrichtung oder Anstalt, das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

Der Beteiligungsbericht der Hansestadt Uelzen beschränkt sich nicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte. Er enthält daneben Angaben zur wirtschaftlichen Bedeutung, zu Produktivität, zur Kapital- und Vermögensstruktur, zur Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage und zu den Investitionen sowie die Daten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über mehrere Jahre.

Insgesamt bietet er einen umfangreichen Überblick über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen.

Uelzen, den 23.12.2016

Hansestadt Uelzen
FB Finanzen und Beteiligungen
Im Auftrag



Andreas Düver
Fachbereichsleiter

Aufbau des Beteiligungsberichtes

	Seite
I. Allgemeiner Teil	B 5 - B 8
1. Übersicht über den Bestand an Beteiligungen	B 5 - B 6
1.1 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in Privatrechtsform	B 5 - B 5
1.2 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form	B 5 - B 5
1.3 Liste der Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen	B 5 - B 5
1.4 Organigramm der Beteiligungen der Hansestadt Uelzen incl. Angabe der Beteiligungsverhältnisse und evtl. Verflechtungen	B 6 - B 6
2. Kommunales Beteiligungsmanagement und –controlling	B 7 - B 8
2.1 Zielsetzungen	B 7 - B 7
2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Hansestadt Uelzen	B 7 - B 8
II. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2015	B 9 - B 12
III. Einzeldarstellung der wichtigsten Beteiligungen der Hansestadt Uelzen	B 13 - B 260
1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung (bis 2016)	B 15 - B 36
2. Eigenbetrieb Betriebliche Dienste	B 37 - B 66
3. Eigenbetrieb Stadtforst	B 67 - B 90
4. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	B 91 - B 112
5. Stadtwerke Uelzen GmbH	B 113 - B 168
6. Stadthallen GmbH	B 169 - B 184
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH	B 185 - B 200
8. gAÖR-Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg	B 201 - B 210
9. gAÖR-IT Verbund Uelzen	B 211 - B 240
10. Abwasserzweckverband Uelzen (ab 2017)	B 241 - B 260
IV. Einzeldarstellung der kleineren Beteiligungen der Hansestadt Uelzen	B 261 - B 284
1. Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG	B 263 - B 270
2. Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH	B 271 - B 276
3. Hannoversche Eisenbahn AG (OHE)	B 277 - B 284
V. Anhang	B 285 - B 289
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	B 287 - B 287
2. Rechtsformen	B 287 - B 288
3. Zusammenstellung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften	B 288 - B 289
4. Erläuterung und Beschreibung von Kennzahlen	B 289 - B 289

I. Allgemeiner Teil

1.) Übersicht über den Bestand an Beteiligungen der Hansestadt Uelzen

1.1 Unmittelbare Beteiligungen in Privatrechtsform

- ✓ Stadtwerke Uelzen GmbH
- ✓ Stadthalle Uelzen GmbH
- ✓ Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- ✓ Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH
- ✓ Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG
- ✓ gAÖR-GM Uelzen-Lüchow/Dannenberg
- ✓ gAÖR-IT-Verbund Uelzen
- ✓ Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE)

1.2 Unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

- ✓ Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen
- ✓ Abwasserzweckverband Uelzen (ab 2017)
- ✓ Sparkassenzweckverband

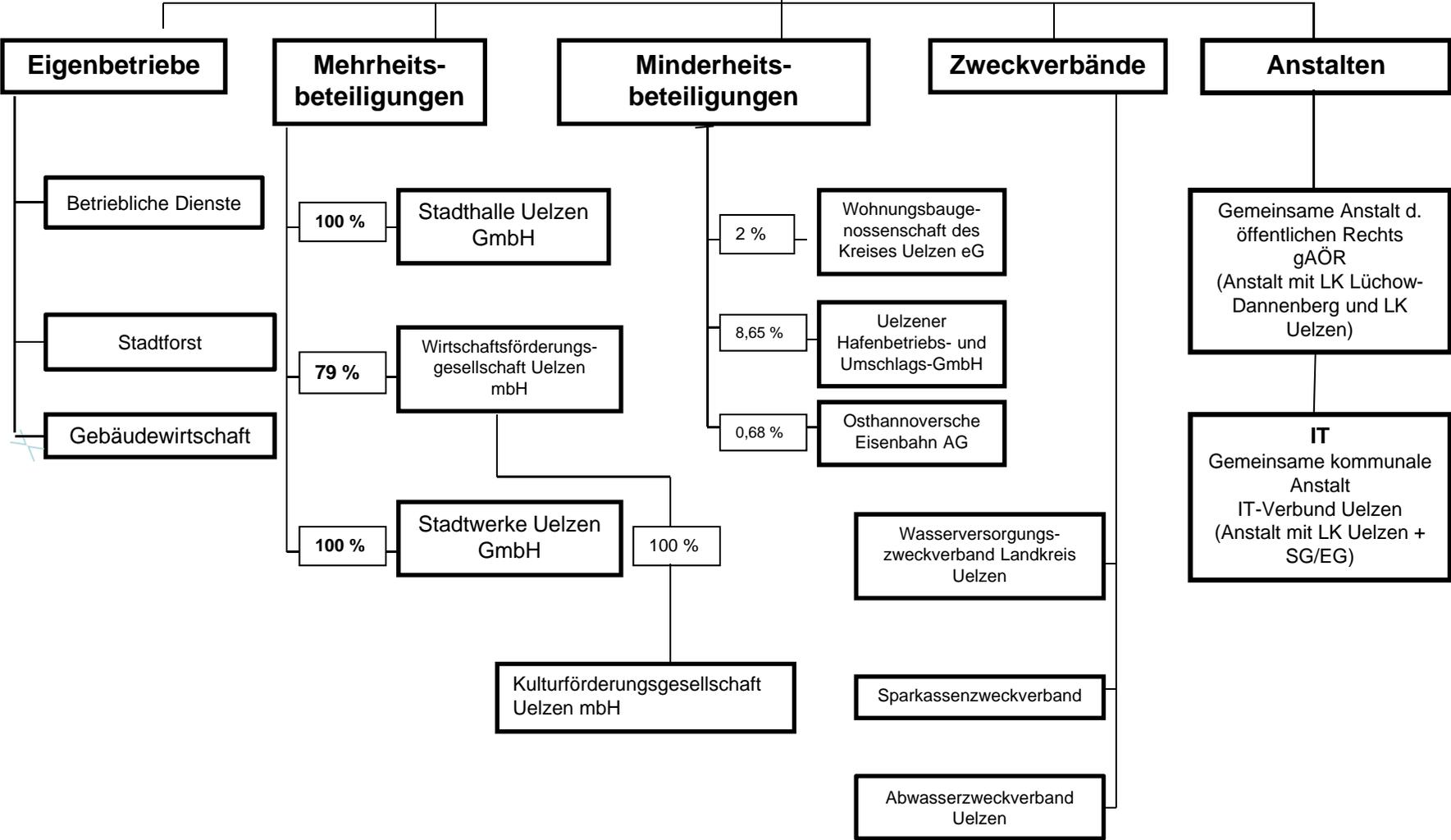
1.3 Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen

- ✓ Eigenbetrieb Stadtentwässerung (bis 2016)
- ✓ Eigenbetrieb Betriebliche Dienste
- ✓ Eigenbetrieb Stadtforst
- ✓ Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (ab 2016)

1.4 Organigramm der Beteiligungen der Hansestadt Uelzen

(siehe nachfolgende Seite)

HANSESTADT UELZEN



2.) Kommunales Beteiligungsmanagement und -controlling

2.1 Zielsetzungen

Die Ziele des kommunalen Beteiligungsmanagements- und -controllings bei der Hansestadt Uelzen beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:

- Schaffung einer zweckmäßigen Balance der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Beweglichkeit.
- Steuerung und Kontrolle im Hinblick auf die bestmögliche Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die Erreichung bzw. Steigerung von Gewinnabführungen sowie die Vermeidung bzw. den Abbau öffentlicher Zuwendungen.

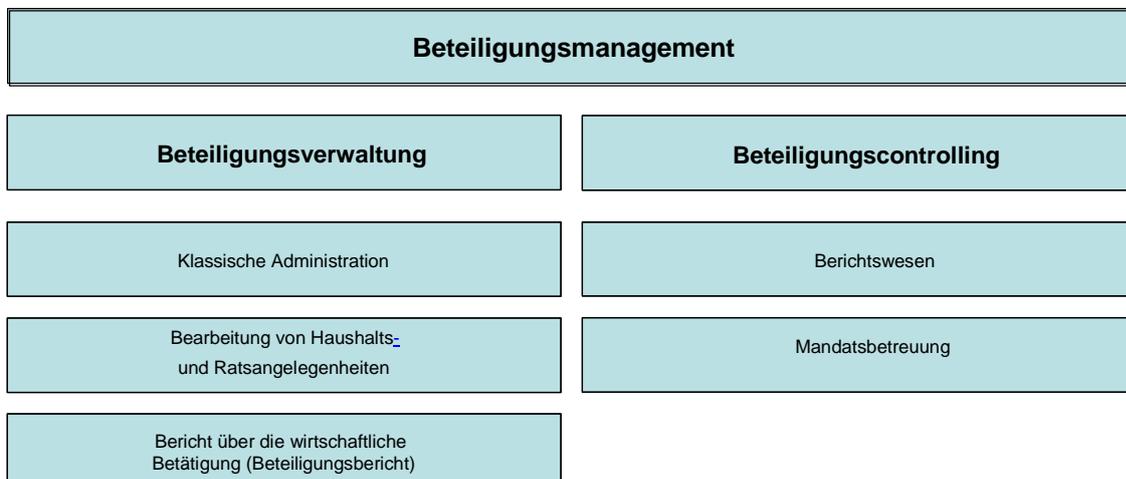
Die Beteiligungen sollen so gesteuert und optimiert werden, dass sie Gewinne erzielen und an den Kernhaushalt der Stadt Uelzen abführen. Dabei ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung der Unternehmen zu gewährleisten. Zudem ist auf eine optimale rechtliche Gestaltung der Beteiligungen mit dem Ziel größerer Wirtschaftlichkeit und geringster Besteuerung der Gewinnausschüttungen abzustellen. Beteiligungen, die keine Gewinne abführen, sollen veräußert werden, sofern sie nicht zur Aufgabenerfüllung benötigt werden.

- Zeitnahe und umfassende Information der Entscheidungsträger (in Verwaltung und Politik) und der Aufsichtsgremien.

2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Hansestadt Uelzen

Das Beteiligungsmanagement lässt sich fachlich aufteilen in:

- Beteiligungsverwaltung
- Beteiligungscontrolling
- Mandatsbetreuung



Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst die Unterstützung der Gremien der Hansestadt Uelzen bei der Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters. Die Beteiligungsverwaltung gewährleistet die klassische Administration, die Bearbeitung von Haushalts- und Ratsangelegenheiten sowie die Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts. In der Beteiligungsverwaltung werden alle Unterlagen und Informationen zu den Beteiligungen zentral verwaltet.

Das **Beteiligungscontrolling** umfasst die Gesamtheit aller vor- und nachbereitenden Aktivitäten zur Durchsetzung der zwischen Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung vereinbarten kommunalen Ziele und somit des Gesellschafterwillens, unter Berücksichtigung der Optimierung des Betriebsgegenstandes, des Leistungsprogramms und des Finanzrahmens aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zählen zu den klassischen Führungsaufgaben. Eine wirksame Beteiligungssteuerung setzt voraus, dass jeder einzelnen Beteiligung ein verbindlicher Handlungsrahmen vorliegt und darüber hinaus gezielt Informationen über die Aktivitäten der Beteiligung erhoben, analysiert und entscheidungsgerecht aufbereitet werden. Ziel des Beteiligungscontrollings ist es, den Entscheidungsfindungsprozess der Gesellschafterversammlung bestmöglich zu unterstützen und damit die Aufgabenwahrnehmung weiter verbessern zu helfen. Dazu gibt das Beteiligungscontrolling bei Bedarf zunächst Hilfestellung bei der leistungsbezogenen, wirtschaftlichen und finanziellen Zieldefinition. Diese muss klar formuliert und operabel sein, da nur dann ihr Erreichen überprüft werden kann. Anschließend können über ein standardisiertes Berichtswesen Plan-Ist-Vergleiche durchgeführt und Abweichungen analysiert werden. Bei notwendigen Gegensteuerungsmaßnahmen bietet das Beteiligungscontrolling kompetente Beratung an. Auch hier gilt selbstverständlich, dass die operative Umsetzung stets in der Beteiligung selbst erfolgt und damit in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung liegt. Das Aufgabenspektrum des Beteiligungsmanagements wird durch die **Mandatsbetreuung** abgerundet.

Kern der **Mandatsbetreuung** ist die fachliche Unterstützung und Beratung der in den Aufsichtsgremien für die Stadt tätigen und von ihr entsandten Mitglieder. Hierzu zählt insbesondere die Sichtung der Beschlussunterlagen, in Einzelfällen deren Kommentierung und die Abgabe von Empfehlungen und diese beinhaltet die Vorbereitung der Vertreter in den Gesellschaftsgremien auf zuvor klar umrissene betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Die **Beteiligungsverwaltung**, das **Beteiligungscontrolling** und die **Mandatsbetreuung** sind aufbauorganisatorisch dem Fachbereich „Finanzen und Beteiligungen“ zugeordnet.



II.
Gesamtübersicht
ausgewählter
Unternehmensdaten

II. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2015

(Die Bilanz- und GuV-Werte spiegeln die Unternehmensdaten der Beteiligungen wieder, unabhängig des Anteils der Stadt)

Unternehmen/Eigenbetrieb	Eigenkapital bzw. Reinvermögen einschl. Rücklagen ohne Sonderposten in T€	Eigenkapital bzw. Reinvermögen in %	Bilanz- summe in T€	Verbindlich- keiten in T€	Umsatz- erlöse in T€	Jahres- ergebnis in T€	Investiti- onen in T€	durch- schnittl. Anzahl d. Stellen	Zuschüsse aus städt. Haushalt in T€	Zahlungen an Stadt		Anteile der Stadt in %
										Gewinn- abführungen in T€	Eigenkapital- verzinsung in T€	
Stadtentwässerung *	18.869	41,95	46.648	9.914	7.455	451	4.066	20,27	0	0	244	100
Betriebliche Dienste	2.987	66,58	4.486	1.063	4.784	305	209	64,00	0	0	10	100
Stadtforst **	7.611	92,07	8.332	68	576	26	1	8,65	0	0	0	100
Stadtwerke GmbH	16.358	34,78	47.025	24.777	58.086	539	2.265	95,00	0	397	0	100
Stadthallen GmbH	1.259	96,84	1.300	128	47	1	0	6,00	135	0	0	100
WFG mbH ***	51	7,79	577	321	0,2	28	0	3,00	265	0	0	79

* Abschluss 2014 (2015 liegt noch nicht vor)

** Abschluss 2013 (2014 und 2015 liegen noch nicht vor)

*** Abschluss 2014 (2015 liegt noch nicht vor)

III.
***Einzeldarstellung der
wichtigsten Beteiligungen
der Hansestadt Uelzen***



Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Stammkapital 10.225.837,62 € unverändert

Stadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwässerung wird nach den Vorschriften des § 136 Abs. 4 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Satzung (gültige Fassung vom 10.12.2012) als Eigenbetrieb geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Abwassersatzung der Stadt Uelzen, in den jeweils gültigen Fassungen (Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der öffentlichen Abwasseranlagen)

Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betrieb zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er darf unter entsprechender Anwendung und Beachtung der Vorschriften des § 136 Abs. 1 NKomVG weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie der sach- und fachgerechten Abwasserbeseitigung zuzuordnen sind.

Steuerliche Verhältnisse

Die Abwasserbeseitigung unterliegt als Hoheitsbetrieb nicht der Ertrags- und Umsatzsteuer. Vorsteuern sind infolge der fehlenden Unternehmereigenschaft nicht abziehbar.

Zusammensetzung der Organe:

Bürgermeister
Betriebsleitung
Betriebsausschuss

Bürgermeister

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter des Personals. Er nimmt die Fachaufsicht über den Eigenbetrieb wahr.

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb selbstständig und führt die lfd. Geschäfte.

Betriebsleiter war im Haushaltsjahr 2014 Herr **Dietmar Kahrs**
Die Zuständigkeit der Betriebsleitung ist durch den Bürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses in einer entsprechenden Dienstanweisung geregelt.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus 6 Ratsmitgliedern und einem Beschäftigtenvertreter. Zusätzlich ist 1 Ratsmitglied mit beratender Stimme entsendet worden.

Ratsherr Wilhelm Spangenberg (Ausschussvorsitzender)
Ratsherr Bernd Ebeling
Ratsherr Hans-J. Heuer
Ratsherr Peter Lücke
Ratsherr Christian Mocek
Ratsherr Fred Müller
Ratsherr Jürgen Schirrmeister (Grundmandat)
Vertreter der Beschäftigten
Herr Andreas Paschukat

Grundbesitz

Die Pumpwerke und Klärwerke werden mit Ausnahme des Pumpwerkes Molzen auf Eigenem Grund und Boden betrieben. Für das Grundstück Molzen wurde am 08.02.1962 ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren bestellt.

Personalstand

2012 25,27
2013 25,00
2014 24,00

Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter unterliegen dem Tarifrecht des TVÖD. Daneben wird eine Beamtin beschäftigt.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2014 €	2013 €
Aktiva		
1. Immaterielles Vermögen		
Lizenzen	73.873,34	82.686,74
2. Sachvermögen	44.887.743,23	43.348.206,45
2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.150.581,99	5.253.854,57
2.2 Infrastrukturvermögen	35.278.566,52	35.366.447,61
2.3 Maschinen u. technische Anlage, Fahrzeuge	2.924.960,36	2.132.374,50
2.4 Betriebs-u. Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	98.072,53	81.173,93
2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.435.561,83	514.355,84
3. Finanzvermögen	627.074,73	616.438,38
3.1 Ausleihungen	0,00	200.000,00
3.2 Öffentl.-rechtliche Forderungen	523.038,91	590.616,89
3.3 Sonstige privatrechtliche Forderungen	104.035,82	25.821,49
4. Liquide Mittel	1.057.001,66	933.206,65
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.440,01	2.370,28
	46.648.132,87	44.982.908,50
Passiva		
1. Nettoposition	36.376.498,14	36.347.089,61
1.1 Reinvermögen	10.225.837,62	10.225.837,62
1.2 Rücklagen	8.643.619,31	8.643.619,31
Rücklagen aus Überschüssen d. ord. Erg.	1.643.514,20	1.643.514,20
Zweckgebundene Rücklagen	7.000.105,11	7.000.105,11
1.3 Jahresergebnis	728.389,24	417.731,24
Jahresüberschuss aus Vorjahren	417.731,24	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	450.565,17	557.638,41
Gewinnabführung	-139.907,17	-139.907,17
<i>Sonderposten</i>	<i>11.830.172,18</i>	<i>12.111.321,65</i>
Investitionszuweisungen und –zuschüsse	2.520.683,23	2.670.613,09
Beiträge und ähnliche Entgelte	8.636.110,96	8.754.960,21
Gebührenaussgleich	673.377,99	685.748,35
Eigenkapitalersetzendes Darlehen	4.948.579,79	4.948.579,79
2. Schulden	9.914.305,76	8.158.990,10
<i>Geldschulden</i>	<i>8.551.064,48</i>	<i>7.208.966,91</i>
Verbindlichk. aus Krediten f. Investitionen	8.551.064,48	7.208.966,91
Verbindlich. Aus Lieferungen und Leistungen	1.351.411,86	936.379,35
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<i>11.829,42</i>	<i>13.643,84</i>
Andere sonstige Verbindlichkeiten	11.829,42	13.643,84
3. Rückstellungen	357.228,97	476.828,79
Rückstellungen f. Arbeitsteilzeit u.ä. Maßnahmen	322.525,00	419.108,00
Rückstellungen f. unterlassene Instandhaltung	12.260,57	40.465,79
Andere Rückstellungen	22.443,40	17.255,00
	46.648.132,87	44.982.908,50

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Ergebnisrechnung 2014

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Ansätze des Haushalts- jahres 2014	mehr (+) weniger (-)
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	12.452,04	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	426.123,88	427.180,31	440.000,00	-12.819,69
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Öffentl.-rechtliche Entgelte	6.095.284,41	5.993.381,76	5.863.000,00	130.381,76
6. Privatrechtliche Entgelte	10.307,42	63.645,84	12.000,00	51.645,84
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	810.804,53	789.192,79	781.000,00	8.192,79
8. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	2.555,12	1.354,57	0,00	1.354,57
9. Aktivierte Eigenleistungen	134.775,00	166.058,90	155.000,00	11.058,90
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	6.192,34	14.150,36	90.000,00	-75.849,64
12. Summe ordentliche Erträge	7.498.494,74	7.454.964,63	7.341.000,00	113.964,53
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen f. aktives Personal	1.227.075,99	1.141.997,44	1.331.500,00	-189.502,56
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	1.836.403,91	1.929.466,17	1.927.000,00	2.466,17
16. Abschreibungen	2.440.169,02	2.532.920,34	2.440.000,00	92.920,34
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	525.481,71	480.259,57	564.000,00	-83.740,43
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	809.545,87	923.450,21	938.500,00	-15.049,79
20. Zuführung SoPo Gebührenaussgleich	107.878,51	0,00	0,00	0,00
21. Summe ordentliche Aufwendungen	6.946.555,01	7.008.093,73	7.201.000,00	-192.906,27
22. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge abzgl. Summe ordentl. Aufwendungen)	551.939,73	446.870,80	140.000,00	306.870,80
23. Außerordentliches Erträge	5.772,48	5.601,58	0,00	5.601,58
24. Außerordentliche Aufwendungen	73,80	1.907,21	0,00	1.907,21
25. Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abzgl. außerordentl. Aufwendungen)	5.698,68	3.694,37	0,00	3.694,37
Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	557.638,41	450.565,17	140.000,00	310.565,17
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)				

Eigenbetrieb StadtentwässerungHerzogenplatz 2
29525 Uelzen**Finanzrechnung 2014**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013 €	Ergebnis des HHJ 2014 €	Ansätze des HHJ 2014 €	mehr (+) weniger (-) €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.959.118,38	5.989.814,39	5.863.000,00	126.814,39
5. Privatrechtliche Entgelte	7.514,29	6.875,44	12.000,00	-5.124,56
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	814.874,13	792.136,83	781.000,00	11.136,83
7. Zinsen u. ähnliche Einzahlungen	2.639,52	3.150,15	0,00	3.150,15
9. Sonst.haushaltswirks.Einzahlungen	6.192,34	12.452,04	0,00	12.452,04
10. Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.790.338,66	6.804.428,85	6.656.000,00	148.428,85
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlung für aktives Personal	1.251.176,08	1.272.860,20	1.311.500,00	-38.639,20
13. Auszahlg.f. Sach- u. Dienstleist. u.GWG	1.909.185,52	1.904.103,75	1.927.000,00	-22.896,25
14. Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	527.245,86	482.073,99	704.000,00	-221.926,01
16. Sonst.haushaltswirks. Auszahlungen	993.473,77	1.053.167,57	938.500,00	114.667,57
17. Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.681.081,23	4.712.205,51	4.881.000,00	-168.794,49
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.190.257,43	2.092.223,34	1.775.000,00	317.223,34
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19. Zuwendung f. Investitionstätigkeit	13.793,00	9.300,00	80.000,00	-70.700,00
20. Beiträge u.ä. Entgelte f.Investitionstätigk.	124.272,50	122.445,67	180.000,00	-57.554,33
21. Veräußerung von Sachvermögen	5.773,50	4.600,00	0,00	4.600,00
22. Finanzvermögensanlagen	7.600.000,00	4.190.000,00	0,00	4.190.000,00
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.743.839,00	4.326.345,67	260.000,00	4.066.345,67
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	6.719,00	0,00	15.000,00	-15.000,00
26. Baumaßnahmen	1.229.193,25	3.359.455,56	6.584.000,00	-3.224.544,44
27. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	126.107,23	68.203,40	276.000,00	-207.796,60
28. Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	7.400.000,00	4.190.000,00	0,00	4.190.000,00
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.762.019,48	7.617.658,96	6.875.000,00	742.658,96
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.018.180,48	-3291.313,29	-6.615.000,00	-323.686,71
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.091.076,95	-1.199.089,95	-4.840.000,00	3.640.910,05
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Aufnahme v.Krediten u.innere Darl.	0,00	2.400.000,00	5.990.000,00	-3.590.000,00
35. Tilgung von Krediten und inneren	1.784.884,35	1.057.902,43	1.150.000,00	-92.097,57
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-1.784.883,35	1.342.097,57	4.840.000,00	-3.497.902,43
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	-693.807,40	143.007,62	0,00	143.007,62
38. Haushaltswirksame Einzahlungen	22.694.876,66	19.954.816,53	0,00	19.954.816,53
39. Haushaltswirksame Auszahlungen	22.697.145,34	19.974.029,24	0,00	19.74.029,24
40. Saldo aus haushaltswirks.Vorgängen	-2.268,68	-19.212,71	0,00	-19.212,71
42. Änderung Zahlungsmittelbestand	-696.076,08	123.794,91	0,00	123.794,91

Lage- und Rechenschaftsbericht

Der Gesamtergebnishaushalt sah für das Haushaltsjahr 2014 ein Jahresergebnis von 140.000,00 € vor. Nach Abschluss dieses Haushaltsjahres schließt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 450.565,17 € ab. Es weicht damit um -107.073,24 € zum Vorjahr (557.638,41 €) ab. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 139.907,17 € konnte somit wie in den Vorjahren erwirtschaftet werden.

Die ordentlichen Erträge schließen mit einer Gesamtsumme von 7.454.964,53 € (-43.530,21 €) ab. Dabei sind insbesondere die öffentlich-rechtlichen Entgelte (-101.902,65 €) wegen eines geringeren Frischwasserverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Hingegen sind u. a. die privatrechtlichen Entgelte (+53.338,42 €) sowie die aktivierten Eigenleistungen gestiegen. Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich wurden 12.370,36 € entnommen.

Im Haushaltsjahr 2014 sind Aufwendungen in Höhe von 7.008.093,73 € (+61.538,72 €) angefallen. Hier erhöhten sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+93.062,26 €), für Abschreibungen (+92.751,32 €) und für sonstige ordentliche Aufwendungen (+84.321,48 €). Demgegenüber sind die Aufwendungen (+113.904,34 €). Demgegenüber sind Aufwendungen für aktives Personal (-85.078,55 €) sowie für Zinsen (-45.222,14 €) gesunken.

Die gebietsweise Sanierung des Kanalnetzes wurde wie geplant durchgeführt.

Übersicht der wichtigsten Einnahmen

	2013 in EURO	2013 Menge in m³/m²	2014 in EURO	2014 Menge in m³/m²	Abweichung in EURO
Schmutzwassergebühren	5.485.676,60	2.194.271	5.444.758,66	2.177.903	-40.917,94
Regenwassergebühren	583.652,41	2.918.262	534.464,40	2.672.322	-49.188,01
Stadtanteil Regenwasser	663.563,00		659.425,00		-4.138,00
Gesamt	6.732.892,01		6.638.648,06		-94.243,95

Entwicklung der Eigenmittel / Finanzlage

Der Anteil der Eigenmittel inkl. des Eigenkapitalersetzenden Darlehens und der Sonderposten gemessen an der Bilanzsumme ist im Jahr 2014 um 2,82 % gesunken.

Das Anlagevermögen ist fast vollständig langfristig finanziert (99,92 %). Es waren Kreditaufnahmen für die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 2,4 Mio. € notwendig und es wurden rd. 1,06 Mio. € planmäßig getilgt. Am 31.12.2014 werden liquide Mittel von rund 1,1 Mio. € ausgewiesen.

Entwicklung der Rückstellungen

Der Stand der Rückstellungen verminderte sich zum Jahresende 2014 im Vergleich zum Jahr 2013 um 119.599,82 €. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und die Instandhaltungsrückstellungen sind deutlich gesunken.

Personal

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2014 um 85.078,55 € gesunken, da deutlich mehr Altersteilzeitrückstellungen als noch im Vorjahr aufgelöst wurden.

Investitionen

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Investitionen in Höhe von 4.065.550,93 € getätigt, rund 2,5 Mio. € mehr als im Vorjahr. Dabei wurden mit einem Betrag von 1.207.514,67 € Altkanäle im gesamten Stadtgebiet u. a. mit dem Inliner- bzw. Schlauchlining-Verfahren saniert. Ebenso fällt die Erneuerung der RW- und SW Kanalisation in der Straße „Am Funkturm“ sowie in der Ernststraße und Gartenstraße (Trennkanalisation) hierunter. Die gebietsweise Sanierung des Kanalnetzes wurde somit weiter fortgeführt.

In 2014 wurden zudem das Baugebiet „Kegelbahnweg – Kirchweyhe West“ und „Bernhard-Nigebur-Straße“ erschlossen.

Auf der Kläranlage wurden die Erweiterung des Blockheizkraftwerkes und dem Bau der Thermisch-Chemischen Klärschlammintegration fertig gestellt sowie mit dem Bau der MAP-Fällung begonnen. Hierfür wurden Mittel in Höhe von knapp 2,0 Mio. € aufgewendet.

Zukünftige Entwicklung und Risiken

Nach Ende des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge besonderer Bedeutung eingetreten. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen rechnet für das Jahr 2015 mit einer Senkung der Schmutzwassergebühr und einer Erhöhung der Regenwassergebühr. Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen werden somit gemäß § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen.

Es stehen weiterhin noch die zukünftigen Regelungen über die Entsorgung des Klärschlammes durch den Gesetzgeber aus (Neuregelung der Klärschlammverordnung). Es besteht die Möglichkeit, dass die landwirtschaftliche Verwertung (Aufbringungsgrenzwerte) nicht mehr durchführbar bzw. nur noch eingeschränkt umsetzbar ist und eine thermische Verwertung verpflichtend eingeführt wird oder langfristig wirtschaftlicher ist. Dies hätte erhebliche Investitionen zur Folge.

Die begonnenen gebietsbezogenen Kanalreparaturen im Roboterverfahren oder anderen kanalspezifischen Verfahren sollen auch in den folgenden Jahren durchgeführt werden, um mit einem wirtschaftlichen Verfahren das Kanalnetz instand zu halten (Hydraulische Leistungsfähigkeit, Werterhaltung) und den Fremdwasseranfall im öffentlichen Bereich zu reduzieren.

Der im Dezember 2014 beschlossene Haushaltsplan für 2015 sieht bei Erträgen von 7.684.000,00 € und Aufwendungen von 7.544.000,00€ einen Jahresüberschuss von 140.000,00 € vor.

Haushaltsplan 2016



...auf richtigem Kurs!

Eigenbetrieb

Stadtentwässerung Uelzen

Stadtentwässerung Uelzen

Bei uns bleibt nichts ungeklärt!

Seite B 23

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	3
Ergebnishaushalt	4
Finanzhaushalt	5
Stellenplan	7
Investitionsplan	10
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	12
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 01.01.2016	13
Vorläufige Bilanz 31.12.2014	14

Vorbericht

Die wichtigsten Erträge im Ergebnishaushalt sind die Gebühren aus der Schmutzwasser- (5.225.000 €) und der Regenwasserbeseitigung (630.000 €). Der Kostenanteil der Stadt Uelzen an der Regenwasserbeseitigung beläuft sich auf rund 695.000 €.

Für die Kanalunterhaltung werden im Jahr 2016 wie in den Vorjahren Aufwendungen im Rahmen der gebietsweisen Kanalsanierung u.a. mit dem Roboterverfahren anfallen.

Die Gebühren sind die wichtigsten Einzahlungen im Finanzhaushalt und entwickeln sich entsprechend der Erträge.

Bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind für die Erweiterung der Kläranlage entsprechende Mittel veranschlagt. Für die Planung des möglicherweise anstehenden Baus einer Klärschlamm Trocknung ist eine Verpflichtungsermächtigung zur Vergabe von Ingenieurleistungen in Höhe von 250.000 € veranschlagt. Ebenfalls wurde eine Verpflichtungsermächtigung für die eventuell anfallenden Investitionskosten für die Erneuerung der Heizungsanlage in Höhe von 200.000 € gebildet.

Eckdaten des Haushaltsplanes 2016:

Erträge des Ergebnishaushaltes	7.636.800 Euro
Investitionen in Höhe von	6.540.000 Euro
Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	450.000 Euro
Kreditbedarf für die Finanzierung der Investitionen	5.899.800 Euro
Umschuldungen von Krediten in Höhe von	0 Euro
Liquiditätskredite	5.000.000 Euro

Bewirtschaftungsregeln:

Zum 01.01.2003 hat die Stadt Uelzen ihr Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt und dabei die Budgetierung auf Teilhaushaltsebene eingeführt. Da der Haushaltsplan der Stadtentwässerung Uelzen aufgrund seiner Größe keine Teilhaushalte enthält, stellt der Gesamthaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget) dar. Für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel finden daher die Regelungen über die Bewirtschaftung eines Budgets Anwendung.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2016

Nr.	Bezeichnung	Jahresergeb. 2014	Ansatz Vorjahr 2015	Ansatz Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
005	Ordentliche Erträge						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	427.180	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.993.382	5.955.000	5.870.000	5.870.000	5.870.000	5.870.000
060	privatrechtliche Entgelte	63.646	7.000	127.000	127.000	127.000	127.000
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	789.193	790.000	800.000	800.000	800.000	800.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.135	0	0	0	0	0
090	Aktiviert Eigenleistungen	166.059	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	12.370	367.000	274.800	274.800	274.800	274.800
120	= Summe ordentliche Erträge	7.454.965	7.684.000	7.636.800	7.636.800	7.636.800	7.636.800
125	Ordentliche Aufwendungen						
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.141.997	1.292.500	1.369.000	1.369.000	1.369.000	1.369.000
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.929.466	2.326.100	2.201.900	2.201.900	2.201.900	2.201.900
160	Abschreibungen	2.532.920	2.455.000	2.533.000	2.533.000	2.533.000	2.533.000
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	480.260	485.000	425.000	425.000	425.000	425.000
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	923.450	985.400	1.010.900	1.010.900	1.010.900	1.010.900
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.008.094	7.544.000	7.539.800	7.539.800	7.539.800	7.539.800
220	Ordentliches Ergebnis	446.871	140.000	97.000	97.000	97.000	97.000
230	Außerordentliche Erträge	5.602	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	1.907	0	0	0	0	0
250	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
260	= Summe außerordentliche Aufwundunge	1.907	0	0	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	3.694	0	0	0	0	0
280	Jahresergebnis	450.565	140.000	97.000	97.000	97.000	97.000
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2016

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2014	Ansatz Vorjahr 2015	Ansatz Haushaltsjahr 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
000	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.989.814,39	5.955.000,00	5.870.000,00	5.870.000,00	5.870.000,00	5.870.000,00
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	6.875,44	7.000,00	127.000,00	127.000,00	127.000,00	127.000,00
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	792.136,83	790.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.150,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.452,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.804.428,85	6.752.000,00	6.797.000,00	6.797.000,00	6.797.000,00	6.797.000,00
105	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
110	Auszahlungen für aktives Personal	1.272.860,20	1.272.500,00	1.349.000,00	1.349.000,00	1.349.000,00	1.349.000,00
120	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	1.903.967,75	2.326.100,00	2.201.900,00	2.201.900,00	2.201.900,00	2.201.900,00
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	482.073,99	625.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00
150	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.053.167,57	985.400,00	1.010.900,00	1.010.900,00	1.010.900,00	1.010.900,00
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.712.069,51	5.209.000,00	5.086.800,00	5.086.800,00	5.086.800,00	5.086.800,00
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.092.359,34	1.543.000,00	1.710.200,00	1.710.200,00	1.710.200,00	1.710.200,00
185	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.300,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	122.445,67	160.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
210	Veräußerung von Sachvermögen	4.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	4.190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.326.345,67	165.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
245	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	15.000,00	100.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
260	Baumaßnahmen	3.359.591,56	4.215.000,00	6.145.000,00	5.315.000,00	2.765.000,00	5.030.000,00
	Verpflichtungsermächtigungen		550.000,00	450.000,00			
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.203,40	275.000,00	295.000,00	165.000,00	205.000,00	165.000,00
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.617.794,96	4.505.000,00	6.540.000,00	5.495.000,00	2.985.000,00	5.210.000,00
	Verpflichtungsermächtigungen		550.000,00	450.000,00			
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.291.449,29	-4.340.000,00	-6.410.000,00	-5.365.000,00	-2.855.000,00	-5.080.000,00
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	-1.199.089,95	-2.797.000,00	-4.699.800,00	-3.654.800,00	-1.144.800,00	-3.369.800,00
335	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2016

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2014	Ansatz Vorjahr 2015	Ansatz	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
				Haushaltsjahr 2016			
340	Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	2.400.000,00	4.247.000,00	5.899.800,00	4.854.800,00	2.344.800,00	4.569.800,00
350	Tilgung von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	1.057.902,43	1.450.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.342.097,57	2.797.000,00	4.699.800,00	3.654.800,00	1.144.800,00	3.369.800,00
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	143.007,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen							
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2014	VE Vorjahr 2015	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
				Haushaltsjahr 2016			
	20. Bau und Erweiterung der Kläranlage	0,00	550.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Verpflichtungsermächtigungen		0,00	550.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00

Stellenplan Haushaltsjahr 2016

Teil A: Beamte		Lfd. Nr.	Laufbahn- bezeichnung und Amts- bezeich- nungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2016 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
						insgesamt	mit Beamten	Personen, die aufgrund eines Vertrages beschäftigt sind		davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt
1		2		3	4	5	6	7	8	9
Gehobener Dienst										
1	Amtmann		A11	1	1	1	1	0	0	(zzt. A 10)
			insgesamt	1	1	1	1	0	0	

Stellenplan Haushaltsjahr 2016

Teil B: Beschäftigte		Entgelt- gruppe, Sondertarif 3	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2016 4	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung 2			insgesamt 5	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt 6	
1	Betriebsleiter	13	1	1	0	
2	Bauingenieur	12	1	1	0	
3	Bauingenieur	11	3	3	0	1 Stelle ATZ bis 30.11.2018 (Wiederbesetzung ab 01.07.16)
4	Ingenieur	10	1	1	1	
5	Abwassermeister	9 + Zulage	2	2	0	
6	Buchhaltung	9	1	0,72	0,28	
7	Techniker (sonst. Angestellte)	9	1	1	0	k.w. 1 Stelle ATZ bis 28.02.2017
8	Laborant	8	1	1	0	1 Stelle ATZ bis 31.07.2015
9	Techniker (sonst. Angestellte)	8	1	1	0	
10	Buchhaltung	8	1,9	0,9	0	
11	Buchhaltung	6	0,65	0,65	0	k.w. 0,65 Stelle ATZ bis 31.03.2016 (Wiederbesetzung ab 01.08.2016)
12	Kläranlagenpersonal	6	8	7	1	
13	Buchhaltung	5	0	0,5	0,5	
14	Kläranlagenpersonal	5	2	2	1	
insgesamt			24,55	20,27	3,78	

Stellenplan Haushaltsjahr 2016

Anhang: Dienstkräfte zur Probe- oder Ausbildungszeit Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Kräfte

Lfd.Nr.	Bezeichnung 2	Art des Entgelts 3	vorgesehen im Haushaltsjahr 2016 4	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2015 5	Erläuterungen 6
1	Auszubildende Ver- und Entsorger	Ausbildungsentgelt	3	2	
2	Praktikanten	Aufwandsvergütung	1	1	

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2016

Investition	Name	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Bereitgestellte Mittel	Bisher Investitionen	Gesamt- Investitionen
01.	Erwerb von Grundstücken	0,00	-15.000,00	-100.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-32.253,49	-177.253,49	
02.	Ankauf Hardware und Ausstattung	-2.104,86	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-79.239,52	-119.239,52	
03.	Arbeitsgeräte Technik	-70.929,39	-45.000,00	-70.000,00	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-340.664,10	-620.664,10	
04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	0,00	-80.000,00	-90.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-469.074,79	-624.074,79	
05.	Pumpwerke, Pumpensätze	-136.791,55	-50.000,00	-60.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-641.494,52	-776.494,52	
06.	Stör- und Fernwirktechnik für Pumpwerke	0,00	-20.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-305.786,86	-365.786,86	
07.	Meßtechnik Sonderbauwerke	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-21.607,46	-101.607,46	
08.	Endausbauten bei Erschließungen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-250.000,00	
09.	Haus- und Grundstücksanschlüsse	-44.520,48	-130.000,00	-130.000,00	0,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-815.257,68	-1.335.257,68	
10.	Korrosionsmindernde Massnahmen	-53.157,16	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-83.250,36	-183.250,36	
11.	Planungs- und Softwarekosten	-7.724,56	-60.000,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-76.078,36	-316.078,36	
12.	Bewegliche Vermögensgegenstände	-549,78	-50.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	-71.299,46	-141.299,46	
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	-1.918.768,38	-650.000,00	-4.190.000,00	-450.000,00	-3.500.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-9.061.342,11	-18.751.342,11	
30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnet	-9.207,92	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-899.506,43	-2.099.506,43	
30.03	Hafengebietserweiterung Ost	0,00	-300.000,00	-100.000,00	0,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-346.276,95	-1.046.276,95	
30.04	Baugebiet Stadtberg IVb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-400.000,00	0,00	-400.000,00	
30.05	Wohngebiet "Rießelkamp", II. Bauabschnitt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-340.000,00	-61.327,82	-401.327,82	
30.06	Baugebiet Kegelbahnweg / Kirchweyhe West	-373.588,01	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-383.643,62	-408.643,62	
30.09	Sterngebiet Medingstr./Wanderweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	
30.11	OT Woltersburg	0,00	-40.000,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	-105.000,00	
30.12	Hauenriede/ Eschemannstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.100.000,00	0,00	-1.100.000,00	
30.18	Regenwasserkanal Peter-Cordes-Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-155.000,00	0,00	-155.000,00	
30.19	Erschließung Zum Wiesengrund, Oldenstadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00	-70.000,00	
30.22	Regenrückhaltebecken Hafengebiet-Süd2.BA	0,00	-160.000,00	-160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-463.349,64	-623.349,64	
30.24	Baugebiet Bernhard-Niebuhr-Straße	-29.956,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-29.956,27	-29.956,27	
30.25	Gewerbegebiet Holdenstedt	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	-100.000,00	
30.28	RW Kanal OD Westerweyhe 2. BA	-89.033,70	-500.000,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-593.952,93	-1.093.952,93	
40.	Sanierung von Altkanälen	-1.163.159,97	-980.000,00	-540.000,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-4.950.530,05	-8.490.530,05	
	Gesamtsumme Investitionen	-3.899.492,03	-3.535.000,00	-6.540.000,00	-450.000,00	-5.495.000,00	-2.985.000,00	-5.210.000,00	-19.855.892,42	-40.085.892,42	

Eigenbetrieb Stadtwässerung Uelzen

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2016

Erläuterungen	Investition	Name
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	
	Erweiterung der Kläranlage (Biologie)	4.100.000,- €
	MAP-Wäscher	90.000,- €
	Erneuerung Heizungsanlage	200.000,- € (VE)
	Ingenieurhonorar Klärschlamm-trocknung	250.000,- € (VE)
40.	Sanierung von Altkanälen	
	Erneuerung RW-/ SW-Kanal Schillerstr./ Kaiserstr.	240.000,- €
	Verschiedene Inlinermaßnahmen	300.000,- €

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2016
fällig werdenden Zahlungen**

VE-Nr.	Name	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €
20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	450.000,00	-	-	-

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
am 01.01.2016 Stadtentwässerung Uelzen

Kreditverbindlichkeiten	7.800.000 €
Verbindlichkeiten gegen Kreditoren	900.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	15.000 €
Gesamtsumme der Schulden	8.715.000 €

Stadt Uelzen - Stadtentwässerung
Vorläufige Bilanz zum 31.12.2014



Beschreibung	Saldo Vorjahr	Saldo Geschäftsjahr
AKTIVA		
Immaterielles Vermögen	82.686,74	73.873,34
Lizenzen	82.686,74	73.873,34
Sachvermögen	43.348.206,45	44.887.743,23
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.253.854,57	5.150.581,99
Infrastrukturvermögen	35.366.447,61	35.278.566,52
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.132.374,50	2.924.960,36
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	81.173,93	98.072,53
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	514.355,84	1.435.561,83
Finanzvermögen	616.438,38	627.074,73
öffentlich-rechtliche Forderungen	590.616,89	523.038,91
sonstige privatrechtliche Forderungen	25.821,49	104.035,82
Liquide Mittel	933.206,65	1.057.001,56
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.370,28	2.440,01
Summe Aktiva	44.982.908,50	46.648.132,87
Passiva		
Nettoposition	36.347.089,61	36.376.598,14
<i>Basis-Reinvermögen</i>	<i>10.225.837,62</i>	<i>10.225.837,62</i>
Reinvermögen	10.225.837,62	10.225.837,62
<i>Rücklagen</i>	<i>8.643.619,31</i>	<i>8.643.619,31</i>
Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	1.643.514,20	1.643.514,20
Zweckgebundene Rücklagen	7.000.105,11	7.000.105,11
<i>Jahresergebnis</i>	<i>417.731,24</i>	<i>728.389,24</i>
Jahresüberschuss aus Vorjahren		417.731,24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	557.638,41	450.565,17
Gewinnabführung	-139.907,17	-139.907,17
<i>Sonderposten</i>	<i>12.111.321,65</i>	<i>11.830.172,18</i>
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.670.613,09	2.520.683,23
Beiträge und ähnliche Entgelte	8.754.960,21	8.636.110,96
Gebührenaussgleich	685.748,35	673.377,99
Eigenkapitalersetzendes Darlehen	4.948.579,79	4.948.579,79
Schulden	8.158.990,10	9.914.305,76
<i>Geldschulden</i>	<i>7.208.966,91</i>	<i>8.551.064,48</i>
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.208.966,91	8.551.064,48
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>936.379,35</i>	<i>1.351.411,86</i>
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<i>13.643,84</i>	<i>11.829,42</i>
Andere sonstige Verbindlichkeiten	13.643,84	11.829,42
Rückstellungen	476.828,79	357.228,97
Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	419.108,00	322.525,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	40.465,79	12.260,57
Andere Rückstellungen	17.255,00	22.443,40
Summe Passiva	44.982.908,50	46.648.132,87



Eigenbetrieb Betriebliche Dienste

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Stammkapital 368.000,00 € unverändert

Hansstadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand
<p>Die Gründung erfolgte zum 01.01.2003. Die Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen wurden im Berichtsjahr als Eigenbetrieb der Stadt Uelzen im Rahmen der Bestimmungen des Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) geführt.</p> <p>Gegenstand des Betriebes ist gemäß der Betriebsatzung (11.04.2011) die Erbringung von Serviceleistungen für Einrichtungen der Stadt Uelzen. Hierzu gehören die folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Straßenreinigung,• Garten- und Friedhofswesen• die Unterhaltung von Straßen, Wasserläufen und• die Kanalreinigung <p>Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 NKomVG bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit diese dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.</p> <p>Am 11.04.2011 hat der Rat der Stadt Uelzen eine überarbeitete Betriebsatzung beschlossen.</p> <p>Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.</p> <p>Mit der Stadt Uelzen besteht eine Vereinbarung, wonach die Stadt bestimmte Dienstleistungen abzunehmen hat.</p>	<p>Betriebsleitung Betriebsausschuss</p> <p>Betriebsleitung Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansstadt Uelzen bestellt. Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes</p> <p>Betriebsleiter war im Berichtsjahr 2015 Herr Andre Schlothane</p> <p>Betriebsausschuss Der Betriebsausschuss besteht aus 6 Ratsmitgliedern und zwei Beschäftigtenvertreter.</p> <p>Stellv. Bürgermeister Karsten Jäkel (Ausschussvorsitzender) Ratsfrau Kristine Nenke Ratsherr Peter Lücke Ratsherr K.-H. Schmäschke Ratsherr Kurt Ziply Beigeordneter J.Schirrmeister (Grundmandat) Heiko Meyer (Beschäftigtenvertreter) Matthias Timm (Beschäftigtenvertreter)</p> <p>Der Eigenbetrieb wird durch den Stadtbaurat Karsten Scheele-Krogull, vertreten</p>	<p>Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter unterliegen dem Tarifrecht des TVÖD. Es besteht eine Dienstvereinbarung, bezüglich einer unterschiedlichen Sommer- bzw. Winterarbeitszeit.</p> <p>2013 67 (durchschnittlich) 2014 63 (durchschnittlich) 2015 64 (durchschnittlich)</p>

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen			
Bilanz		2014	2015
		€	€
Aktiva			
1.	Immaterielles Vermögen	16.664,35	25.044,35
	Lizenzen	16.664,35	25.044,35
2.	Sachvermögen	2.452.868,11	2.218.979,30
2.1	Bebaute Grundstücke	1.259.118,13	1.166.904,17
2.2	Maschinen u. technische Anlage, Fahrzeuge	1.062.399,12	973.030,96
2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.547,06	25.784,58
2.4	Vorräte	81.803,80	53.259,59
3.	Finanzvermögen	758.811,26	1.068.378,48
3.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00
3.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	758.811,26	1.068.378,48
3.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	913.036,62	1.174.065,36
		4.141.380,34	4.486.467,49
Passiva			
1	Nettoposition	2.989.979,23	3.277.068,77
1.1	Basis Reinvermögen	375.989,44	375.989,44
1.2	Rücklagen	2.452.166,84	2.610.989,79
	Rücklagen aus Überschüssen d. ord. Erg.	2.403.631,34	2.502.066,00
	Rücklagen aus Überschüssen d. ao. Erg.	48.535,50	108.923,79
1.3	Jahresergebnis	158.822,95	290.089,54
	Beträge aus Vorjahren	0,00	0,00
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	174.163,32	305.429,91
	Eigenkapital-Zinsen	-15.340,37	-15.340,37
2.	Schulden	1.017.689,11	1.063.198,72
	Geldschulden	934.750,00	900.500,00
	Verbindlichk. aus Lieferung u. Leistungen	82.939,11	162.698,72
3.	Rückstellungen	136.712,00	146.200,00
	Andere Rückstellungen	136.712,00	146.200,00
		4.141.380,34	4.486.467,49

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Ergebnisrechnung 2015

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Ansätze des Haushalts- jahres 2015	mehr (+) weniger (-)
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Öffentl.-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	7.397,93	10.703,38	5.600,00	5.103,38
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.612.712,23	4.772.166,28	4.610.300,00	161.866,28
8. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	575,22	863,91	400,00	463,91
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	664,00	500,00	164,00
12. Summe ordentliche Erträge	4.620.685,38	4.784.397,57	4.616.800,00	167.597,57
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen f. aktives Personal	3.017.854,35	3.050.858,98	3.256.600,00	-205.741,02
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	695.868,72	760.592,01	744.150,00	16.442,01
16. Abschreibungen	423.031,35	405.003,27	422.300,00	-17.296,73
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.816,25	48.995,32	49.200,00	-204,68
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.339,68	317.674,23	347.350,00	-29.675,77
20. Summe ordentliche Aufwendungen	4.506.910,35	4.583.123,81	4.819.600,00	-236.476,19
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge abzgl. Summe ordentl. Aufwendungen)	113.775,03	201.273,76	-202.800,00	404.073,76
22. Außerordentliches Erträge	60.543,76	162.219,52	6.000,00	156.219,52
23. Außerordentliche Aufwendungen	155,47	58.063,37	3.000,00	55.063,37
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abzgl. außerordentl. Aufwendungen)	60.388,29	104.156,15	3.000,00	101.156,15
Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	174.163,32	305.429,91	-199.800,00	505.229,91
Ausschüttung für Kapitalverzinsung Stadt	15.340,37	15.340,37	15.350,00	-9,63
Veränderung der Nettoposition	158.822,95	290.089,54	-215.150,00	505.239,54

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Finanzrechnung 2015

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2014 €	Ergebnis des HHJ 2015 €	Ansätze des HHJ 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
5. Privatrechtliche Entgelte	8.191,15	-5.354,28	5.600,00	-10.954,28
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.751.571,83	4.591.696,15	4.160.300,00	-18.603,85
7. Zinsen u. ähnliche Einzahlungen	570,54	710,90	400,00	310,90
9. Sonst.haushaltswirks.Einzahlungen	2.065,36	15.535,10	3.500,00	12.035,10
10. Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.762.398,88	4.602.587,87	4.619.800,00	-17.212,13
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlung für aktives Personal	3.028.975,98	3.065.329,32	3.256.600,00	-191.270,68
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist.u.f.geringw.Verm.Gegenstände	974.185,63	927.900,73	1.104.500,00	-176.599,27
14. Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	66.154,28	64.338,03	64.550,00	-211,97
15. Transferauszahlungen	184,00	56,00	0,00	56,00
16. Sonst.haushaltswirks. Auszahlungen	49.558,24	46.243,16	0,00	46.243,16
17. Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.119.058,13	4.103.867,24	4.425.650,00	-321.782,76
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	643.340,75	498.720,63	194.150,00	304.570,63
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
21. Veräußerung von Sachvermögen	27.325,00	9.650,00	3.000,00	6.650,00
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	27.325,00	9.650,00	3.000,00	6.650,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	255.586,98	213.637,54	327.500,00	-113.862,46
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.586,98	213.637,54	327.500,00	-113.862,46
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-228.261,98	-203.987,54	-324.500,00	120.512,46
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeile 18 und 32)	415.078,77	294.733,09	-130.350,00	425.083,09
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Aufnahme von Krediten u. Darlehen	0,00	0,00	164.600,00	-164.600,00
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	34.250,00	34.250,00	34.250,00	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-34.250,00	-34.250,00	130.350,00	-164.600,00
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	380.828,77	260.483,09	0,00	260.483,09
38. Haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	545,65	700.000,00	-699.454,35
39. Haushaltswirksame Auszahlungen	1.156,87	0,00	700.000,00	-700.000,00
40. Saldo aus haushaltswirks.Vorgängen	-1.156,87	545,65	0,00	545,65
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres Haushaltsjahr	533.364,72	913.036,62	913.036,62	0,00
42. =Endbestand an Zahlungsmitteln	913.036,62	1.174.065,36	913.036,62	261.028,74

Rechenschaftsbericht

Finanzielle Entwicklung

Nach Gründung des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zum 01.01.2003 hat der Betrieb das 13. Haushaltsjahr abgeschlossen

Gegenüber dem Vorjahr 2014 ist eine Verringerung des Anlagevermögens (ohne Vorräte) um 196.964,60 € auf 2.190.764,06 € zu verzeichnen. Das hängt mit dem Umstand zusammen, dass den laufenden Abschreibungen des Anlagevermögens geringere investive Maßnahmen gegenüberstanden.

Das Finanzvermögen wurde durch einen Abbau von Forderungen um 309.567,22 € auf 1.068.378,48 € erhöht. Die Monatsabrechnungen wurden weiter im normalen Rhythmus bis zum Jahresende durchgeführt. Die liquiden Mittel zum Stichtag sind mit 1.174.065,36 € gegenüber dem Vorjahresstichtag (913.036,62 €) um 261.028,74 € gestiegen. Kassenkredite waren zum 31.12.2015 nicht vorhanden. Investitionskredite mussten nicht aufgenommen werden. Die langfristige Darlehensschuld verringerte sich um die jeweils jährliche Tilgung von 34.250 € auf 900.500,00 €.

Das Basis-Reinvermögen beträgt unverändert 375.989,44 € und ist Eigenkapital lt. Satzung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 162.698,72 €. Damit sind diese um 79.759,61 € höher als im Vorjahr und bestehen aus laufenden Lieferantenverbindlichkeiten.

Die Rückstellungen wurden um 9.488,00 € auf 146.200,00 € erhöht. Es erhöhten sich insbesondere die Rückstellungen für EDV-Leistungen aus Vorperioden.

Im Berichtszeitraum wurden für 209.284,22 € laufende Investitionen getätigt. Diese beinhalteten Investitionen für Fahrzeuge (2 Leichttransporter) in Höhe von 77.742,85 €, Investitionen in die Liegenschaft (EDV-Programme, Büromöbel etc..) in Höhe von 14.202,65 € und diverse Maschinen/Geräte in Höhe von 117.338,72 (u. a. 1 Schlegelmulcher, 1 Schachtrahmenheber, 1 Wildkrautbekämpfungsggerät, 1 Streuer).

Die Bestände der Rücklagen änderten sich wie folgt:

Rücklage	Veränderung in 2015	Bestand zum 31.12.2015
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses aus 2014	98.434,66 €	2.502.066,00 €
Rücklage aus Überschüssen des a. o. Ergebnisses aus 2014	60.388,29 €	108.923,79 €

Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes

Die Betrieblichen Dienste haben auch 2015 sämtliche bis dahin angebotenen Serviceleistungen für die Fachbereiche, Betriebe und Anstalten der Stadt Uelzen weiterhin in ihrem Aufgabenspektrum vorgehalten und im Falle der Beauftragung die Arbeiten durchgeführt.

Teilaufgaben der Grünflächenpflege in der Ortschaft Holdenstedt, die in 2012 von der Abteilung Grünflächen und Umwelt der Stadt Uelzen aufgrund nicht vorhandener Kapazitäten bei den Betrieblichen Dienste an private Firma vergeben wurden, werden seit 2015 wieder von den Betrieblichen Diensten wahrgenommen.

Seit 2015 werden verstärkt thermische Verfahren als Alternativverfahren zur Wildkrautbekämpfung beauftragt und angewendet. Die Kapazitäten in diesem Bereich wurden konsequent weiter ausgebaut.

Preiserhöhungen, wie die Erhöhungen einzelner Verrechnungssätze für Fahrzeuge, Personal und Einheitspreise, erfolgten moderat, um die Sätze an die gestiegenen Aufwendungen für z.B. Personal (Tarifsteigerungen in 2015) anzupassen.

Die Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen wurde auch 2015 konsequent fortgeführt. Neben der regelmäßigen Beschäftigung von Forstmitarbeitern in den Sommermonaten bei den Betrieblichen Diensten, wurde auch Personal der Betrieblichen Dienste für Arbeiten beim Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen eingesetzt, um die gemeinsame Zielsetzung deutlich mehr Aufträge innerhalb des Konzerns Stadt Uelzen abzuwickeln, weiter vorangetrieben.

Die Betrieblichen Dienste haben vom Gebäudemanagement ab 2015 die komplette Laufbahnpflege der Sportstätten der Stadt- und Landkreisobjekte übernommen.

Aufgrund des hohen Auftragsvolumens des Eigenbetriebes Städtentwässerung Uelzen für Schachtsanierungen des Kanalsystems der Stadt Uelzen, wurden die personellen und technischen Kapazitäten weiter ausgebaut, um einer Vergabe an private Unternehmen entgegenzuwirken.

Insgesamt wird die Qualität der Zusammenarbeit und die Art und Umfänge der Beauftragungen der einzelnen Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadt Uelzen sowie des Gebäudemanagements aus Sicht der Betrieblichen Dienst als sehr positiv bewertet.

In 2015 wurden die Arbeiten bei den Betrieblichen Diensten an der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Daten des Controllings, insbesondere im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung, mit positivem Ergebnis intensiviert. Durch die ganzjährige und flächendeckende Nutzung des Betriebsinformationssystems „BisDot“ , wird das Controlling seit 2014 mit deutlich verbessertem Datenmaterial versorgt, welches insbesondere für die Qualität der Kalkulationen - auch die der Nachkalkulationen für 2014 in 2015 - äußerst positiv auswirkte, da nun mit belastbarem Zahlenmaterial gearbeitet werden kann. Die Nutzung der 4 Möglichkeiten des Betriebsinformationssystems wurde weiter gesteigert. Die Arbeiten zur finanziellen Abbildung des Personalwesens und zur Rechnungsstellung über das System „BisDot“, sowie zur Abbildung des Winterdienstes sind bereits erfolgt.

Wirtschaftliche Lage

Der Auftragsumfang und Umsatz in 2014 ist gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 gestiegen.

	2014 €	2015 €	Differenz €
Umsatzerlöse/ Kostenerstattungen	4.620.110	4.782.870	+162.760

Damit lag der Umsatz in 2015 um 3,5 % höher als im Haushaltsjahr 2014

Der Anteil der Leistungen nach Einheitspreis am Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr von 1.924.992 € um 1,3 % auf 1.950.727 € im Berichtszeitraum 2015 gestiegen und erreicht am Gesamtumsatz einen Anteil von 40,8 %. 2014 entsprach dieser Anteil 41,7 %.

Der Personalaufwand ist von 3.017.854,35 € in 2014 um 27.713,77 € (20,9 %) auf 3.045.568,12 € in 2015 gestiegen. Neben den Veränderungen bei den übrigen Aufwendungen führte dies insgesamt zu einer Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen von 68.442,66 €.

	2014 €	2015 €	Differenz €
Aufwendungen	4.506.910	4.583.124	+76.214

Damit lag der Aufwand 2015 um 1,6 % höher als gegenüber dem Haushaltsjahr 2014.

Entwicklung des Ergebnisses

Das ordentliche Jahresergebnis ist von +113.775,03 € auf +201.273,76 € gestiegen. Das außerordentliche Jahresergebnis ist von +60.388,29 € auf +104.156,15 € gestiegen. Die Veränderung der Nettoposition stieg von +158.822,95 € um +131.266,59 € auf +290.089,54 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2015 vor,

Zu erwartende Risiken und Chancen von besonderer Bedeutung

Die Ertragssituation der Betrieblichen Dienste hängt wesentlich vom Bedarf und den zur Verfügung stehenden Mitteln der beauftragenden Fachbereiche, Betriebe und Anstalten der Stadt Uelzen ab. Die Vorgabe zur Einhaltung der Haushaltsansätze für die Beauftragung der Betrieblichen Dienste zur Umsetzung des Zukunftsvertrages macht sich seit 2013 für den Eigenbetrieb in der Auftragserteilung bemerkbar.

Verschärft wird die finanzielle Situation des Betriebes durch stetig steigende Personalaufwendungen der Mitarbeiter/Innen durch Tarifierpassungen, denen nur sehr schwer mit Maßnahmen wie z. B. keine oder möglichst späte Wiederbesetzung von freierwerdenden Stellen oder die Erhöhung des Outputs entgegengewirkt werden kann. Zumal solche Personalmaßnahmen dazu führen, dass der Betrieb auch weniger Umsätze generieren kann, der Overhead aber nahezu konstant bleibt, was zu einer weiteren Kostensteigerung pro Einheit führt, wenn der Output nicht entsprechend erhöht werden kann. Bei gleichzeitiger Stagnation bzw. Reduzierung der verfügbaren Haushaltsmittel der Auftraggeber führt dies letzten Endes zu einer weiteren Reduzierung des Auftragsvolumens und zu geringeren Auslastung des Betriebes.

Um die finanzielle Belastung der Auftraggeber der Stadt Uelzen und damit die Einhaltung der Haushaltsansätze für 2016 nicht noch weiter zu erschweren, wurde bisher von einer notwendigen Erhöhung der Verrechnungssätze und Einheitspreise abgesehen. Das bedeutet, bei steigenden Kosten und gleichbleibenden oder gar sinkenden Erlösen eine Reduzierung der Kostendeckung bis hin zu einer möglichen Unterdeckung für 2016. Es wird dann zu entscheiden sein, ob die Verrechnungssätze und Preise für 2016 im Laufe des Jahres erhöht werden (ggf. auch rückwirkende) oder ggf. vorhandene Fehlbeträge mit Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre gedeckt werden sollen. Insbesondere der Halbjahresabschluss 2016, aber auch die Quartalsabschlüsse werden dazu Informationen liefern müssen.

Aufgrund der Abhängigkeit vom Bedarf und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der beauftragenden Fachbereiche, Betriebe und Anstalten der Stadt Uelzen für die Beauftragung der Betrieblichen Dienste und zu erwartenden Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich Personal durch die bevorstehenden Tarifverhandlungen, bestehen daher weiterhin Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung.

Die Betrieblichen Dienste müssen sich daher an die permanenten - zum Teil auch unterjährigen - Änderungen der Auftragsinhalte und der Auftragsumfänge möglichst umfassend und möglichst vor Eintritt anpassen. Diese Anpassungen beinhalten vor allem die konsequente Ausrichtung der verschiedenen Organisationsteileinheiten an die vorhandenen Notwendigkeiten durch die knappen verfügbaren Haushaltsmittel der Auftraggeber und die systematische Erschließung neuer Aufgabenfelder.

Der Schwerpunkt für das Jahr 2016 besteht darin, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten des Eigenbetriebes negative Konsequenzen der Schwankungen der inhaltlichen Auftragslage und des Umfangs der Beauftragungen möglichst frühzeitig umfänglich zu kompensieren oder zumindest insoweit abzufangen, dass der Erhalt der kommunalen Arbeitsplätze und die Fortführung des Gesamtbetriebes weitestgehend gewährleistet bleibt.

Die Betriebsleitung erwartet daher nach dem Vorsichtsprinzip für das Geschäftsjahr 2016 wegen der oben genannten Umstände ein negatives Jahresergebnis bzw. eine negative Nettoposition (hier: Jahresergebnis abzüglich Kapitalverzinsung) in der Ergebnisrechnung, was im Ergebnis in der Bilanz zu einer Reduzierung der Nettoposition führt (Anmerkung: zukünftig wird die Bezeichnung „Nettoposition“ (Pos. 440 d. Ergebnisrechnung) zur Klarstellung in „Veränderung der Nettoposition“ geändert). Die Betriebsleitung weist aber darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung von den Erwartungen abweichen kann.

Betriebliche Dienste Stadt Uelzen

-Eigenbetrieb der Hansestadt Uelzen-

Haushalt 2017



Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

Inhalt

- I. Haushaltssatzung
- II. Haushaltsplan
 - 1. Vorbericht
 - 2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung
 - 3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen
 - 4. Ergebnishaushalt
 - 5. Finanzhaushalt
 - 6. Investitionsplan
 - 7. Stellenplan
 - 8. Bilanz zum 31.12.2015

I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§140, 178 i. Verb. m. §112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Uelzen in der Sitzung am 26.09.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	4.730.800 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	4.943.500 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	13.100 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	26.000 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen auf	5.215.350 Euro
2.2 der Auszahlungen auf	5.215.350 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.733.900 Euro
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.614.600 Euro
2.1.2 auf Einzahlungen für Investitionen	9.000 Euro
2.2.2 auf Auszahlungen für Investitionen	566.500 Euro
2.1.3 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	472.450 Euro
2.2.3 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	34.250 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 472.450 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 320.000 € für einen Schlamm-saugwagen veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

Uelzen
Ort

27.09.2016
Datum der Ausfertigung (Markwardt)Bürgermeister

II. Haushaltsplan
der Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen
für das Haushaltsjahr 2017

1. Vorbericht

Die Ansätze des hier vorgelegten Haushaltsplans basieren im Wesentlichen auf den Werten des Vorjahresergebnisses und des Halbjahresergebnisses des laufenden Geschäftsjahres sowie auf Kostenschätzungen, die nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand anfallen werden und auf den zu erwartenden Umsatzerlösen gemäß der geplanten Haushaltsansätze der Auftraggeber des Eigenbetriebes. Während das Ergebnis des Planhaushalts und die geplanten Kostenerstattungen in etwa stabil bleiben, steigen die Personalaufwendungen leicht während die Sach- und Zinsaufwendungen sowie die Abschreibungen im Vergleich zu 2016 leicht sinken. Die Haushaltsansätze sind alle gegenseitig deckungsfähig.

(1) Kostenerstattungen / Kostenumlagen:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (4.722.300 €) sind der wesentlichste Ertragsposten und beinhalten die Inanspruchnahme der Serviceleistungen der Betrieblichen Dienste. Von den Kostenerstattungen in Höhe von 4.722.300 € ist geplant 1.879.500 € (39,8%) nach Einheitspreisen zu verrechnen. Die restlichen 2.842.800 € (60,2%) resultieren aus der Abrechnung nach Aufwand (z.B. Stundenverrechnungssätze). Für die mittelfristige Ergebnisplanung wird eine Steigerung der Kostenerstattungen / Kostenumlagen von 2,5% zur Deckung zur erwartender Kostensteigerungen geplant.

(2) Privatrechtliche Entgelte / Umsätze, Zinserträge, sonstige ordentliche Erträge und außerordentliche Erträge:

An weiteren Erträgen sind insgesamt 8.500 € geplant [7.600 € für die Verpachtung des Daches der Kalthalle zum Betreiben einer Photovoltaikanlage und die Ausleihe von Anhängern und Gerätschaften für Beschäftigte, 400 € Zinserträge und 500 € als sonstige betriebliche Erträge (z.B. aus Versicherungsersätzen)]. Ferner sind 13.100 € außerordentliche Erträge für die Veräußerungen von Sachvermögen und sonstige außerordentliche Erträge (z.B. Herabsetzung von Rückstellungen) geplant.

(3) Personalaufwendungen:

Der Personalaufwand ist aufgrund der Personalkostenplanung basierend auf dem Tarifabschluss insgesamt mit 3.431.000 € angesetzt und erreicht damit 69,4% der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Für die Folgejahre wird mit 3% Aufschlag gerechnet.

(4) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Der Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen in Höhe von 740.800 € (15,0%) gliedert sich in Materialien 134.000 €, Betriebsstoffe 156.550 €, Ersatzteile 85.200 €, Auftragsarbeiten 137.350 € und sonstigen Aufwand 227.700 € auf. Für die mittelfristige Planung wird ein Fortrechnungsprozentsatz von 1,5% zur Grunde gelegt.

(5) Abschreibungen auf Sachanlagen:

Die Anschaffungs- oder Herstellungswerte der Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert (364.250 € bzw. 7,4%). Die Investitionen die im Finanzplan eingestellt sind und entsprechend durchgeführt werden sollen, erhöhen nach Aktivierung in den Folgejahren die planmäßige Abschreibungen. Für die Investitionen für 2017 ist zunächst ein pauschaler Ansatz berücksichtigt.

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Es sind Kreditzinsen für das vorhandene Darlehen lt. Zins- und Tilgungsplan in Höhe von 45.500 € bzw. 0,9% geplant.

(7) Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen von 361.950 € (7,3%) unterteilen sich in 180.000 € für Personalkostenerstattungen / -maßnahmen (z.B. Verwaltungskostenerstattung ggü. Kernverwaltung bzw. IT-Verbund) und 181.950 € für Aufwand des laufenden Betriebes (z.B. Versicherungen, betriebsärztlicher Dienst). Die Aufwendungen werden mit 1,5% fortgerechnet.

(8) Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von insgesamt 4.733.900 € beinhalten Ansätze in Höhe von 7.600 € für privatrechtliche Entgelte und 4.722.300 € Kostenerstattungen / Kostenumlagen. Die restlichen 4.000 € resultieren aus Zinsen und Versicherungsersätzen.

(9) Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind mit insgesamt 4.614.600 € geplant. Diese beinhalten Ansätze für Auszahlungen für Personal (3.431.000 €), Sach-/ Dienstleistung und GwG (1.102.750 €) und für Zinsen bzw. haushaltswirksame Auszahlungen für periodenfremde Nachforderungen für IT-Leistungen (80.850 €).

(10) Einzahlungen für Investitionen:

Für das Haushaltsjahr 2016 sind 9.000 € für die Veräußerung von Sachvermögen geplant.

(11) Auszahlungen für Investitionen:

Im investiven Bereich sind insgesamt Maßnahmen in Höhe von 566.500 € (Vorjahr 461.500 €) geplant. Das ist ein um 202.250 € höherer Betrag als durch Abschreibungsaufwand frei wird. Die Maßnahmen sind noch einmal unterteilt in Prioritäten A, B und C. Priorität A sind zu realisierende Investitionen aufgrund bestehender Verträge und dringenden Bedarfs (Datenerfassungsprogramm, Hardware, ein Muldenkipper mit Zubehör, eine Kleinkehrmaschine, ein Geräteträger (Carraro) und dringend benötigte Klein- und Arbeitsgeräte für insgesamt 415.000 €). Priorität B beinhaltet Maßnahmen die zu realisieren sind, sofern der Vermögensgegenstand schadensbedingt ausfällt und eine Instandsetzung nicht wirtschaftlich ist. Aufgrund technischer Einschätzung ist dies bei einem Leichttransporter, einem Pkw und einem Arbeitsgerät zu erwarten (85.000 €). Priorität C beinhaltet Maßnahmen welche bei vorhandenen Haushaltsmitteln realisiert werden sollten, um Gerätschaften an den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung anzupassen und / oder Zusatzaufträge zu generieren (66.500 €).

(12) Finanzierungstätigkeit:

Als Liquiditätsreserve für Investitionen wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 472.450 € geplant. Die 34.250 € Tilgung sind für ein aufgenommenes Darlehen zum Bau des Betriebshofes vorgesehen. Bei eintretender Unterdeckung wird eine Entnahme aus den Rücklagen geplant. Kassenkredite sind bis zur Höhe von 700.000 € eingeplant.

(13) Ausschüttung für Kapitalverzinsung:

Für 2017 ist eine Verzinsung des Basis-Reinvermögens (375.989,44 €) gegenüber der Hansestadt Uelzen als Kapitalgeber in Höhe von 10.350 € geplant.

2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung

Jahr	Restschuld Jahresanfang	Tilgung	Neuaufnahme	Restschuld Jahresende
2016	900.500 €	- 34.250 €	- €	866.250 €
2017	866.250 €	- 34.250 €	472.450 €	1.304.450 €
2018	1.304.450 €	- 34.250 €	437.800 €	1.708.000 €
2019	1.708.000 €	- 34.250 €	308.550 €	1.982.300 €
2020	1.982.300 €	- 34.250 €	164.450 €	2.112.500 €

Die aktuellen Schulden bestehen aus einem Darlehn bei der Norddeutschen Landesbank.

3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
EDV-/Lizenzen /Hardw.	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gebäude und Anlagen	25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Geschäftsausstattung	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Fahrzeuge	225.000 €	435.000 €	520.000 €	310.000 €	240.000 €
Arbeitsgeräte	200.000 €	120.000 €	20.000,00 €	105.000 €	30.000 €
Gesamt:	461.500 €	566.500 €	551.500 €	426.500 €	281.500 €
Verpflichtungsermächtigung		320.000 €			

Pos.	Name	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
400'	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
405'	öffentlich rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
406'	privatrechtliche Entgelte / Umsatzerlöse	-10.703	-5.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
407'	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.772.166	-4.714.500	-4.722.300	-4.840.200	-4.961.250	-5.085.300
408'	Zinsen u.ähnliche Finanzerträge	-864	-400	-400	-400	-400	-400
409'	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
410'	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
411'	sonstige ordentliche Erträge	-664	-500	-500	-500	-500	-500
412'	Summe ordentliche Erträge	-4.784.398	-4.721.000	-4.730.800	-4.848.700	-4.969.750	-5.093.800
412''	ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
413'	Personalaufwendungen	3.050.859	3.308.400	3.431.000	3.533.300	3.638.200	3.746.200
414'	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
415'	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	760.592	766.800	740.800	751.700	762.600	773.500
416'	Abschreibungen auf Sachanlagen	405.003	430.000	364.250	397.500	425.900	450.250
417'	Zinsen u.ähnliche Aufwendungen	48.995	47.300	45.500	43.700	41.850	40.050
419'	sonstige ordentliche Aufwendungen	317.674	370.850	361.950	366.800	371.650	376.500
421'	Summe ordentliche Aufwendungen	4.583.124	4.923.350	4.943.500	5.093.000	5.240.200	5.386.500
422'	ordentliches Ergebnis	-201.274	202.350	212.700	244.300	270.450	292.700
423'	außerordentliche u.periodenfremde Erträge	-162.220	-28.100	-13.100	-6.100	-8.100	-5.100
424'	außerordentliche u.periodenfremde Aufwendungen	58.063	26.000	26.000	1.000	1.000	1.000
427'	außerordentliches Ergebnis	-104.156	-2.100	12.900	-5.100	-7.100	-4.100
428'	Jahresergebnis	-305.430	200.250	225.600	239.200	263.350	288.600
430'	Ausschüttung f.Kapitalverzinsung Stadt	15.340	15.350	10.350	10.350	10.350	10.350
440'	Veränderung der Nettoposition	-290.090	215.600	235.950	249.550	273.700	298.950

Pos.	Name	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
600'	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
604'	öffentlich rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
605'	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.354	5.600	7.600	7.600	7.600	7.600
606'	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.593.098	4.714.500	4.722.300	4.840.200	4.961.250	5.085.300
607'	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	711	400	400	400	400	400
608'	Einz. aus d. Veräußerg.geringw.Vermögensgegenständ	0	0	0	0	0	0
609'	sonstige Haushaltswirksame Einzahlungen	15.535	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
610'	Summe d.Einzahlungen a. lfd.Verw.tätigkeit	4.603.989	4.724.100	4.733.900	4.851.800	4.972.850	5.096.900
610''	Auszahlg.a.laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
611'	Personalauszahlungen	-3.065.329	-3.308.400	-3.431.000	-3.533.300	-3.638.200	-3.746.200
612'	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
613'	Auszahlg.f.Sach-u.Dienstleistg.u.GWG	-927.901	-1.137.650	-1.102.750	-1.118.500	-1.134.250	-1.150.000
614'	Zinsen u.ähnliche Auszahlungen	-64.338	-62.650	-55.850	-54.050	-52.200	-50.400
615'	Transferauszahlungen	-56	0	0	0	0	0
616'	sonst.haushaltswirksame Auszahlungen	-46.243	0	-25.000	0	0	0
617'	Summe der Auszahlungen a. lfd.Verwaltungstätigkeit	-4.103.867	-4.508.700	-4.614.600	-4.705.850	-4.824.650	-4.946.600
618'	Saldo aus lfd.Verwaltungstätigkeit	500.122	215.400	119.300	145.950	148.200	150.300
618''	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
621'	Veräußerung v.Sachvermögen	9.650	25.000	9.000	2.000	4.000	1.000
622'	Veräußerung v.Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
623'	sonst.Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
624'	Summe d.Einzahlg.aus Investitionstätigkeit	9.650	25.000	9.000	2.000	4.000	1.000
624''	Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
625'	Erwerb v.Gebäuden u.Grundstücken	0	0	0	0	0	0
626'	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
627'	Erwerb v.bewegl.Sachvermögen	-213.638	-461.500	-566.500	-551.500	-426.500	-281.500
628'	Erwerb v.Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
629'	aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
630'	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
631'	Summe Auszahlg.aus Investitionstätigkeit	-213.638	-461.500	-566.500	-551.500	-426.500	-281.500
632'	Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.988	-436.500	-557.500	-549.500	-422.500	-280.500
633'	Finanzierungsmittel-Uberschuß-Fehlbetrag	296.134	-221.100	-438.200	-403.550	-274.300	-130.200
634'	Aufnahme von Krediten u.inn.Darlehn f.Investitione	0	255.350	472.450	437.800	308.550	164.450
635'	Tilgung von Krediten u.Rückz.v.inn.Darlehn f.Inves	-34.250	-34.250	-34.250	-34.250	-34.250	-34.250
636'	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-34.250	221.100	438.200	403.550	274.300	130.200
637'	Finanzierungsmittelbestand	261.884	0	0	0	0	0
637''	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-856	0	0	0	0	0
637'''	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
638'	voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln Anfang Hj.	0	0	0	0	0	0
639'	voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln Ende Hj.	261.029	0	0	0	0	0

6. Investitionsplan 2017

PLAN		
Priorität	Bezeichnung der Investition	PLAN-Betrag
A	Erfassungsprogramm /Kataster	5.000,00 €
A	Hardware Erfassungsprogramm	5.000,00 €
A	LKW Ersatz A414 + DB43	130.000,00 €
A	+2 Mulden	35.000,00 €
A	+1 Streuer	35.000,00 €
A	Kleine Kehrmaschine-Ersatz f.UE-BD112	125.000,00 €
A	Werkstatt- Tiefbau- Gartenkleingeräte	30.000,00 €
A	Multifunktionsgeräte-Ersatz f. Carraro UE- BD17	50.000,00 €
B	LT- Ersatz f. UE-Z400	50.000,00 €
B	Arbeitsgeräte /Maschinen	25.000,00 €
B	PKW-Ersatz f. Punto	10.000,00 €
C	Einrichtung	1.500,00 €
C	Thermisches Wildkrautbekämpfungsgerät	65.000,00 €
		566.500,00 €
Summe A		415.000,00 €
Summe B		85.000,00 €
Summe C		66.500,00 €
Summe A+B+C	Summe	566.500,00 €

Verpfl.ermächtigung: Saug- und Spülwagen

320.000,00 €

7. Stellenplan: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016		
						tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Betriebsleitung	Betriebsleiter	13	1,00	1,00	1,00	0,00	Stelleninhaber nimmt für 0,20 Stellen Betriebsleitung im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden verrechnet)
2	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Abteilungsleiter	10	1,00	1,00	1,00	0,00	KW; Stelleninhaber hat Verlängerung der Dienstzeit bis Ende 2018 beantragt; die abschließende Prüfung des Antrags ist erst Ende 2016/ Anfang 2017 möglich
3	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	9	1,00	1,00	1,00	0,00	Stelleninhaberin vorraussichtlich Anfang 2017 in Mutterschutz; im Anschluss Elternzeit; stundenweise Vertretung durch MA aus Kernverwaltung für 10 Std/Woche (EG 6)
4	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalter/in	8	2,00	2,00	0,64	-1,36	Stelleninhaberin (1,00 Stellen) nimmt vertretungsweise f. Stelle lfd. Nr. 3 Teilaufgaben wahr; bis 31.12.2017 Stundenreduzierung nach Antrag auf 30 Wochenstunden; für Stelle lfd. Nr. 5 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, das Verfahren aber aufgrund des Antrages für die Stelle lfd. Nr. 2 nicht abgeschlossen; wenn dem Antrag auf Höhergruppierung stattgegeben wird, erfolgt die Umsetzung des MA auf Stelle (1,0 EG 8 lfd. Nr. 4) ab 2017

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
5	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Betriebsbuchhalter	6	1,00	1,00	1,00	0,00	Stelleninhaber nimmt vertretungsweise f. Stelle lfd. Nr. 3 Teilaufgaben wahr und erhält dadurch eine Zulage für höherwertige Tätigkeiten, Verfahren auf Höhergruppierung in 2015 eingeleitet (siehe lfd. Nr. 4), wenn Antrag auf EG 8 stattgegeben wird, wird MA auf Stelle lfd. Nr. 4 umgesetzt und die Stelle lfd. Nr. 5 bleibt unbesetzt und wird zum nächst möglichen Zeitpunkt gestrichen (KW)
6	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Sachbearbeiter Gremienarbeit	6	0,10	0,00	0,00	0,00	Stelleninhaberin nimmt für 0,10 Stellen Sachbearbeitung Gremienarbeit für den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden verrechnet)
7	Abteilung Bau und Betrieb	Abteilungsleiter	10	1,00	1,00	1,00	0,00	bisherige Doppelfunktion Abteilungsleitung/ Sachgebietsleitung Tiefbau wird getrennt und zukünftig zu je 100% besetzt (siehe lfd. Nr. 19); Stelle Abteilungsleitung besetzt mit EG 9 + Zulage

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
8	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste	Sachgebietsleiter	9	1,00	1,00	1,00	0,00	durch Änderung der Organisationszuordnung in der Sachgebietsebene ab 2017 (siehe lfd. Nr. 45) Teile des Sachgebiets Gartenbau und das Sachgebiet Grünflächenpflege werden zusammengefasst; Stelle SachgebietsleiterTiefbau wird neu geschaffen; Stelleninhaber übernimmt die Kolonnenführung Rasenpflege (insgesamt 3 anstelle der bisher 4 Sachgebiete ab 2017)
9	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstatt	Werkstattmitarbeiter/-leitung	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
10	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstatt	Werkstattmitarbeiter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
11	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbentleerung	Vorarbeiter/Ersatzfahrer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter
12	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbentleerung	Kehrmaschinenfahrer	5	3,00	3,00	3,00	0,00	
13	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbentleerung	Papierkorbleerer	3	3,00	3,00	3,00	0,00	
14	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbentleerung	Papierkorbleerer	2Ü	1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
16	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
17	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Fahrer	5	1,00	2,00	1,00	-1,00	durch eine interne Nachbesetzung einer Kehrmaschinenfahrerstelle (siehe lfd. Nr. 12) durch einen Stelleninhaber dieser lfd. Nr. blieb diese Stelle unbesetzt; es wurden dafür 1,0 Stellen der unbesetzten Stelle (siehe lfd. Nr. 18) ausgeschrieben und 02/2016 mit einem Gärtner/ Fahrer besetzt; 1,0 Stellen werden daher 2017 gestrichen
18	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner/Fahrer	5	3,00	3,00	3,00	0,00	durch eine interne Nachbesetzung einer Kehrmaschinenfahrerstelle (siehe lfd. Nr. 12) durch einen Stelleninhaber der lfd. Nr. 17 blieb die Stelle unbesetzt; es wurden dafür 1,0 Stellen der unbesetzten Stelle dieser lfd. Nr. ausgeschrieben und 02/2016 mit einem Gärtner/ Fahrer besetzt
19	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Sachgebietsleiter	9	1,00	0,00	0,00	0,00	Sachgebietsleiter Gartenbau beabsichtigt Verrentung zum 01.06.2017 (Stelle bekommt KW-Vermerk ab Stellenplan 2017; siehe lfd. Nr. 45); Teile des Sachgebiets Gartenbau und das Sachgebiet Grünflächenpflege werden zusammengefasst; neuer Sachgebietsleiter Gartenbau ist der bisherige Sachgebietsleiter Grünflächenpflege (alte Stelle erhält neue Bezeichnung); Stelle SachgebietsleiterTiefbau wird neu geschaffen (insgesamt 3 anstelle der bisher 4 Sachgebiete ab 2017)

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
20	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Vorarbeiter/Straßenwärter	6	1,00	0,00	0,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter; Verfahren auf Höhergruppierung in 2017 eingeleitet (siehe lfd. Nr. 21), wenn Antrag auf EG 6 stattgegeben wird, wird MA auf Stelle lfd. Nr. 20 umgesetzt und die Stelle lfd. Nr. 21 bleibt unbesetzt und wird zum nächst möglichen Zeitpunkt gestrichen (KW)
21	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Vorarbeiter/Straßenwärter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter; für Stelle lfd. Nr. 21 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, wenn dem Antrag stattgegeben wird, erfolgt die Umsetzung des MA auf Stelle (1,0 EG 6 lfd. Nr. 20) ab 2017
22	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Maler	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
23	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter	4	3,00	3,00	3,00	0,00	Höhergruppierung und Umsetzung eines MA wie geplant in 2016 vollzogen (siehe lfd. Nr. 24)
24	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Tiefbauarbeiter	3	0,00	1,00	0,00	-1,00	Höhergruppierung und Umsetzung eines MA wie geplant in 2016 vollzogen (siehe lfd. Nr. 23); Stelle dieser lfd. Nr. wird wie geplant in 2017 gestrichen
25	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenbauer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
26	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Straßenbauer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
27	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbaufacharbeiter/Straßenbauer	5	2,00	2,00	2,00	0,00	+1,0/ -1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2017) (siehe lfd. Nr. 30)

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
28	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbauarbeiter	3	0,00	1,00	0,00	-1,00	Stelle wird 2017 wie geplant gestrichen, da Schaffung 1,0 Stellen EG 5 in 2016 (siehe lfd. Nr. 30)
29	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanierung	Vorarbeiter/Straßenbauer	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
30	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanierung	Tiefbaufacharbeiter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2017) (siehe lfd. Nr. 27)
31	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanierung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
32	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenwärter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
33	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Straßenbauer	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
34	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
35	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Vorarbeiter/Saugwagenfahrer	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
36	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Tiefbaufacharbeiter/ Saugwagenfahrer	5	1,00	1,00	0,86	-0,14	derzeit für diese 1,0 Stellen Stundenreduzierung auf 33,5 Wochenstunden
37	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Tiefbauarbeiter/ Saugwagenfahrer	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
38	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Straßenbauer	6	1,00	1,00	0,00	-1,00	Mitarbeiter in Zeitrente, Stelle bleibt unbesetzt - KW bei Verrentung
39	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Facharbeiter	5	0,00	1,00	0,00	-1,00	
40	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Tiefbauarbeiter	4	1,00	0,00	0,00	0,00	Möglichkeit zur Übernahme von langjährigen Leiharbeitnehmern
41	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Vorarbeiter/Zimmermann	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
42	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Zimmermann	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
43	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gärtner	5	2,00	2,00	2,00	0,00	
44	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gartenbauhelfer	3	0,75	0,75	0,75	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
45	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau	Sachgebietsleiter	9	1,00	1,00	1,00	0,00	Sachgebietsleiter Gartenbau beabsichtigt Verrentung zum 01.06.2017 (diese Stelle bekommt KW-Vermerk ab Stellenplan 2017); Teile des Sachgebiets Gartenbau und das Sachgebiet Grünflächenpflege werden zusammengefasst; neuer Sachgebietsleiter Gartenbau ist der bisherige Sachgebietsleiter Grünflächenpflege (siehe lfd. Nr. 46; alte Stelle erhält neue Bezeichnung); Stelle SachgebietsleiterTiefbau wird neu geschaffen (siehe lfd. Nr. 19); insgesamt 3 anstelle der bisher 4 Sachgebiete ab 2017)
46	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau	Sachgebietsleiter	9	1,00	1,00	1,00	0,00	Sachgebietsleiter Gartenbau beabsichtigt Verrentung zum 01.06.2017 (siehe lfd. Nr. 45; Stelle bekommt KW-Vermerk ab Stellenplan 2017); Teile des Sachgebiets Gartenbau und das Sachgebiet Grünflächenpflege werden zusammengefasst; neuer Sachgebietsleiter Gartenbau ist der bisherige Sachgebietsleiter Grünflächenpflege (siehe diese lfd. Nr.; alte Stelle erhält neue Bezeichnung); Stelle SachgebietsleiterTiefbau wird neu geschaffen (siehe lfd. Nr. 19); insgesamt 3 anstelle der bisher 4 Sachgebiete ab 2017)
47	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
48	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gärtner	6	0,00	0,75	0,75	0,00	Mitarbeiter scheidet 09/ 2016 aus, Stelle wird wie geplant 2017 gestrichen
49	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gärtner	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
50	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gartenbauhelferin	3	2,25	2,25	2,25	0,00	
51	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
52	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gärtner	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
53	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gartenbauhelferin	3	2,74	2,74	2,74	0,00	
54	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
55	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
56	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Baumpfleger	6	2,00	1,00	1,00	0,00	Stelleninhaber lfd. Nr. 57 befindet sich in einer Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Baumpfleger (Fachagrarwirt Baumpfleger); bei erfolgreicher Ausbildung wird der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. umgesetzt
57	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	5	1,00	1,00	1,00	0,00	Stelleninhaber befindet sich in einer Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Baumpfleger (Fachagrarwirt Baumpfleger); bei erfolgreicher Ausbildung wird der Stelleninhaber auf eine höherwertige Stelle umgesetzt (siehe lfd. Nr. 56); Stelle bekommt KW-Vermerk
58	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gartenbauhelferin	3	0,75	0,75	0,75	0,00	
59	Abteilung Bau und Betrieb	Facharbeiter/ Fahrer	5	3,00	1,00	0,00	-1,00	Besetzung bei Zusatzaufträgen
Gesamt:				70,59	69,24	61,74	-7,50	

7.a. Stellenplan - Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	vorgesehen im Vorjahr 2016	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016	Erläuterungen
1	Auszubildende/r Gärtner	Ausbildungsentgelt	2,00	1,00	1,00	
Gesamt:			2,00	1,00	1,00	

7.b. Übersicht zum Stellenplan Betriebliche Dienste Stadt Uelzen

Aufteilung nach organisatorischer Gliederung

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Auszubildender

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen														Gesamt	
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	L01		
1	Betriebsleitung	1,00															1,00
2	Abteilungsleitung Rechnungswesen und Verwaltung				1,00												1,00
3	Buchhaltung					1,00	2,00		1,10								4,10
4	Abteilungsleitung Bau und Betrieb				1,00												1,00
5	Sachgebiet Zentrale Dienste					1,00			4,00	8,00		3,00	1,00				17,00
6	Sachgebiet Tiefbau					1,00			5,00	13,00	7,00	0,75					26,75
7	Sachgebiet Gartenbau					2,00			6,00	3,00		5,74			2,00		18,74
9	Gemischt									3,00							3,00
	Gesamt	1,00	0,00	0,00	2,00	5,00	2,00	0,00	16,10	27,00	7,00	9,49	1,00	0,00	2,00		72,59

Aktiva				Passiva			
Bezeichnung	Veränderung	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Bezeichnung	Veränderung	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr
				1. Nettoposition	290.089,54 €	2.986.979,23 €	3.277.068,77 €
1.Immaterielles Vermögen:	8.380,00 €	16.664,35 €	25.044,35 €	1.1 Basis-Reinvermögen:	- €	375.989,44 €	375.989,44 €
Konzessionen, ADV-Programme u.ä.				1.2 Rücklagen:	158.822,95 €	2.452.166,84 €	2.610.989,79 €
				1.Rüchl. aus Überschüssen d.ordentl.Erg.	98.434,66 €	2.403.631,34 €	2.502.066,00 €
				2.Rüchl. a.Überschüss. d.außerordentl.Erg	60.388,29 €	48.535,50 €	108.923,79 €
2.Sachvermögen:	- 233.888,81 €	2.452.868,11 €	2.218.979,30 €	3.zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €
unbebaute Grundstücke	- €	- €	- €	4.sonstige Rücklagen	- €	- €	- €
bebaute Grundstücke	- 92.213,96 €	1.259.118,13 €	1.166.904,17 €	1.3 Jahresergebnis:	131.266,59 €	158.822,95 €	290.089,54 €
Maschinen,techn.Anlagen, Fahrzeuge	- 89.368,16 €	1.062.399,12 €	973.030,96 €	1.Ergebnis aus den Vorjahren	- €	- €	- €
Betriebs-u.Geschäftsausstattung	- 23.762,48 €	49.547,06 €	25.784,58 €	2.Jahresüberschuß/-fehlbetrag	131.266,59 €	174.163,32 €	305.429,91 €
Vorräte	- 28.544,21 €	81.803,80 €	53.259,59 €	3.gezahlte EK-Zinsen	- €	15.340,37 €	15.340,37 €
Geleist.Anzahlungen u.Anlagen im Bau	- €	- €	- €				
3.Finanzvermögen:	309.567,22 €	758.811,26 €	1.068.378,48 €	2. Schulden	45.509,61 €	1.017.689,11 €	1.063.198,72 €
Ant., Ausleihg.a.verb.Untern.,Wertpap	- €	- €	- €	1.Geldschulden	- 34.250,00 €	934.750,00 €	900.500,00 €
öffentl.rechtl.Forderungen	- €	- €	- €	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
sonstige privatrechtliche Forderungen	309.567,22 €	758.811,26 €	1.068.378,48 €	2.Verbindlichkeiten a.kreditähnl.Geschäfte	- €	- €	- €
sonstige Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	3.Verbindl.aus Lieferungen und Leistungen	79.759,61 €	82.939,11 €	162.698,72 €
4. Liquide Mittel (Schecks,Kasse,Bank):	261.028,74 €	913.036,62 €	1.174.065,36 €	4.Transferverbindlichkeiten	- €	- €	- €
				5.sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
				3. Rückstellungen	9.488,00 €	136.712,00 €	146.200,00 €
				andere Rückstellungen	9.488,00 €	136.712,00 €	146.200,00 €
				- €	- €	- €	- €
				- €	- €	- €	- €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	- €	- €	- €	4. Passive Rechnungsabgrenzung	- €	- €	- €
Summe AKTIVA	345.087,15 €	4.141.380,34 €	4.486.467,49 €	Summe PASSIVA	345.087,15 €	4.141.380,34 €	4.486.467,49 €



Eigenbetrieb Stadtforst

Eigenbetrieb Stadforst Uelzen

Buchenberg 29
29525 Uelzen



Stammkapital 3.000.000,00 € unverändert

Stadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hauptsatzung vom 01.01.2004, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 04.07.2011

Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung der Uelzener Stadforst nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und von Ratsbeschlüssen zum Zweck der Erholung, der Wasser- und Luftreinhaltung, des Landschafts- und Naturschutzes sowie der nachhaltigen Erzeugung von Holz und anderen Waldprodukten und damit die Erbringung von Leistungen für folgende Produkte:

- Holz und sonstige Walderzeugnisse
- Waldökosystem und Naturschutz
- Erholungswald und Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungen für Dritte
- Hoheitsaufgaben

Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.

Zusammensetzung der Organe:

Betriebsleitung
Betriebsausschuss

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansestadt Uelzen bestellt. Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes

Betriebsleiter

Thomas Göllner

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus 5 Ratsmitgliedern und einem Beschäftigtenvertreter. Zusätzlich ist 1 Ratsmitglied ohne Stimmrecht entsendet worden.

Ratsherr K.-H. Schmäschke (Ausschussvorsitzender)
Ratsherr Herwig Maaß (stellvertr. Vorsitzender)
Beigeordneter Klaus Knust
Ratsfrau Silja Eichmann-Bartels
Stellv. Bürgermeister Karsten Jäkel
Ratsherr Rolf Tischer (ohne Stimmrecht)
Hans Joachim Lange (Beschäftigtenvertreter)

Personalstand

2013 8,65
2014 8,65
2015 8,50

Eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes (Betriebsleiter) wird im Stellenplan der Hansestadt Uelzen geführt

Eigenbetrieb Stadforst Uelzen

Buchenberg 29
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2013 €	2012 €
Aktiva		
A Sachvermögen	7.747.379,82	7.755.753,98
I. Unbebaute Grundstücke	7.535.008,96	7.532.608,96
II. Bebaute Grundstücke	176.757,78	179.632,70
III. Fahrzeuge	19.244,91	24.269,71
IV. Betriebs-u. Geschäftsausstattung, Tiere	16.368,17	19.242,61
B Finanzvermögen	102.695,92	67.158,43
I. Beteiligungen	2.045,17	2.045,17
II. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	153,69
III. Privatrechtliche Forderungen	100.650,75	64.959,57
C Liquide Mittel	477.533,99	439.841,77
D Aktive Rechnungsabgrenzung	4.049,30	3.841,18
	8.331.659,03	8.266.595,36
Passiva		
A Nettoposition	7.610.712,73	7.610.712,73
Basis Reinvermögen	7.014.842,66	7.014.842,66
I. Stammkapital lt. Satzung	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Kapitalrücklage	4.014.842,66	4.014.842,66
B Rücklagen	594.555,55	575.749,48
I. Rücklagen aus Überschüssen d. ord.Erg.	317.834,27	302.722,39
II. Rücklagen aus Überschüssen d. ao.. Erg.	276.721,28	272.527,09
III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	500,00
C Jahresergebnis	26.250,98	19.306,07
Sonderposten f. Investitionszuschüsse und –beiträge	407,26	814,52
D Schulden	68.508,58	59.227,63
Verbindlichkeiten aus Leistungen	68.508,58	59.227,63
E Rückstellungen	607.094,00	596.655,00
I. Pensionsrückstellung	599.558,00	568.255,00
II. Rückstellungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse	7.536,00	28.400,00
F Passive Rechnungsabgrenzung	20.000,00	0,00
	8.331.659,03	8.266.595,36

Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen

Buchenberg 29
29525 Uelzen



Ergebnisrechnung 2013

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres EURO	Ergebnis Haushaltsjahr EURO	Ansätze Haushaltsjahr EURO	mehr(+) weniger(-) EURO
02 Zuwendungen und allg. Umlagen	17.213,69	23.015,00	18.000	5.015,00
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	407,24	407,24	400	7,26
05 Öffentlich-rechtliche Entgelte	362,00	379,00	300	79,00
06 Privatrechtliche Entgelte	378.718,17	399.637,80	372.900	26.737,80
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.882,99	141.850,71	160.000	-18.149,29
08 Zinsen und ähnliche Erträge	428,49	457,18	1.400	-942,82
11 Sonstige ordentliche Erträge	4.439,50	10.524,50	6.000	4.524,50
12 Summe ordentliche Erträge	572.452,08	576.271,45	559.000	17.271,45
13 Aufwendungen für aktives Personal	343.232,68	324.719,99	343.600	-18.880,01
14 Aufwendungen für Versorgung	0,00	11.542,00	0	11.542,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.396,82	145.556,40	109.600	35.956,40
16 Abschreibungen	14.743,44	13.449,57	13.000	449,57
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,02	0,00	0	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.967,24	57.012,51	52.800	4.212,51
20 Summe ordentliche Aufwendungen	557.340,20	552.280,47	519.000	33.280,47
21 Ordentliches Ergebnis	15.111,88	23.990,98	40.000	-16.009,02
23 Außerordentliche Erträge	5.623,88	2.400,00	0	2.400,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	1.429,69	140,00	0	140,00
25 Außerordentliches Ergebnis	4.194,19	2.260,00	0	2.260,00
28 Jahresergebnis	19.306,07	26.250,98	40.000	-13.749,02

Eigenbetrieb Stadforst Uelzen

Buchenberg 29
29525 Uelzen



Finanzrechnung 2013

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres EURO	Ergebnis Haushaltsjahr EURO	Ansätze Haushaltsjahr EURO	mehr(+) weniger (-) EURO
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.944,00	22.668,69	18.000	4.668,69
04 Öffentlich rechtliche Entgelte	372,70	389,70	300	89,70
05 Privatrechtliche Entgelte	340.646,13	389.601,33	372.900	16.701,33
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156.881,49	135.614,41	160.000	-24.385,59
07 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.704,92	457,18	1.400	-942,82
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	514.549,24	548.731,31	552.600	-3.868,69
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11 Auszahlungen für aktives Personal	326.636,85	306.425,34	328.600	-22.174,66
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	153.241,07	131.156,04	109.600	21.556,04
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,02	0,00	0	0,00
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	55.623,39	70.782,30	52.800	17.982,30
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	535.501,33	508.363,68	491.000	17.363,68
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.952,09	40.367,63	61.600	-21.232,37
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
21 Veräußerung von Sachvermögen	300,00	0,00	0	0,00
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	300.000,00	0	300.000,00
24 Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300,00	300.000,00	0	300.000,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26 Baumaßnahmen	0,00	0,00	7.000	-7.000,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.679,57	2.675,41	3.600	-924,59
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	300.000,00	0	300.000,00
31 Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.679,57	302.675,41	10.600	292.075,41
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.379,57	-2.675,41	-10.600	7.924,59
33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-22.331,66	37.692,22	51.000	-13.307,78
37 Finanzmittelbestand	-22.331,66	37.692,22	51.000	-13.307,78
41 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	462.173,43	439.841,77	497.800	-57.958,23
42 Endbestand an Zahlungsmitteln	439.841,77	477.533,99	548.800	-71.266,01

Rechenschaftsbericht

Allgemeine Entwicklung

Das Sachvermögen in der Bilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr um -8.374,16 € auf 7.747.379,82 € vermindert. Es besteht aus dem Waldvermögen einschl. der Grundstücke und der Dienstgebäude Buchenberg und Fichtengrund, den für Vereinszwecke genutzten Grundstücken, dem Fahrzeug-, Tier- und Gerätebestand und der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Finanzvermögen in Höhe von 102.695,92 € besteht aus den Beteiligungen (Waldmärkerschaft = 2.045,17 €) und Forderungen (100.650,75 €).

Geldschulden sind nicht vorhanden. Das Basis-Reinvermögen beträgt 7.014.842,66 € und setzt sich aus dem Eigenkapital lt. Satzung in Höhe von 3.000.000,00 € und der Kapitalrücklage in Höhe von 4.014.842,66 € zusammen. Vom ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 23.990,98 € sind 75% = 17.993,24 € an die Stadt Uelzen auszuschütten. Die Bestände der weiteren Rücklagen ändern sich nach Zuführung der Jahresüberschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses 2012 wie folgt:

Rücklage	Veränderung	Bestand
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	15.111,88 €	317.834,27 €
Rücklage aus Überschüssen des ao. Ergebnisses	4.194,19 €	276.721,28 €
Zweckgebundene Rücklage	-500,00 €	0,00 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. gegenüber verbundene Unternehmen entstanden in Höhe von 68.508,58 € am Jahresende 2013 durch Rechnungen, die in das Jahr 2013 eingebucht und erst Anfang 2014 bezahlt wurden. Die Pensionsrückstellungen wurden um 31.303,00 € erhöht und betragen zum 31.12.2013 599.558,00 €. Daneben bestehen zum 31.12.2013 noch Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und eine Restzahlung für die Prüfung 2008 – 2012 in Höhe von insgesamt 7.536,00 €.

Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes

Neben den klassischen Aufgaben der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes durch Holzverkauf und Jagdnutzung erfüllt der Eigenbetrieb auch waldökologische Aufgaben, um das natürliche Gleichgewicht des Waldes durch schrittweise Anpflanzung von standortheimischen Gehölzen wieder herzustellen und zu erhalten. Außerdem obliegt dem Eigenbetrieb auch die Pflege des Erholungswaldes (Wildgatter, Wanderwege). Hierbei handelt es sich nicht um eine klassische Aufgabe eines Wirtschaftsbetriebes. Für diesen Teilbereich erhält der Betrieb eine Kostenerstattung von der Stadt Uelzen (2013 = 83.000,00 €).

Wirtschaftliche Lage

Das ordentliche Ergebnis endet mit einem Überschuss in Höhe von 23.850,98 € und hat sich gegenüber der Planung um 16.009,02 € verschlechtert. Davon entfallen 11.542,00 € auf nicht geplante Zuführungen zu der Pensionsrückstellung des passiven Beamten durch versicherungsmathematische Berechnung.

Außerordentliche Erträge

Wertzuwachs Holzbestandsveränderung 2013

2.400,00 €

Außerordentliche Aufwendungen

Prüfungskosten Landkreis Uelzen 2012

140,00 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Die Ertragssituation des Eigenbetriebes hängt nach wie vor in besonderem Maße von der Preisentwicklung sowie dem Angebot und der Nachfrage auf dem Holzmarkt ab. Die Preise schwanken z.T. sehr stark.

Durch die vorhandenen Überschussrücklagen aus Vorjahren ist weiterhin ein ausreichender Puffer für künftige Ergebnisschwankungen vorhanden.

Haushaltsplan

2017

Stadtforst Uelzen



Inhalt

	Seite
I. Haushaltsplan	1
II. Vorbericht	3
III. Gesamtergebnishaushalt	5
IV. Gesamtfinanzhaushalt	8
V. Produktübersicht	9
VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen	12
VII. Stellenplan	13
VIII. Schuldenübersicht	14

I. Haushaltsplan des Eigenbetriebs Stadtforst Uelzen

für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 140 i.V.m. § 178 Abs. 1 Nr. 12 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung und dem § 7 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen in der zzt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Uelzen in seiner Sitzung am 06.03.2017 folgenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	540.600 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	540.600 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

Anmerkung: 10.800 € Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO als ordentliche Aufwendung verbucht (Gesamtergebnishaushalt Zeile 20)

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen auf	535.100 €
2.2 der Auszahlungen auf	533.400 €

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen:

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	535.100 €
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.400 €
2.1.2 auf Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
2.2.2 auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.000 €
2.1.3 auf Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €
2.2.3 auf Tilgung von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €

festgesetzt.

Kredite für **Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

Uelzen, den 6. März 2017

Stadt Uelzen

Bürgermeister

II. Vorbericht

Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebes gründen auf den Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung und der Jahresabschlüsse der Vorjahre sowie den Daten des 1. Halbjahres des Wirtschaftsjahres 2016 in Verbindung mit der aktuellen Holzmarktlage als wesentlicher Einflussgröße für die Ertragsituation des Betriebes.

Die Daten zu den Produkten des Eigenbetriebes

1. Holz und andere Erzeugnisse
2. Waldökosystem, Naturschutz
3. Erholungswald. Öffentlichkeitsarbeit
4. Leistungen für Dritte und
5. Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben

werden getrennt aufgeführt.

Das Produkt 1 „Holz“ stellt die wesentliche Ertragsquelle des Eigenbetriebes dar. Die Holzpreise sind gegenüber dem Vorjahr stabil.

Bei den Personalkosten wurden die für 2017 zu erwartenden Entgelterhöhungen eingerechnet.

Bei den Sachkosten sind zu erwartende Kostensteigerungen berücksichtigt worden.

Die Leistungsentgelte der Stadt Uelzen (Erholungswald, Waldökosystem, Hoheitliche Aufgaben) werden um die zu erwartende Steigerung der Personalkosten durch Entgelterhöhung angepasst.

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2017

Eckdaten des Haushaltsplanes 2017:

Erträge lt. Ergebnishaushalt:	540.600,00 €
<u>darin enthalten</u>	
Leistungsentgelt Stadt: Produkte 2, 3 u. 5:	85.400,00 €
Aufwendungen lt. Ergebnishaushalt:	529.800,00 €
Erträge/Aufwand	10.800,00 €
Investitionen:	38.000,00 €

Haushaltsplan 2017 Eigenbetrieb Stadtforst

III. Gesamtergebnishaushalt							
Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	25.531,00	22.900,00	20.000,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	380,05	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
06	Privatrechtliche Entgelte	332.652,10	374.900,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.441,49	133.500,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	365,12	400,00	600,00	600,00	600,00	600,00
09	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	4.465,00	5.500,00	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
12	Summe ordentliche Erträge	504.834,76	537.600,00	540.600,00	538.500,00	538.500,00	538.500,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	305.778,78	316.800,00	320.400,00	320.400,00	320.400,00	320.400,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.025,80	125.500,00	132.300,00	132.300,00	132.300,00	132.300,00
16	Abschreibungen	10.854,47	15.200,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.831,34	53.800,00	59.700,00	59.700,00	59.700,00	59.700,00
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	26.300,00	10.800,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00
21	Summe ordentliche Aufwendungen	475.490,39	537.600,00	540.600,00	538.500,00	538.500,00	538.500,00
22	Ordentliches Ergebnis	29.344,37	26.300,00	10.800,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00
23	Außerordentliche Erträge	6.092,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Summe aus Zeile 24 und 25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	6.092,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis	35.437,17	26.300,00	10.800,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2017

Erträge nach Sachkonten

31410000	Zuweisungen vom Land	7.600,00 €
31440000	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	12.000,00 €
31480000	Zuweisungen von übrigen Bereichen	400,00 €
33110000	Verwaltungsgebühren	400,00 €
34110100	Mieten, Pachten	4.700,00 €
34110110	Mieten, Pachten verb. Unternehmen	14.500,00 €
34110310	Erbbauzinsen verb. Unternehmen	8.500,00 €
34210100	Umsatzerlöse u.a.	336.000,00 €
34210110	Umsatzerlöse verb. Unternehmen	1.000,00 €
34610000	Sonst. privatrechtl. Leistsentgelte	11.000,00 €
34610010	Sonst. privatrechtl. Leistsentgelte verb. Unternehmen	5.000,00 €
34850000	Erstattungen von verb. Unternehmen Kernverwaltung	85.400,00 €
34850010	Erstattungen von verb. Unternehmen sonst. Fachbereiche	16.500,00 €
34851000	Erstattungen von verb. Unternehmen Betriebliche Dienste	30.000,00 €
34852000	Erstattungen von verb. Unternehmen Stadtentwässerung	1.000,00 €
34880000	Sonst. Erstattungen von übrigen Bereichen	500,00 €
35820100	Erträge aus Aufl. von Pensionsrückstellungen	5.000,00 €
35820300	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen Prüf. Jahresabschluß	500,00 €
36150000	Zinserträge aus Kassenkrediten an verb. Unternehmen	300,00 €
36160000	Zinserträge von sonst. Öff. Sonderrechnungen	300,00 €
Summe Erträge:		540.600,00 €

Erträge - Aufwendungen

10.800,00 €

Aufwendungen nach Sachkonten

40110000	Beamtengehälter	52.000,00 €
40120000	Angestelltenvergütungen	26.800,00 €
40121000	Arbeiterlöhne	134.000,00 €
40210000	Umlage Versorgungskasse	30.000,00 €
40220000	VBL Angestellte	1.800,00 €
40221000	VBL Arbeiter	10.800,00 €
40320000	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Beschäftigte	10.800,00 €
40321000	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Arbeiter	14.400,00 €
40322000	AG-Anteil zur Rentenversicherung für Angestellte	2.900,00 €
40323000	AG-Anteil zur Rentenversicherung für Arbeiter	13.900,00 €
40410000	Beihilfen	6.000,00 €
40560000	Pensionsrückstellungen	17.000,00 €
42110011	Unterhaltung der Gebäude realisierb. Vermögen	6.500,00 €
42110013	Unterhaltung der Außenanlagen realisierb. Vermögen	2.000,00 €
42110024	Unterhaltung von Kultur- und Naturgütern	7.500,00 €
42120000	Unterhaltung Infrarstrukturvermögen	6.000,00 €
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.500,00 €
42220200	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	2.000,00 €
42411000	Gebäudeversicherungen	100,00 €
42416000	Straßenreinigung	5.200,00 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00 €
42511000	Betriebsstoffe	4.000,00 €
42610100	Dienst- u. Schutzkleidung	3.500,00 €
42610200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	7.500,00 €
42710800	Sonstige Aufwendungen f. laufenden Bereich	80.000,00 €
42910100	Sonstige Sachaufwendungen	500,00 €
44110100	Personalnebenaufwendungen	300,00 €
44110200	Betriebsärztlicher Dienst	500,00 €
44110300	Sonstige Personalaufwendungen	500,00 €
44310100	Büromaterialien	200,00 €
44310200	Zeitschriften und Bücher	1.200,00 €
44310300	Fernmeldegebühren	2.100,00 €
44310400	Postgebühren	100,00 €
44310600	Dienstreisen	800,00 €
44310900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.500,00 €
44410200	Grundsteuer	2.400,00 €
44410300	Kraftfahrzeugsteuer	600,00 €
44410900	Sonstige Steuern	900,00 €
44411100	Versicherungen	5.300,00 €
44550000	Kostenerstattung an verbundene Unternehmen	6.000,00 €
44551000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Service	27.000,00 €
44552000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Gebäude.	2.700,00 €
44553000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Straßenr.	1.400,00 €
44554000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Strom	2.200,00 €
47110100	Abschreibungen Gebäude	2.400,00 €
47110200	Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen	1.000,00 €
47110600	Abschreibungen bewegliches Sachvermögen	13.000,00 €
47110800	Abschreibungen GwG	1.000,00 €
Summe Aufwendungen:		529.800,00 €

Haushaltsplan 2017 Eigenbetrieb Stadtforst

IV. Gesamtfinanzhaushalt							
Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.531,00	22.900,00	20.000,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00
04	Öffentlich-rechtliche Entgelte	390,75	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
05	Privatrechtliche Entgelte	404.800,45	374.900,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.593,69	133.500,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00	133.400,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	240,93	400,00	600,00	600,00	600,00	600,00
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	560.556,82	532.100,00	535.100,00	533.500,00	533.500,00	533.500,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Personalauszahlungen	282.432,80	299.800,00	303.400,00	303.400,00	303.400,00	303.400,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GwG's	117.843,92	125.500,00	132.300,00	132.300,00	132.300,00	132.300,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	44.408,22	53.800,00	59.700,00	59.700,00	59.700,00	59.700,00
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	444.684,94	479.100,00	495.400,00	495.400,00	495.400,00	495.400,00
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.871,88	53.000,00	39.700,00	38.100,00	38.100,00	38.100,00
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	Veräußerung von Sachvermögen	3.500,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.803.500,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	Baumaßnahmen	0,00	3.000,00	6.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	3.750,31	27.000,00	32.000,00	31.000,00	1.500,00	1.000,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.303.750,31	30.000,00	38.000,00	34.000,00	4.500,00	4.000,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	-500.249,91	-30.000,00	-38.000,00	-34.000,00	-4.500,00	-4.000,00
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-384.378,03	23.000,00	1.700,00	4.100,00	33.600,00	34.100,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-384.378,03	23.000,00	1.700,00	4.100,00	33.600,00	34.100,00
41	Voraussichtlicher Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	469.416,61	85.038,58	108.038,58	109.738,58	113.838,58	147.438,58
42	Voraussichtlicher Endbestand an Zahlungsmitteln	85.038,58	108.038,58	109.738,58	113.838,58	147.438,58	181.538,58

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2017

V. Produktübersicht

	Erträge			Aufwendungen		
	Umsatzerlöse u. sonst. Erträge	Leistungs- entgelt Stadt Uelzen	Summe	Sachkosten	Personal- kosten	Summe
1. Holz und andere Erzeugnisse	388.800 €		388.800 €	148.400 €	186.700 €	335.100 €
2. Waldökosystem, Naturschutz		14.900 €	14.900 €	3.500 €	11.000 €	14.500 €
3. Erholungswald, Öffentlichkeitsarbeit	2.800 €	68.000 €	70.800 €	22.500 €	53.600 €	76.100 €
4. Leistungen für Dritte	63.600 €		63.600 €	35.000 €	66.600 €	101.600 €
5. Hoheitsaufg. u. sonst. behördl. Aufgaben		2.500 €	2.500 €		2.500 €	2.500 €
Summe	455.200 €	85.400 €	540.600 €	209.400 €	320.400 €	529.800 €

Erläuterungen zur Produktübersicht

Umsatzerlöse und sonst. Erträge			455.200
Produkt 1 -Holz- :	Holzverkauf	332.000	
	Jagdeinnahme	9.000	
	Nebennutzungen	2.000	
	Mieten, Pachten	27.700	
	Zinsen	600	
	Zuweisungen, Auflösungen	5.500	
	Fördermittel Waldbau Pferde	12.000	388.800
Produkt 3 -Erholungswald- :	Einnahmen Wildgatter	2.000	
	Gebühren, Entgelte	800	2.800
Produkt 4 -Leistungen für Dritte- :	Aufträge Fachbereiche	22.500	
	Aufträge Betriebliche Dienste	30.000	
	Aufträge Stadtentwässerung	1.000	
	Aufträge fremd	2.000	
	Zuweisungen, Auflösungen	8.100	63.600
Leistungsentgelt Stadt Uelzen			85.400
Produkt 2 -Waldökosystem- :	Biotoppflege, Naturschutz	3.100	
	Pferdehaltung	10.800	
	Waldfunktionensicherung	1.000	14.900
Produkt 3 -Erholungswald- :	Erholungseinrichtungen	5.200	
	Unterhaltung Erholungswege	14.400	
	Wildgatter	29.400	
	Müllbeseitigung	3.100	
	Verkehrssicherung	8.200	
	Öffentlichkeitsarbeit. FÖJ	7.700	68.000
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- :	Forstaufsicht, Waldbrand- schutz, Stellungnahmen	2.500	2.500
Summe Erträge nach Produkten			540.600

Erläuterungen zur Produktübersicht

AUFWAND		€gesamt
Personalaufwand:		320.400
Produkt 1 -Holz- :	Personalkosten Arbeiter u. Beamte mit direkter Kostenzuordnung Overhead verteilt	186.700
Produkt 2 -Waldökosystem- :	dto.	11.000
Produkt 3 -Erholungswald- :	dto.	53.600
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- :	dto.	66.600
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- :	dto.	2.500
Sachaufwand: (incl. Umlagen)		209.400
Produkt 1 -Holz- :	Unternehmerkosten Holz- Rückung u. –Aufarbeitung Betriebsstoffe Werkzeuge Maschinenkosten	148.400
Produkt 2 -Waldökosystem- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	3.500
Produkt 3 -Erholungswald- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	22.500
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	35.000
<u>Summe Aufwand nach Produkten:</u>		<u>529.800</u>

VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
EDV-Hard-/Software	500	---	---	---
Gebäude/Anlagen	6.000	3.000	3.000	3.000
Fahrzeuge	---	---	---	---
Arbeitsgeräte	1.000	1.000	1500	1.000
Büroausstattung	500	---	---	---
Forsteinrichtung	30000	30.000	---	---
Gesamt	38.000	34.000	4.500	4.000

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2017

VII. Stellenplan

Lfd. Nr.	Verg.Gr./Lohngr.	Stellenplan 2016	Stellen Ist 1.1.2017	Erläuterungen
Beamte				
1	A 12	1,00	1,00	Betriebsleiter
	Summe	1,00	1,00	
Beschäftigte				
2	E6	0,65	0,50	Forstbüro
	Summe	0,65	0,50	
Arbeiter				
3	TV Forst 9	1,00	1,00	Forstwirtschaftsmeister
4	TV Forst 5	3,00	2,00	Forstwirte (davon 1 Person mit 30,0 Std./Wo.)
	Summe	4,00	3,00	
Auszubildende				
5	L01/L02	2,00	2,00	Auszub. 2. Lehrjahr bis 07/2017 Auszub. 3. Lehrjahr ab 08/2017
	Summe	2,00	2,00	
Sonstige				
6	FÖJ	1,00	2,00	FÖJ

Gesamtübersicht			
Beamte	1,00	1,00	
Beschäftigte	0,65	0,50	
Arbeiter	4,00	3,00	
Auszubildende	2,00	2,00	
Sonstige	1,00	2,00	
Gesamt	8,65	8,50	

VIII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Stand: 01.01.2017

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres - 1000 Euro-
1	2	3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	13
	68	13



Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Stammkapital 500.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist es, den bisherigen und zukünftig notwendigen Immobilien- und Liegenschaftsbestand der Hansestadt Uelzen zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Maßgabe der gesetzl. Vorschriften u. Ratsbeschlüsse in einem baulichen, technische und gepflegten Zustand auf der Grundlage wirtschaftlichen Handels vorzuhalten bzw. zur Verfügung zu stellen.

Der Eigenbetrieb nimmt dabei im Einzelnen folgende Aufgaben wahr:

- die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen
- die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer,
- die effektive und effiziente Durchführung von Investitionen und der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltsstaus,
- die Reduzierung nicht mehr benötigter Gebäude und Flächen zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung
- Der Eigenbetrieb darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen u, alle mit dem Betriebszweck zusammen-hängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 d. Nds. NKomVG bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie den sach- und fachgerechten Leistungsspektren entsprechen.
- Der Eigenbetrieb kann zur Aufgabendurchführung jede gem. Nds. Gesetz über die kommunale Zusammen-arbeit (NKomZG) zulässige Rechtsform gemeinsamer Aufgabenerfüllung beauftragen
- Lässt d. Eigenbetrieb Geschäftsvorgänge durch Dritte bearbeiten, so hat er auf seine Kosten sicher-zustellen, d. d. RPA oder die mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung Beauftragten dort die erforderliche Unterstützung erhalten

Zusammensetzung der Organe:

Betriebsleitung
Betriebsausschuss

Betriebsleitung

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Betriebsleitung und des beim Eigenbetrieb beschäftigten Personals, soweit er seine Befugnisse nicht auf die Betriebsleitung übertragen hat. Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansestadt Uelzen bestellt.

Betriebsleiter war im Berichtsjahr 2016 Herr **Andre Schlothane**

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus 7 Mitgliedern

Ratsherr Karl-Heinz Günther (Ausschussvorsitzender)
Ratsfrau Kristine Nenke
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer
Ratsfrau Barbara Kasprzak
Ratsherr Herwig Maaß (ab 11/2016)
Ratsfrau Marlies Schulz (ab 11/2016)
Ratsfrau Susanne Niebuhr (Grundmandat)
Ratsherr Fred Müller (bis 09/2016)
Ratsherr K.-H. Schmäschke (bis 09/2016)
Ratsherr Ralf Munstermann (bis 09/2016)

Personalstand

Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter unterliegen dem Tarifrecht des TVÖD. Es besteht eine

Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Haushalt 2017



Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Inhalt

- I. Haushaltssatzung
- II. Haushaltsplan
 - 1. Vorbericht
 - 2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung
 - 3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen
 - 4. Ergebnishaushalt
 - 5. Finanzhaushalt
 - 6. Investitionsplan
 - 7. Stellenplan
 - 8. vorläufige Bilanz zum 31.12.2015

I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§140, 178 i. Verb. m. §112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Hansestadt Uelzen in der Sitzung am 06.03.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	6.769.200 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	6.593.800 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen auf	8.126.000 Euro
2.2 der Auszahlungen auf	8.366.000 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.453.000 Euro
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.750.500 Euro
2.1.2 auf Einzahlungen für Investitionen	628.600 Euro
2.2.2 auf Auszahlungen für Investitionen	1.744.400 Euro
2.1.3 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.044.400 Euro
2.2.3 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	871.100 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.044.400 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 936.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Uelzen
Ort

07.03.2017
Datum der Ausfertigung

(Markwardt) Bürgermeister

**II. Haushaltsplan
der Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen
für das Haushaltsjahr 2017**

1. Vorbericht

Die Ansätze des hier vorgelegten Haushaltsplans basieren im Wesentlichen auf den fortgeschriebenen vorläufigen Werten des Jahresergebnisses 2015 des ehemaligen Mandanten Stadt Uelzen sowie auf Datenmaterial des Haushaltsjahres 2016 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft sowie auf Kostenschätzungen, die nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand anfallen werden und auf den zu erwartenden Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen gemäß der geplanten Haushaltsansätze der Nutzer der Stadt Uelzen bzw. privatrechtlichen Entgelten. Die Haushaltsansätze sind alle gegenseitig deckungsfähig.

1. Auflösungserträge aus Sonderposten

Zuweisungen und Zuschüsse vom Landkreis, Land oder sonstigen Zuschussgebern für getätigte Investitionsmaßnahmen werden bilanziell unter der Nettoposition als Sonderposten passiviert. Die Auflösung der Investitionszuschüsse (316.200 €) erfolgt analog zum Abschreibungssatz des jeweiligen Sachanlagegutes.

2. Sonstige Transfererträge

Der Erwerb des neuen Rathauses 2016 wurde durch einen Investitionskredit realisiert. Die Laufzeit des Kreditvertrages beträgt 15 Jahre. Da derartige Investitionen langfristig über Kostenerstattungen analog zu den Abschreibungen der Objekte realisiert werden (Tilgungsleistungen sind nicht Bestandteile von Kostenerstattungen), wäre es im vorliegenden Fall bei einer Abschreibungsdauer von noch 70 Jahren zu Liquiditätseingüssen in den Folgejahren durch die Tilgung des Darlehens gekommen. Um diesem Problem vorzugreifen erfolgt für die Laufzeit des Darlehens eine jährliche Transferzahlung seitens der Hansestadt Uelzen an den Eigenbetrieb in Höhe von 175.400 €. Diese stellt den Differenzbetrag von Tilgung und Abschreibung dar. Diese 175.400 € - auch einzahlungswirksamen - Transfererträge begründen damit den im Ergebnishaushalts geplanten Überschuss für 2016.

3. Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte (257.200 €) beinhalten Erträge aus der Vermietung von Miet- und Werkwohnungen, gewerblich genutzten Objekten und Erbbauzinsen.

4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (6.013.300 €) sind der wesentlichste Posten der für die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude zur Verfügung gestellt wird. Durch diese Erträge werden alle Bewirtschaftungskosten, die in den einzelnen Immobilien anfallen, u. a. Kosten für die Bauunterhaltung, verbrauchsabhängige Mietnebenkosten, Gebäudemanagementleistungen und weitere sonstige Kosten gedeckt. Insgesamt ist auch für die Folgejahre ein höherer Erstattungsbetrag zur Deckung zu erwartender Kosten geplant.

5. Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalteten bis 2016 die Auflösung einer Rückstellung für spätere Leasingverbindlichkeiten für das Rathaus in Uelzen. Ab 2017 sind 7.100 € für Erstattungen von Energiesteuern und Umlage Kraft-Wärme-Kopplung durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks im neuen Rathaus geplant.

6. Aufwendungen für aktives Personal

Der Personalaufwand ist beim Eigenbetrieb weiterhin mit 0 € angesetzt. Dies hängt mit dem Umstand zusammen, dass sowohl die Betriebsleitung als auch der Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100

% mit dem entsprechenden Personalaufwand geplant sind. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wird die Inanspruchnahmen des Personals erstatten. Dies erfolgt buchhalterisch allerdings unter der Position Aufwand für Sach- und Dienstleistungen.

7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Sach- und Dienstleistungen sind alle Bewirtschaftungskosten und Bauunterhaltungsmittel für den gesamten Immobilienbestand eingeplant. Die größten Positionen sind insbesondere die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit 1.910.000 €, die Pflege der Außenanlagen mit 285.000 € und Bewirtschaftungskosten wie Strom mit 279.000 € oder Gas mit 251.800 €. Insgesamt wird für die Folgejahre eine Steigerung der Aufwendungen geplant.

8. Abschreibungen

Die Anschaffungs- oder Herstellungswerte der Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert (843.300 €). Die Investitionen die im Finanzplan eingestellt sind und entsprechend durchgeführt werden, erhöhen nach Aktivierung in den Folgejahren die planmäßigen Abschreibungen.

9. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (2.006.300 €) zählen im Wesentlichen die Kostenerstattungen für Leistungen der gAöR-GM (u.a. Personalerstattungen für zugewiesenes Personal, Mietzahlungen für Büroräume, Telefon und Datenleitungskosten, Gesundheitsvorsorge, Umlage Kommunalen Schadenausgleich, Inventarversicherungen, Wirtschaftsprüfungs-, Rechtsanwalts- und sonstige Kosten). Hier ist für die Folgejahre ein niedrigerer Erstattungsbetrag an das Gebäudemanagement als ursprünglich angenommen zu erwarten. Nachdem für den Bereich Technik die mittelfristige Planung für die bauliche Unterhaltung und die Investitionen vorlag, konnten die Umlagen für die Technikerkosten (Aufteilung nach Bausumme in Anlehnung an HOAI) verlässlicher geplant werden. Während der Anteil des Eigenbetriebes gegenüber der bisherigen Schätzung sinkt, steigt dieser bei den anderen Mandanten durch insgesamt höhere Bausummen an. Diese Plandaten können sich bei den Jahresabrechnungen und bei geänderter Bau- und Investitionsplanungen der anderen Mandanten für die Folgejahre wieder ändern.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen für Investitionskredite sind für 2017 mit insgesamt 248.000 € angesetzt.

11. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von insgesamt 6.453.000 € beinhalten Ansätze in Höhe von 257.200 € für privatrechtliche Entgelte, 175.400 € für Transfereinzahlungen und 6.013.300 € für Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

12. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind mit 5.750.500 € geplant. Diese beinhalten Ansätze für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GWG von 3.496.200 €, Zinsen an Kreditinstitute für Investitionskredite von 248.000 € und sonstige Auszahlungen von 2.006.300 €.

13. Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Für das Haushaltsjahr 2017 sind Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 628.600 € (Zuwendungen für Investitionen) geplant.

14. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im investiven Bereich sind für 2017 insgesamt Maßnahmen in Höhe von 1.744.400 € geplant. Davon entfallen 700.000 € (+ 936.000 € als Verpflichtungsermächtigung) auf den Neubau einer Kindertagesstätte und 1.044.400 € auf Investition in Gebäude (1.039.500 €) und Außenanlagen (4.900 €). Näheres ist dem beigefügten Investitionsplan zu entnehmen.

15. Finanzierungstätigkeit

Zur Sicherstellung der Liquidität für die Umsetzung von Investitionen wird vorsorglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.044.400 € geplant. 871.100 € sind für die Tilgung von Darlehen vorgesehen. Kassenkredite sind bis zur Höhe von 1.000.000 € eingeplant.

2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung

Schuldenübersicht

Kreditgeber	Restschuld Anfang 2017	Neuaufnahme 2017	Tilgung 2017	Restschuld Ende 2017
DG HYP	21.574,72 €		21.574,72 €	0,00 €
Norddeutsche Landesbank	232.753,62 €		232.753,62 €	0,00 €
DG HYP	1.787.745,91 €		103.305,73 €	1.684.440,18 €
Sparkasse UE/LD	2.533.688,41 €		111.819,70 €	2.421.868,71 €
WL Bank AG	1.062.931,82 €		68.184,89 €	994.746,93 €
Sparkasse UE/LD	2.753.231,94 €		71.904,67 €	2.681.327,27 €
DG HYP	3.236.980,00 €		223.240,00 €	3.013.740,00 €
Neuaufnahme ¹⁾		1.916.300,00 €	38.300,00 €	1.878.000,00 €
Neuaufnahme		1.044.400,00 €		1.044.400,00 €
Gesamtsumme	11.628.906,42 €	2.960.700,00 €	871.083,33 €	13.718.523,09 €

¹⁾Kreditermächtigung gem. § 120 NKomVG aus 2016

Darlehensentwicklung

Jahr	Restschuld Jahresanfang	Tilgung	Neuaufnahme	Restschuld Jahresende
2016	9.037.400,00 €	757.100,00 €	3.348.600,00 €	11.628.900,00 €
2017	11.628.900,00 €		1.916.300,00 € ²⁾	
2017		871.100,00 €	1.044.400,00 €	13.718.500,00 €
2018	13.718.500,00 €	647.400,00 €	1.089.500,00 €	14.160.600,00 €
2019	14.160.600,00 €	680.600,00 €	98.000,00 €	13.578.000,00 €
2020	13.578.000,00 €	693.200,00 €	70.600,00 €	12.955.400,00 €

²⁾Kreditermächtigung gem. § 120 NKomVG aus 2016

3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Gebäude	1.996.800 €	1.739.500 €	2.091.000 €	102.000 €	77.000 €
Außenanlagen	19.500 €	4.900 €	10.000 €	15.000 €	0 €
Gesamt:	2.016.300 €	1.744.400 €	2.101.000 €	117.000 €	77.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	0 €	936.000 €	0 €	0 €	0 €

4. Ergebnishaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	319.115,57	311.800,00	316.200,00	330.900,00	342.400,00	342.400,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Privatrechtliche Entgelte	246.633,75	272.400,00	257.200,00	257.500,00	265.700,00	265.700,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.538.983,91	6.120.500,00	6.013.300,00	6.195.900,00	5.647.300,00	5.658.300,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	927,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	480.192,77	512.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
12	Summe ordentliche Erträge	6.599.853,93	7.216.800,00	6.769.200,00	6.966.800,00	6.437.900,00	6.448.900,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.231.826,67	4.177.100,00	3.496.200,00	3.720.000,00	3.219.500,00	3.171.600,00
16	Abschreibungen	763.911,28	733.400,00	843.300,00	878.400,00	866.600,00	866.600,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.288,58	245.400,00	248.000,00	235.200,00	232.600,00	222.500,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.883,15	2.073.200,00	2.006.300,00	1.957.800,00	1.943.800,00	2.012.800,00
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
21	Summe ordentliche Aufwendungen	5.323.909,68	7.229.100,00	6.593.800,00	6.791.400,00	6.262.500,00	6.273.500,00
22	Ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.275.944,25	-12.300,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
23	Außerordentliche Erträge	749.349,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliche Aufwendungen	172.722,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Summe aus Zeile 24 und 25	172.722,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentl. Ergebnis (ohne Zeile 25)	576.627,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis	1.852.571,30	-12.300,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	64.671,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	613.865,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.845.562,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.231.697,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Ergebnis inkl. int. Leistungsbeziehungen	620.874,29	-12.300,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00

5. Finanzhaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
001	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
004	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
005	Privatrechtliche Entgelte	319.221,54	272.400,00	257.200,00	257.500,00	265.700,00	265.700,00
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.530.229,60	6.120.500,00	6.013.300,00	6.195.900,00	5.647.300,00	5.658.300,00
007	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	967,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
008	Einzahlungen aus der Veräußerung von GWG's	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
009	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	409.379,85	0,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
010	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.270.798,04	6.392.900,00	6.453.000,00	6.635.900,00	6.095.500,00	6.106.500,00
	Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
012	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	3.673.879,84	4.177.100,00	3.496.200,00	3.720.000,00	3.219.500,00	3.171.600,00
014	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	339.262,01	245.400,00	248.000,00	235.200,00	232.600,00	222.500,00
015	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
016	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.682,40	2.073.200,00	2.006.300,00	1.957.800,00	1.943.800,00	2.012.800,00
017	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.024.824,25	6.495.700,00	5.750.500,00	5.913.000,00	5.395.900,00	5.406.900,00
018	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.245.973,79	-102.800,00	702.500,00	722.900,00	699.600,00	699.600,00
019	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.381.661,32	0,00	-628.600,00	-856.700,00	0,00	0,00
020	Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Veräußerung von Sachvermögen	-922.086,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
023	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
024	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.303.748,16	0,00	628.600,00	856.700,00	0,00	0,00
025	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.902,24	3.348.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
026	Baumaßnahmen	169.591,09	2.016.300,00	1.740.900,00	2.101.000,00	117.000,00	77.000,00
027	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.621,86	0,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00
028	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
029	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
031	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	225.115,19	5.364.900,00	1.744.400,00	2.101.000,00	117.000,00	77.000,00
032	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.078.632,97	-5.364.900,00	-1.115.800,00	-1.244.300,00	-117.000,00	-77.000,00
033	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	4.324.606,76	-5.467.700,00	-413.300,00	-521.400,00	582.600,00	622.600,00
034	Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	5.588.900,00	1.044.400,00	1.089.500,00	98.000,00	70.600,00
035	Tilgung von Krediten u. Rückzahlung v. inneren Darlehen für Investitionstätigk.	715.984,34	645.600,00	871.100,00	647.400,00	680.600,00	693.200,00
036	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-715.984,34	4.943.300,00	173.300,00	442.100,00	-582.600,00	-622.600,00
037	Finanzierungsmittelbestand	3.608.622,42	-524.400,00	-240.000,00	-79.300,00	0,00	0,00

5.

Finanzhaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
037A	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	35.348,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037B	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	808.026,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037C	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-772.678,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037D	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	665.419,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037E	Auszahlungen für internen Leistungsbeziehungen	2.032.867,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037F	Saldo interne Leistungsbeziehungen	-1.367.447,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037G	Änderung Zahlungsmittelbestand	1.468.495,97	-524.400,00	-240.000,00	-79.300,00	0,00	0,00
038	Vorauss. Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	171.276,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
039	Vorauss. Endbestand an Zahlungsmitteln	1.639.772,38	-524.400,00	-240.000,00	-79.300,00	0,00	0,00

6. Investitionen 2017

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Finanzplan 2018 -Euro-	Finanzplan 2019 -Euro-	Finanzplan 2020 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	Gesamt- investitions- summe -Euro-
50.0006 Neues Rathaus - Ausstattung Besprechungsräume 026 Baumaßnahmen		-30.000 30.000					-30.000 30.000
50.0042 Schule Westerweyhe - Allgemeines 026 Baumaßnahmen	-7.000 7.000					-7.000 7.000	-7.000 7.000
50.0043 Schule Westerweyhe - Alarmierungsanlage 026 Baumaßnahmen	-67.500 67.500					-67.500 67.500	-67.500 67.500
50.0044 Schule Westerweyhe - Anbau Unterrichtsräume 026 Baumaßnahmen	-414.000 414.000					-414.000 414.000	-414.000 414.000
50.0045 Schule Westerweyhe - Umbau Mensa 026 Baumaßnahmen	-365.000 365.000					-365.000 365.000	-365.000 365.000
50.0046 Schule Westerweyhe - Akustikdecken 026 Baumaßnahmen			-15.000 15.000				-15.000 15.000
50.0047 Schule Westerweyhe - Austausch Beleuchtung 026 Baumaßnahmen		-30.000 30.000					-30.000 30.000
50.0048 Schule Westerweyhe - Hallensanierung 026 Baumaßnahmen			-400.000 400.000				-400.000 400.000
50.0051 Schule Holdenstedt - Alarmierungsanlage 026 Baumaßnahmen	-42.600 42.600					-42.600 42.600	-42.600 42.600
50.0052 Schule Holdenstedt - Umbau Mensa 026 Baumaßnahmen	-47.500 47.500					-47.500 47.500	-47.500 47.500
50.0053 Schule Holdenstedt - Akustikdecken 026 Baumaßnahmen		-25.000 25.000					-25.000 25.000
50.0054 Schule Holdenstedt - Sonnenschutz 026 Baumaßnahmen		-30.000 30.000					-30.000 30.000
50.0055 Schule Holdenstedt - Austausch Beleuchtung 026 Baumaßnahmen		-50.000 50.000					-50.000 50.000
50.0056 Schule Holdenstedt - Installation für IT-Systeme 026 Baumaßnahmen			-30.000 30.000				-30.000 30.000
50.0057 Schule Holdenstedt - Fluchtwege 026 Baumaßnahmen		-32.500 32.500					-32.500 32.500
50.0058 Schule Holdenstedt - Außenanlagen 026 Baumaßnahmen			-10.000 10.000	-5.000 5.000			-15.000 15.000
50.0063 Schule Molzen - Erneuerung Toilettenanlage 026 Baumaßnahmen			-80.000 80.000				-80.000 80.000
50.0064 Schule Molzen - Alarmierungsanlage 026 Baumaßnahmen	-32.300 32.300	-20.000 20.000				-32.300 32.300	-52.300 52.300

6. Investitionen 2017

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2016 -Euro-	Ansatz 2017 -Euro-	Finanzplan 2018 -Euro-	Finanzplan 2019 -Euro-	Finanzplan 2020 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	Gesamt- investitions- summe -Euro-
50.0074 Schule Veerßen - Akustikdecken				-15.000			-15.000
026 Baumaßnahmen				15.000			15.000
50.0075 Schule Veerßen - Sonnenschutz				-10.000			-10.000
026 Baumaßnahmen				10.000			10.000
50.0076 Schule Veerßen - Hallensanierung			-95.000				-95.000
026 Baumaßnahmen			95.000				95.000
50.0077 Schule Veerßen - Außenanlagen		-1.400					-1.400
026 Baumaßnahmen		1.400					1.400
50.0082 Schule Oldenstadt - Alarmierungsanlage	-61.500					-61.500	-61.500
026 Baumaßnahmen	61.500					61.500	61.500
50.0083 Schule Oldenstadt - Akustikdecken		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		-40.000
026 Baumaßnahmen		10.000	10.000	10.000	10.000		40.000
50.0085 Schule Oldenstadt - Umbau Mensa	-158.800					-158.800	-158.800
026 Baumaßnahmen	158.800					158.800	158.800
50.0086 Schule Oldenstadt - Heizung		-160.000					-160.000
026 Baumaßnahmen		160.000					160.000
50.0087 Schule Oldenstadt - Installation für IT-Systeme			-30.000				-30.000
026 Baumaßnahmen			30.000				30.000
50.0088 Schule Oldenstadt - Sonnenschutz			-15.000				-15.000
026 Baumaßnahmen			15.000				15.000
50.0089 Schule Oldenstadt - Erneuer. Schwingboden Turnhalle		-80.000					-80.000
026 Baumaßnahmen		80.000					80.000
50.0093 Hermann-Löns-Schule - Alarmierungsanlage	-71.800	-90.000					-161.800
026 Baumaßnahmen	71.800	90.000					161.800
50.0094 Hermann-Löns- Turnhalle - Erneuerung Schwimboden			-80.000				-80.000
026 Baumaßnahmen			80.000				80.000
50.0095 Hermann-Löns- Turnhalle - Fenster m. Sonnenschutz		-12.000					-12.000
026 Baumaßnahmen		12.000					12.000
50.0096 Hermann-Löns-Schule - Umbau Mensa	-111.500					-111.500	-111.500
026 Baumaßnahmen	111.500					111.500	111.500
50.0097 Hermann-Löns-Schule - Außenanlagen	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0098 Hermann-Löns-Schule - Beleuchtung Klassenräume		-60.000					-60.000
026 Baumaßnahmen		60.000					60.000
50.0099 Hermann-Löns-Schule - Akustikdecken			-12.000	-12.000	-12.000		-36.000
026 Baumaßnahmen			12.000	12.000	12.000		36.000

6. Investitionen 2017

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	bisher bereitgestellt	Gesamtinvestitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
50.0100 Lucas-Backmeister-Schule							
- Allgemeines	-5.000					-5.000	-5.000
026 Baumaßnahmen	5.000					5.000	5.000
50.0104 Lucas-Backmeister-Schule							
- Alarmierungsanlage	-108.300						-108.300
026 Baumaßnahmen	108.300						108.300
50.0106 Lucas-Backmeister-Schule							
- Einhausung Treppenhaus		-40.000					-40.000
026 Baumaßnahmen		40.000					40.000
50.0107 Lucas-Backmeister-Schule							
- Akustikdecken		-15.000	-15.000				-30.000
026 Baumaßnahmen		15.000	15.000				30.000
50.0108 Lucas-Backmeister-Schule							
- Anlagentechn.Ausrüstung		-4.500	-30.000				-34.500
026 Baumaßnahmen		4.500	30.000				34.500
50.0109 Lucas-Backmeister-Schule							
- Sonnenschutz			-50.000				-50.000
026 Baumaßnahmen			50.000				50.000
50.0112 Sternschule - Alarmierungsanlage	-120.000						-120.000
026 Baumaßnahmen	120.000						120.000
50.0116 Sternschule - Akustikdecken		-28.500	-15.000	-15.000	-15.000		-73.500
026 Baumaßnahmen		28.500	15.000	15.000	15.000		73.500
50.0117 Sternschule - Umbau Mensa	-116.500					-116.500	-116.500
026 Baumaßnahmen	116.500					116.500	116.500
50.0118 Sternschule - Umnutzung von Räumen		-28.500	-3.500				-32.000
026 Baumaßnahmen		28.500	3.500				32.000
50.0120 Uelzen, Schillerstr. 25 - TH							
- Alarmierungsanlage	-25.000						-25.000
026 Baumaßnahmen	25.000						25.000
50.0121 Uelzen, Schillerstr.25-Schwingboden+Prallschutz TH			-75.000				-75.000
026 Baumaßnahmen			75.000				75.000
50.0122 Uelzen, Schillerstr. 25 - Container für Mülltonnen		-3.500					-3.500
027 Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.500					3.500
50.0205 Theater - Notausgang Hinterbühne	-8.000					-8.000	-8.000
026 Baumaßnahmen	8.000					8.000	8.000
50.0206 Theater - Tresenanlage Windfang/Foyer	-5.000					-5.000	-5.000
026 Baumaßnahmen	5.000					5.000	5.000
50.0211 Bücherei - Brandmeldeanlage	-60.000					-60.000	-60.000
026 Baumaßnahmen	60.000					60.000	60.000
50.0302 Feuerwehr Uelzen - Brandmeldeanlage	-15.000					-15.000	-15.000
026 Baumaßnahmen	15.000					15.000	15.000
50.0330 Feuerwehr Holdenstedt - Abgasabsauganlage	-8.500					-8.500	-8.500
026 Baumaßnahmen	8.500					8.500	8.500

6. Investitionen 2017

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
50.0345 Feuerwehr Westerweyhe - Absauganlage		-6.000					-6.000
026 Baumaßnahmen		6.000					6.000
50.0346 Feuerwehr Westerweyhe - Erweiterunasbau		-135.000					-135.000
026 Baumaßnahmen		135.000					135.000
50.0347 Feuerwehr Westerweyhe - Heizung		-12.000					-12.000
026 Baumaßnahmen		12.000					12.000
50.0365 Feuerwehr Molzen - Einbau Abgasabsaugung		-6.000					-6.000
026 Baumaßnahmen		6.000					6.000
50.0370 Kindertagesstätte Gartenstraße - Neubau		-71.400	-79.300				-150.700
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit		628.600	856.700				1.485.300
026 Baumaßnahmen		700.000	936.000 ¹⁾				1.636.000
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>		¹⁾ 936.000					
50.0691 Hermann-Löns-Schule - Klimatisierung		-4.500	-7.500				-12.000
026 Baumaßnahmen		4.500	7.500				12.000
50.0700 Lucas-Backmeister- Schule - Doppel-Carport		-12.500					-12.500
026 Baumaßnahmen		12.500					12.500
50.0701 Lucas-Backmeister- Schule - Ruhezone im Flur		-7.500					-7.500
026 Baumaßnahmen		7.500					7.500
50.0730 Sternschule - Rettungswege		-60.000	-47.000				-107.000
026 Baumaßnahmen		60.000	47.000				107.000
50.0731 Sternschule - Außenanlagen				-10.000			-10.000
026 Baumaßnahmen				10.000			10.000
50.0802 Schloß Holdenstedt	-100.000		-105.000				-205.000
026 Baumaßnahmen	100.000		105.000				205.000
50.0850 Friedhofskapelle Holdenstedt - Lautsprecheranlage		-10.000					-10.000
026 Baumaßnahmen		10.000					10.000
50.0950 Ehem. Bezirkssportschule - 2. Rettungsweg	-18.000						-18.000
026 Baumaßnahmen	18.000						18.000
50.5000 Kleininvestitionen Mandant Uelzen	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-200.000
026 Baumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.016.300	-1.744.400	-2.101.000	-117.000	-77.000	-2.016.300	-6.055.700
Gesamtsumme Einzahlungen		628.600	856.700				1.485.300
Gesamtsumme	-2.016.300	-1.115.800	-1.244.300	-117.000	-77.000	-2.016.300	-4.570.400

7. Stellenplan: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2016		
						tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Betriebsleitung	Betriebsleiter	14	0,20	0,00	0,00	0,00	Neubewertung der Stelle Betriebsleitung zum 01.01.2016 (siehe lfd. Nr. 2)
2	Betriebsleitung	Betriebsleiter	13	0,00 ¹⁾	0,20	0,00	0,20 ²⁾	¹⁾ Neubewertung der Stelle Betriebsleitung zum 01.01.2016 (siehe lfd. Nr. 1); Stelle wird gestrichen (KW); ²⁾ Stelle Betriebsleitung im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % geplant und besetzt; Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wird die Inanspruchnahmen des Personals wie 2016 erstatten
3	Gremienarbeit	Sachbearbeiter Gremienarbeit	6	0,10	0,10	0,00	0,10 ³⁾	³⁾ Stelle Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % geplant und besetzt; Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wird die Inanspruchnahmen des Personals wie 2016 erstatten
Gesamt:				0,30	0,30	0,00	0,30	

7.b. Übersicht zum Stellenplan Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Aufteilung nach organisatorischer Gliederung

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Auszubildender

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen														Gesamt		
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	L01		
1	Betriebsleitung	0,20																0,20
2	Gremienarbeit									0,10								0,10
	Gesamt	0,20	0,00	0,10	0,00	0,30												

8. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

vorläufige Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva	Vorjahr 2014 Euro-	Haushaltsjahr 2015 -Euro-	Passiva	Vorjahr 2014 -Euro-	Haushaltsjahr 2015 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	1.033.611,19	993.355,56	1. Nettoposition	11.304.643,83	12.606.157,13
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.033.611,19	993.355,56	1.1.1 Reinvermögen lt. Satzung	0,00	0,00
2. Sachvermögen	21.090.661,26	19.935.015,95	1.2 Rücklagen	3.788.470,07	3.786.000,46
2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	811.485,15	811.485,15	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	20.063.246,10	18.850.562,50	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerord. Ergebnisses	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	8.949,86	8.519,27	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	27.215,07	24.745,46
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	2.205,82	1.971,58	1.2.5 Sonstige Rücklagen	3.761.255,00	3.761.255,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.039,15	11.057,70	1.3 Jahresergebnis	-78.291,33	542.582,96
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	162.712,85	159.584,80	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-64.187,84	-78.291,33
2.8 Vorräte	1.022,58	34.582,49	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag davon	-14.103,49	620.874,29
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.999,75	57.252,46	1.3.2.1 ordentliches Ergebnis	-9.885,74	44.247,24
			1.3.2.2 außerordentliches Ergebnis	-4.217,75	576.627,05
			1.4 Sonderposten	7.594.465,09	8.277.573,71
			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.594.465,09	8.277.573,71
			1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
			2. Schulden	11.112.826,66	9.584.628,05
3. Finanzvermögen	1.171.896,59	742.678,97	2.1 Geldschulden	9.953.354,70	9.037.370,36
3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	378.062,13	0,00	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.753.354,70	9.037.370,36
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.3 Liquiditätskredite	200.000,00	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	793.834,46	742.678,97	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.151.743,59	456.353,88
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	7.728,37	90.903,81
			2.5.1 Durchlaufende Posten davon	0,00	0,00
			2.5.1.2 abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	7.728,37	90.903,81
4. Liquide Mittel	171.276,41	1.639.772,38	3. Rückstellungen	1.014.694,93	1.088.815,39
			3.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	23.540,70	541.629,89
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	991.154,23	547.185,50
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	4. Passive Rechnungsabgrenzung	35.280,03	31.222,29
Bilanzsumme	23.467.445,45	23.310.822,86	Bilanzsumme	23.467.445,45	23.310.822,86

Nachrichtlich: Kaufpreisoption nach Ablauf von 20 Jahren (1997 - 2016) Rathaus Uelzen in Höhe von 3.170.010,- €

Hinweis: Nach § 54 Abs. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung betragen die auf der Passiv-Seite der Bilanz auszuweisenden Belastungen künftiger Haushaltsjahre in Form von Haushaltsausgaberesten 0,- €

Stadtwerke Uelzen GmbH

Stadtwerke Uelzen GmbH

Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen



Stammkapital 5.402.350,00 € unverändert

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und Verkauf von Energie und Wasser, Betrieb öffentlicher Bäder, die Abwasserbeseitigung, der Einsatz regenerativer Energiequellen, die Versorgung öffentlicher Gebäude mit Wärme, die Durchführung sonstiger Ver- und Entsorgungsleistungen sowie der Nahverkehr und alle Maßnahmen auf dem Gebiet kommunaler Wirtschaftsförderung. In der Aufsichtsratssitzung vom 07. November 2000 wurde einstimmig erklärt, dass der in § 3 des Gesellschaftsvertrages genannte Unternehmensgegenstand auch den Energiehandel einschließlich des Derivatgeschäftes umfasst.

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung:

Markus Schümann

Aufsichtsrat

Bestehend aus 12 Mitgliedern

6 Mitglieder werden vom Rat der Hansestadt Uelzen gewählt

2 Mitglieder kraft Amtes (Bürgermeister und Erster Stadtrat)

4 Mitglieder werden von der Arbeitnehmerschaft gewählt

Vorsitzende: Ariane Schmäscke

Stellvertreter: Peter Lücke

Die **Hansestadt Uelzen** ist in folgenden Organen vertreten:

Aufsichtsrat:

SPD

Uwe Holst

Jörg Kramer

CDU

Peter Lücke

Dieter Schwutke

Bündnis 90/Die Grünen

Ariane Schmäscke, Vorsitzende

Birgit Ohrenschall-Reinhardt

Mitglied kraft Amtes

Erster Stadtrat Dr. Florian

Ebeling

Gesellschafterversammlung:

Ralf Munstermann (SPD)

Barbara Kasprzak (CDU)

Ariane Schmäscke (CDU)

Jürgen Markwardt (Bürgermeister)

Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 78. Daneben waren durchschnittlich 17 Auszubildende beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 9 leitende Angestellte, 29 kfm. Angestellte, 27 techn. Angestellte sowie 13 Angestellte im Bäderbetrieb beschäftigt.

2013 80

2014 81

2015 78

Stadtwerke Uelzen GmbH

Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2015 €	2014 T€
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	292.895,00	464
II. Sachanlagen	24.977.743,83	24.840
III. Finanzanlagen	7.907.994,50	7.413
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs-u. Betriebsstoffe und Waren	374.371,94	411
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.769.250,32	8.968
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	399.373,63	1.642
Forderungen gegen den Gesellschafter	508.270,66	1.096
Sonstige Vermögensgegenstände	1.296.951,95	1.720
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.055.227,29	1.326
C Rechnungsabgrenzungsposten	442.565,15	487
	47.024.644,27	48.368
Passiva		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.402.350,00	5.402
II. Kapitalrücklage	7.183.515,03	8.992
III. Gewinnrücklagen	3.771.924,32	1.964
IV. Verlustvortrag/Gewinnvortrag	0,00	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	539.485,56	554
B Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.643.107,00	2.469
C Empfangene Ertragszuschüsse	464.932,00	751
D Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	384.988,23	260
Steuerrückstellungen	650.091,73	0
Sonstige Rückstellungen	1.145.761,69	1.256
E Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.128.954,39	16.964
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	3.323.426,73	4.482
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	259.185,87	246
Verbindlichkeiten gegenüber d. Gesellschafter	24.885,51	84
Sonstige Verbindlichkeiten		
Davon aus Steuern: 1.038.725,73 € (Vorjahr: 1.164.775,85 €)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 18.248,90 € (Vor-		
jahr: 23.570,76 €)	4.041.446,17	4.879
F Rechnungsabgrenzungsposten	60.590,04	64
	47.024.644,27	48.367

Stadtwerke Uelzen GmbH

Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2015 €	2014 T€
1. Umsatzerlöse	60.985.084,15	57.651
2. Abzgl. Strom- und Energiesteuer	2.899.082,75	2.721
3. Umsatzerlöse nach Strom- und Energiesteuer	58.086.001,40	54.930
4. Andere aktivierter Eigenleistungen	42.734,91	57
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.290.681,53	1.226
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.684.935,49	39.242
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.192.705,70	2.804
7. Personalaufwand		
a) Gehälter	3.461.194,77	3.490
b) Soziale Abgaben	752.156,50	895
<i>davon aus Altersvorsorge: 210.500,75 € (Vorjahr 178.915,76 €)</i>		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.245.044,63	2.254
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.570.286,05	5.371
10. Erträge aus Beteiligungen	8.928,07	8
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	384.531,97	384
12. Zinsen und ähnliche Erträge	1.211,90	7
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	81
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	863.131,40	817
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.044.635,24	1.658
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	201.638,70	500
18. Außerordentliches Ergebnis	-201.638,70	-500
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.250.325,66	551
20. Sonstige Steuern	53.185,32	53
21. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	539.485,56	554

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Jahr 2015 war wie das Vorjahr von einer weiterhin schwierigen Branchensituation und einem überdurchschnittlich warmen Witterungsverlauf geprägt.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH versorgt die Stadt Uelzen im Rahmen der Grundversorgung gemäß § 36 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) mit Strom und Gas. Sie ist Eigentümerin der dortigen Strom- und Gasversorgungsnetze. Nach § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG ergeben sich für die Stadtwerke Uelzen GmbH die beiden Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung.

Neben diesen Tätigkeiten war das Unternehmen wie schon in den letzten Jahren in den Segmenten Strom- und Gasvertrieb, Wärmeerzeugung und Wärmevertrieb, Wasserversorgung, Energieerzeugung, Schwimmbadbetrieb und ÖPNV tätig.

Hinzu kommen Aufgabenstellungen im Bereich Forschung und Entwicklung. Diese werden in Kooperationen mit anderen Stadtwerken und Universitäten oder Tochterunternehmungen bearbeitet.

In den Tätigkeiten als Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber unterliegt das Unternehmen den entsprechenden rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgaben des EnWG und den nachfolgend erlassenen einschlägigen Verordnungen zur Regelung der Aufgaben von Verteilnetzbetreibern. Rechnungslegung und Buchführung erfolgen gemäß den Vorgaben des § 6b EnWG. Die Überwachung der regelungskonformen Tätigkeit oblag im Geschäftsjahr 2015 der Landesregulierungsbehörde Niedersachsen. Aufgrund der Anzahl der an das Netz des Unternehmens angeschlossenen Kunden fällt das Unternehmen hinsichtlich der Entflechtungsvorgaben unter die De-Minimes-Regelung für vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen mit weniger als 100.000 angeschlossenen Kunden.

In einer weiter leicht wachsenden Wirtschaft (1,7 %) stieg der Primärenergieverbrauch in Deutschland 2015 gem. der AG Energiebilanzen e.V. um 1,1 %. Dies war vor allem den gegenüber 2014 etwas kühleren jedoch noch immer überdurchschnittlichen Temperaturen geschuldet, so dass im Gasverbrauch ein deutschlandweites Plus von 5 % zu verzeichnen war. Auch der Bereich des inländischen Stromverbrauchs verzeichnete einen Zuwachs. Dieser lag in 2015 bei 1,3 %. Der Anteil der Erneuerbaren Energien im Bereich der Stromerzeugung stieg in 2015 weiter leicht an. Hier verzeichnete vor allem die Windkraft und die Photovoltaik erneut deutliche Zuwächse.

Die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin von einer hohen Unsicherheit geprägt. Die im Nachgang zur Katastrophe von Fukushima in 2011 eingeleitete Energiewende mit ihren sich ständig ändernden politischen Herausforderungen belasten die Unternehmen der Branche.

An den Energiemärkten gaben die langfristigen Standardhandelsprodukte im Strom im Laufe des Jahres, stetig weiter nach. Auch die Gasprodukte verloren im Laufe des Jahres 2015 stark an Wert.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Preise im Gassegment konstant halten. Auch im Strom konnten die Preise unverändert bleiben, hier wurden lediglich Änderungen in den gesetzlichen Abgaben und Umlagen weitergegeben. Auch zukünftig wird die steigende Volatilität das Unternehmen in seiner Beschaffung beeinflussen. Die Stadtwerke haben hier durch ein effektives Portfoliomanagement Vorsorge getroffen.

Die Branche rechnet auf Grund der - trotz sinkender Energiepreise - steigenden Absatzpreise auch zukünftig mit erhöhten krisenbedingten Kundenausfällen und einer erhöhten Wechselbereitschaft

der Kunden. Die Stadtwerke hatten hierauf mit einer Umstrukturierung im Forderungsmanagement bereits in 2013 reagiert.

Neben den Kernaufgaben der Gesellschaft engagierte sich das Unternehmen 2015 auf Grund seines unternehmerischen Selbstverständnisses und seiner Verantwortung auch im sozialen Umfeld. Durch diese Aktivitäten werden sowohl der Bekanntheitsgrad erhöht als auch Kunden gebunden. Andererseits möchte das Unternehmen seinen Kunden und der Stadt Uelzen ein verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner sein. Engagement des Unternehmens in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Sport gehören dazu, desgleichen eine umfangreiche Markenkommunikation.

Die Einführung der Kundenkarte „plus Card“ für Kunden der Stadtwerke unterstützt dieses Engagement. Mittlerweile sind ca. 14.500 Kundenkarten im Umlauf und werden aktiv genutzt.

Auch der Umweltschutz hat im Unternehmen eine große Bedeutung. So nimmt die sparsame und effiziente Nutzung der begrenzten natürlichen Ressourcen einen zentralen Stellenwert ein. Hierbei nutzt die Gesellschaft umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplungs- oder Photovoltaikanlagen sowie eine Wasserkraftanlage und unterstützt den Ausbau von Kundensolaranlagen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags, Finanz und Vermögenslage

Der Umsatz nach Strom- und Energiesteuern stieg im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um 5,7% auf 58,1 Mio. €. Das Jahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von T€ 539,5. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, nach welchem sich die Gesellschaft ausrichtet, stieg im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich von T€ 1.658,7 auf T€ 2.044,6.

Die Erwartungen für das Jahr 2016 können dem Prognosebericht (4.) entnommen werden.

Das Ergebnis in den einzelnen Sparten der Stadtwerke Uelzen GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Sparte	2015	2014
	T€	T€
Elektrizitätsverteilung	120,7	-195,7
Andere Aktivitäten innerhalb des Elektrizitätssektors	915,0	836,5
Gasverteilung	565,3	525,1
Andere Aktivitäten innerhalb des Gassektors	686,5	629,2
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	-1.748,0	-1.241,0
Insgesamt	539,5	554,1

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. € getätigt. Den Schwerpunkt bildeten dabei unter anderem wiederum die Sachinvestitionen in die Verteilungsanlagen, welche durch notwendige Modernisierungen in das übernommene Stromnetz aufgestockt wurden. Die Investitionen wurden im Wesentlichen durch Abschreibungen finanziert.

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Auf der Aktivseite der Bilanz dominiert das Anlagevermögen. Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme, welcher von 67,6 % auf 70,6 % gestiegen ist, zeigt die Kapitalintensität eines Energie- und Wasserverteilerunternehmens.

Die höhere Eigenkapitalquote von 35,9 % gegenüber dem Vorjahr (35,0 %) ist auf den deutlichen Abbau von Verbindlichkeiten zurückzuführen. Dies hat entsprechend einen Rückgang der Fremdkapitalquote zur Folge.

Des Weiteren haben außerordentliche Aufwendungen im Rahmen der Wertberichtigungen auf Forderungen gegen die SBE Holding GmbH (T€ 201,6) sowie die Bildung von Steuerrückstellungen im Zusammenhang der laufenden Betriebsprüfung (T€ 650,1) das Ergebnis negativ beeinflusst.

2.2 Segmentberichte

Strom:

Der Umsatz im Stromgeschäft hat sich im Wesentlichen auf Grund gesunkener Handelsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 17,2 Mio. € reduziert. Dabei wurden 79,5 GWh an Endkunden geliefert, welches gegenüber den Prognosen 5,8 Mio. GWh mehr waren.

Im Netzbetrieb ergab sich im Jahr 2015 ein Mindererlös (T€ 546,0). Dieser wird sich im Jahr 2016 entsprechend positiv auf die Erlösobergrenze des Jahres auswirken. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 194 GWh an Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Uelzen GmbH geliefert. In der Prognose des Geschäftsjahres 2015 war mit 161 GWh gerechnet worden. Dabei wurde ein Umsatz von 10,4 Mio. € erwirtschaftet. Hierin sind auch Innenumsätze mit dem eigenen Vertrieb enthalten.

Im bilanzierten Stromgroßhandelsgeschäft handelt es sich nunmehr ausschließlich um Optimierungen des eigenen Portfolios und es beinhaltet nur Mengen, die über den Bilanzkreis der Stadtwerke Uelzen abgewickelt werden. Finanzielle Absicherungsgeschäfte werden gesondert verbucht.

Gas:

Das Ergebnis des Gassegments ist im Geschäftsjahr 2015 trotz deutlich geringerer Umsätze (11,0 Mio. €) unter Berücksichtigung verbesserter Einkaufskonditionen leicht gestiegen. Gegenüber der Prognose (206,5 GWh) konnten die Absätze (217 GWh) gesteigert werden.

In der Gasnetzsparte war das Jahr durch die überdurchschnittlichen Temperaturen und die hierdurch entstandenen Minderlöse (T€ 73,9) geprägt. Das Ergebnis konnte jedoch durch noch nicht abgerechnete Mengen aus Vorjahren konstant gehalten werden. Die Durchleitungsmenge lag in 2015 bei 724 GWh bei einem Umsatz von 5,0 Mio. €. Hierin sind auch Innenumsätze mit dem eigenen Vertrieb enthalten.

Wasser :

Im Bereich Wasser konnten die Absatzmengen konstant gehalten werden (1,38 Mio. m³ / Prognose 1,2 Mio. m³), was auch konstante Umsatzerlöse zur Folge hat (2,6 Mio. €). Die Preise im Segment Wasser konnten im Geschäftsjahr konstant gehalten werden.

Wärme:

Im Wärmegeschäft konnten die Mengen (2,97 Mio. kWh) und Umsatzerlöse (0,2 Mio. €) gesteigert werden. Die Sparte schließt damit im Rahmen der Prognose.

Badue:

Die Besucherzahlen im Badue sind im Jahr 2015 auf 164.900 gesunken (Prognose 178.000). Das Spartenenergebnis ist bei einem Umsatz von 0,3 Mio. € aufgrund höherer Instandhaltungsmaßnahmen weiter gesunken.

ÖPNV:

Der Öffentliche Personennahverkehr wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig durchgeführt. Aufgrund einer Steigerung der Fahrgastzahlen auf 463.900 konnte eine Ergebnisverbesserung erzielt werden. Der Verlustausgleich im Rahmen des Betrauungsaktes beläuft sich im Jahr 2015 auf T€ 181,9. Der Umsatz lag in 2015 bei 0,7 Mio. €. Die Sparte schließt damit leicht über der Prognose.

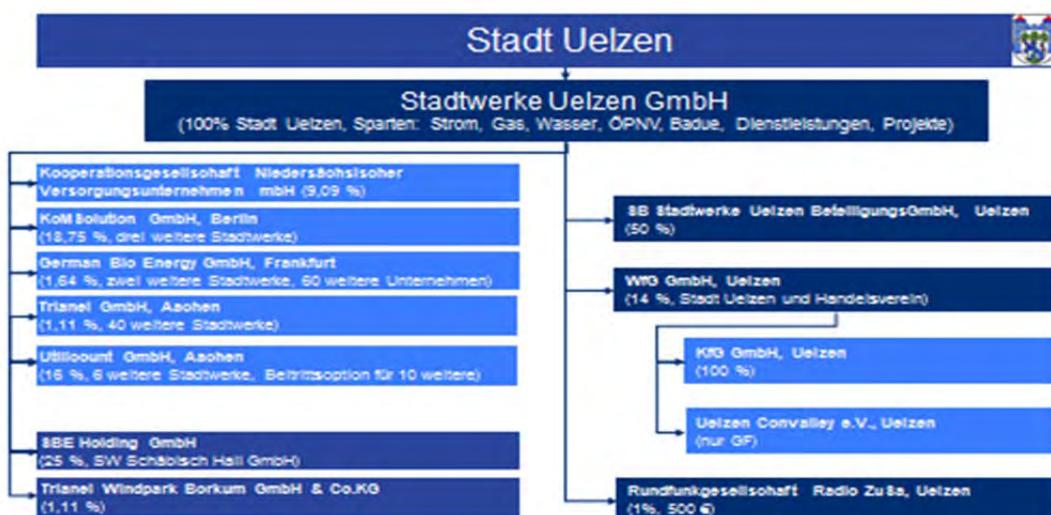
2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren:

Das Unternehmen richtet sich nach dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus. Dieses lag bei T€ 2.044,6 und übertraf den Wirtschaftsplanansatz von T€ 869,8 deutlich. Die Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus den kühleren Witterungsbedingungen sowie aus verbesserten Einkaufskonditionen im Geschäftsjahr.

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie Absatzmengen sowie Besucher- und Fahrgastzahlen wurden bereits unter 2.2 in den Segmentberichten erläutert.

2.4 Beteiligungen

	Anteil am Stammkapital (31.12.2016)	
	in %	in €
Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG	1,11	3.300.000,00
KoM-Solution GmbH	11,25	450.000,00
Trianel GmbH, Aachen	0,41	75.000,00
Stadtwerke Uelzen Beteiligungs GmbH	50,00	50.000,00
SBE Holding GmbH	25,00	59.997,00
Ulticount GmbH & Co. KG, Aachen	7,05	80.000,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH (WFG)	14,00	7.158,09
Kooperationsgesellschaft Niedersächsischer Versorgungsunternehmen mbH	9,09	5.150,00
Rundfunkgesellschaft Uelzen	1,00	500,00



SBE Holding GmbH

Nach Abschluss des Verkaufsvertrages über die ukrainischen Töchter im April 2014 sind nach Aussage der Geschäftsführung der SBE Holding GmbH 64 % des Kaufpreises bislang nach Deutschland geflossen. Weitere Mittel liegen auf Bankkonten in der Ukraine.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Uelzen GmbH ist durch entsprechende Gremienbeschlüsse beauftragt worden, sämtliche ausstehenden Forderungen auch durch das Eingehen von Rechtsstreitigkeiten geltend zu machen. Das hierfür Erforderliche wurde veranlasst.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH erwartet neben der Erfüllung von Forderungen der Drittgläubiger der SBE Holding GmbH auch zumindest die Bedienung ihrer bilanzierten, fälligen Forderungen aus dem Verkaufserlös. Entsprechende Klagen zu den Forderungen wurden hierzu bereits eingereicht. Darüber hinaus werden auch die über den Bilanzansatz hinaus nicht bilanzierten Forderungen aus gekündigten Darlehen im Rahmen eines gerichtlichen Mahnverfahrens geltend gemacht.

Das Landgericht Heilbronn hat im September 2015 der Klage der Stadtwerke Uelzen GmbH zur Geltendmachung der Ansprüche aus einem Liefervertrag stattgegeben. Der Betrag wurde bereits zum größten Teil vorläufig vollstreckt. Die SBE ist beim OLG Stuttgart in Berufung gegangen.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH sieht sich nach wie vor damit konfrontiert, wenig bis keine Informationen aus der Gesellschaft zu erhalten. So wurde unter anderem noch kein Jahresabschluss 2014 und 2015 von der Geschäftsführung der SBE vorgelegt. Auf beantragte Auskunftsbeglehen wird weiterhin nur sporadisch geantwortet.

Zur Werthaltigkeitsprüfung des verbleibenden Bilanzansatzes der Stadtwerke Uelzen GmbH wurden von der Geschäftsführung u.a. auch externe juristische und wirtschaftsprüferische Expertisen eingeholt. Dabei wurden die aus der Vollstreckung des Urteils zum Liefervertrag eingegangenen Zahlungen sowie fällige Forderungen aus Kostenerstattungen aus gerichtlichen Urteilen und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem Bilanzwert gegenübergestellt. Dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht folgend wurde eine Wertberichtigung in Höhe des Differenzwertes vorgenommen.

An der Rechtsauffassung zur Durchsetzbarkeit der weiteren Forderungen (T€ 380,4) hat sich aus Sicht der Geschäftsführung nichts geändert.

Bezüglich der Berufung zum erstinstanzlichen Urteil zur gekündigten Gesellschaftervereinbarung wurde eine Nichtzulassungsbeschwerde beim BGH eingereicht.

Auch eine Nichtigkeitsklage zum Jahresabschluss 2012 der SBE Holding GmbH ist inzwischen in der zweiten Instanz gerichtsanhängig.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH hat im Dezember 2014 eine Schadenersatzklage gegen die Stadtwerke Uelzen GmbH eingereicht. Die Klage wurde durch ein Urteil des LG Lüneburg vollumfänglich abgewiesen.

Für die entsprechenden Gerichtsprozesse sind Rückstellungen gebildet worden.

Trianel Windpark Borkum GmbH & Co KG, Aachen

Im Geschäftsjahr 2008 haben sich die Stadtwerke Uelzen an dem Windparkprojekt der Trianel GmbH, Aachen, beteiligt. Im Zuge der Weltwirtschafts- und Finanzkrise wurde das Projekt neu aufgesetzt. Der Baubeschluss wurde im Dezember 2010 gefasst. Das Investment wurde daraufhin noch in 2010

auf die geplanten 3,3 Mio. € seitens der Stadtwerke Uelzen GmbH aufgestockt. Unsicherheiten beim Netzanschluss und Verzögerungen bei Vorlieferanten sorgten nach dem Baubeschluss für Verzögerungen.

Umfangreiche Stabilisierungs- und Finanzierungsmaßnahmen zusammen mit den im Projekt involvierten Banken haben zu einer positiven Entwicklung des Projektes in 2015 geführt. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen wurde 2015 abgeschlossen und der Regelbetrieb aufgenommen.

Trianel GmbH, Aachen

Die Beteiligung an der bundesweiten Stadtwerke-Kooperation Trianel wird sich für die Stadtwerke Uelzen GmbH weiterhin positiv auswirken. Marktzugang zu den Handelsplätzen für Strom und Gas sowie die Entwicklung gemeinsamer Projekte stehen hier neben dem aktiven Austausch innerhalb des Gesellschafterkreises im Vordergrund. Erste Energiegeschäfte sind in 2010 eingegangen worden. Die Stadtwerke Uelzen GmbH hat der Trianel eine Bürgschaft zur Hinterlegung des gesamten Energiegeschäftes in Höhe von 1,1 Mio. € gewährt. Dieses wurde im Gleichklang aller Gesellschafter vor dem Hintergrund langfristig steigender Marktpreise sowie steigender Volatilitäten der Energiepreise beschlossen und durchgeführt.

KoM-Solution GmbH, Berlin

In Abstimmung mit den Gesellschaftern hat die Geschäftsführung der KoM-Solution ein Kosteneinsparprogramm aufgelegt, deren Wirkung sich erstmalig in 2016 zeigen wird. Hier wird nach zwei Jahresverlusten in 2014 und 2015 in 2016 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Das Geschäftsmodell wurde im letzten Jahr in Diskussion mit den Gesellschaftern überprüft und geschärft. Ein Abwertungsbedarf besteht hier nicht. Zur Stärkung des Eigenkapitals laufen aktuell Gespräche zur Aufnahme eines weiteren Gesellschafters.

3. Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten lag im Jahresdurchschnitt bei 78. Daneben waren durchschnittlich 17 Auszubildende beschäftigt.

Die qualifizierten und engagierten Mitarbeiter(innen) waren der entscheidende Erfolgsfaktor der Gesellschaft. Auf die vielfältigen Herausforderungen werden die Mitarbeiter mit speziellen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Förderprogrammen vorbereitet. Dies ist Ausdruck des hohen Stellenwertes, den die Qualifizierung der Mitarbeiter bei der Stadtwerke Uelzen GmbH genießt.

Zukünftig wird der Mangel an Fachkräften die Gesellschaft vor Herausforderungen stellen.

4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle ereignet, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

5. Prognosebericht

Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung, welche einer Gremienentscheidung der Stadtwerke Uelzen GmbH unterliegt, gibt das Unternehmen einen Ausblick auf das bevorstehende Geschäftsjahr.

Grundlage für den Wirtschaftsplan ist eine vergleichbare Wettbewerbsintensität auf den Vertriebs- und Beschaffungsmärkten sowie eine durchschnittliche Entwicklung der Witterungsverhältnisse für das Kalenderjahr 2016. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind - soweit bekannt -

der Planung zugrunde gelegt. Grundlage waren der Jahresabschluss 2014, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis einschließlich September 2015 sowie die bis zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2016 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Umsatz des Planjahres 2016 liegt bei rund 37,5 Mio. €. Der im Vergleich zu den Ist-Werten deutlich geringere Wert liegt an einer saldierten Betrachtung von Handelsgeschäften sowie einer Betrachtung ohne Energie- und Stromsteuern. Die Erlöse im Bereich des Netzbetriebes werden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenzen geplant.

Im Geschäftsjahr 2016 wird der Vertrieb der Gesellschaft Kunden im eigenen Netzgebiet mit voraussichtlich 73,7 GWh Strom versorgen sowie ca. 12,6 GWh an Kunden in fremden Netzgebieten verkaufen. Zusätzlich wird die Gesellschaft an die durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet versorgten Kunden 73,5 GWh Strom weiterleiten, wofür die Gesellschaft Netznutzungsentgelt bezieht.

Der geplante Gasabsatz durch den Vertrieb der Gesellschaft im eigenen Netz an Sondervertrags- und Tarifikunden für das Geschäftsjahr 2016 beträgt ca. 157,0 GWh. Der Absatz in fremden Netzen beläuft sich für das Planjahr 2016 auf 8,0 GWh. Durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet werden im Wege der Netznutzung voraussichtlich rund 512,3 GWh geliefert, wofür die Stadtwerke Uelzen GmbH Netznutzungsentgelte erhält.

Der Wasserverbrauch bei den Tarifikunden liegt im Plangeschäftsjahr 2016 in etwa bei 1,4 Mio. m³ und damit auf Vorjahresniveau.

Für das Hallen- und Freibad wird unter Berücksichtigung des aktuellen Tarifsystems bei der Kalkulation der Umsatzerlöse von ca. 178.000 Besuchern im Geschäftsjahr 2016 ausgegangen. Diese Besucherzahl basiert auf einem Fünfjahresmittel.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt im Plan bei T€ 895,4, das Planergebnis nach Steuern bei T€ 622,4.

Die Gesellschaft plant, in 2016 rund 2,36 Mio. € für Investitionen auszugeben. Diese sind vor allem für die Versorgungseinrichtungen der Stadtwerke vorgesehen.

6. Risikobericht

Risiko-Management-System

Das Risiko-Management-System der Stadtwerke Uelzen GmbH ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Unternehmens eingebunden und sorgt so für ein hohes, wertorientiertes Risikobewusstsein der Verantwortlichen. Es basiert auf den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und wird ständig weiterentwickelt sowie an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Im Rahmen des Risiko-Management-Systems identifiziert, dokumentiert und bewertet die Geschäftsführung jährlich gemeinsam mit den Fachabteilungen mögliche Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Stadtwerke Uelzen GmbH klassifiziert diese Risiken und stellt sicher, dass sie fortlaufend überwacht sowie geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung ergriffen werden. Die Berichterstattung erfolgt durch die zentrale Risikomanagement-Koordination, zu deren weiteren Aufgaben die konzeptionelle Betreuung und Dokumentation des Risiko-Management-Systems gehören. Der sich jährlich ergebende Risikobericht wird im Aufsichtsrat der Stadtwerke Uelzen GmbH vorgestellt.

Risikobewertung

Den vorhandenen Risiken wird mit geeigneten Maßnahmen begegnet; neu auftretende Risiken werden systematisch in das Risiko-Management-System aufgenommen. Die Ausstattung mit Kapital ist sowohl dem jeweiligen Geschäftszweck als auch der Risikolage angemessen. Die Summe der derzeit ermittelten Einzelrisiken gibt keinen Anlass zu der Annahme, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet sein könnte.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH erfasst Risiken in sechs Kategorien:

Strategische Risiken

Das Unternehmen hat die Unternehmensstrategie stabilisiert. Abhängigkeitsverhältnisse mussten nicht eingegangen werden. Die aufgebauten Netzwerke bewähren sich weiterhin. Auch strategische Beteiligungen tragen zur Stabilisierung bei.

Die eigene Marke „mycity“ sorgt für eine stabile Positionierung der Stadtwerke Uelzen GmbH am Lokalmarkt. Die Strategie als Lebensqualitätsunternehmen am Standort Uelzen konnte auch weiter durch den konsequenten Aufbau von Kompetenzen und Netzwerken gestärkt werden.

Hierzu zählt auch die Beteiligung an der utilicount GmbH & Co KG zur Entwicklung von Konzepten und Lösungen im Bereich der Smart Meter und die Versorgung der Bürger mit 100 % Naturstrom, welche zusätzlich durch die Beteiligung am Trianel Windpark Borkum gestärkt wird.

Durch den Abschluss des Entschuldungsvertrages mit dem Land Niedersachsen entspannt sich auch die finanzielle Situation der Stadt Uelzen.

Marktrisiken

Auf den liberalisierten Energiemärkten sehen sich die Stadtwerke Uelzen GmbH Absatz- und Preisrisiken ausgesetzt. Die Absatzrisiken werden durch die kontinuierliche Entwicklung von neuen Produkten, Produktbündeln und kerngeschäftsnahen Dienstleistungen verringert. Durch zielgerichtete Vertriebs- und Marketingaktivitäten werden vorhandene Kunden gebunden und Neukunden gewonnen.

Gemeinsam mit den Portfolio-Dienstleistern Alpiq AG, Schweiz, sowie der Bayerngas Energy Trading GmbH, München, werden die Risiken aus dem Energie-Handelsgeschäft beherrscht. Durch eine klare Portfolio-Management-Strategie wurde das Risiko aus den Strom-Handelsgeschäften klar begrenzt, so dass die Risiken aus dem Energie-Handelsgeschäft tendenziell stabil geblieben sind. Das Unternehmen setzt die im Strommarkt gewonnenen Erfahrungen auch zunehmend im Gasmarkt um, so dass auch hier die Risiken identifiziert und aktiv gesteuert werden. Das Risiko-Management-System im Gasmarkt wird analog zum Strombereich umgesetzt und passt sich den Änderungen des Marktumfelds an.

Marktrisiken sind zum Teil eng mit Umfeldrisiken verbunden, die sich aus dem Wandel der politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben. So bietet die von der Bundesregierung beschlossene Einrichtung einer Regulierungsbehörde für die Stadtwerke zwar Chancen, aber auch Risiken. Zu Beginn des Jahres 2014 wurde in Niedersachsen die Organleihe mit der Bundesnetzagentur beendet und eine eigene Landesregulierungsbehörde eingerichtet. Die Stadtwerke Uelzen GmbH ist aufgrund der ergangenen Bescheide für Netznutzungsentgelte gut für die Anreizregulierung gerüstet. Somit können notwendige Netzinvestitionen und Instandhaltungen langfristig sichergestellt werden.

Betriebsrisiken

Der Betrieb technisch komplexer Produktions- und Verteileranlagen ist stets mit dem Risiko von Betriebsstörungen und technischen Ausfällen behaftet. Diesem Risiko begegnet die Stadtwerke Uelzen

GmbH durch systematische und umfassende Wartung und Instandhaltung ihrer Anlagen. Geeignete Versicherungen begrenzen darüber hinaus eventuelle Schadenauswirkungen.

Da in der Vergangenheit Probleme in der Abrechnungssoftware bestanden, wurde dieses Thema aktiv durch die in 2012 erfolgte Einführung einer neuen Version der Abrechnungssoftware angegangen und eine Behebung der Probleme vorgenommen. Grundsätzlich wird das Thema IT in Versorgungsunternehmen nicht dauerhaft bei einer Make-Entscheidung bleiben, erste Erfahrungen mit dem Outsourcing von IT-Dienstleistungen haben positive Erfahrungen gebracht. Weiterhin wird eine den marktlichen, wettbewerblichen und regulatorischen Anforderungen entsprechende Software für viele Prozesse entscheidend bleiben.

Dazu werden modernste informationstechnische Sicherungssysteme verwendet und in vergleichbaren Anlagen redundante Systeme eingesetzt.

Die Regelungen aus dem EEG und dem KWKG sowie die Erstattung vermiedener Netznutzungsentgelte sichern die Konkurrenzfähigkeit der Anlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Politisch sind jedoch Diskussionen über das Subventionsmodell aufgekommen.

Zudem belastet der niedrige Preisspread zwischen Primärenergie und Output grundsätzlich die Wirtschaftlichkeit von Erzeugungsanlagen. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen wird von den weiteren Entwicklungen abhängen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen ihres operativen Geschäfts unterliegt die Stadtwerke Uelzen GmbH den marktüblichen Zins- und Preisänderungsrisiken. Für die wirksame Kontrolle der Zahlungsströme und des Zins- und Forderungsmanagements hat die Gesellschaft interne Steuerungsmethoden etabliert.

Die Investitionsvorhaben erfordern ein sachgerechtes Liquiditätsmanagement. Genaue Planungen der zukünftigen Liquiditätsströme werden unter Berücksichtigung des gasversorgerspezifischen Liquiditätsverlaufes mit Bankenpartnern gemanagt.

Die durchschnittlichen Kundenausfälle haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Neustrukturierung des Forderungsmanagements wurde abgeschlossen.

Die Risiken aus den Beteiligungen sind in der Regel auf die Höhe der Einlagen begrenzt. Das Beteiligungsmanagement ist den Erfordernissen entsprechend in der Geschäftsführung direkt angesiedelt.

Politisch-rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Risiken, die sich aus dem kommunalpolitischen Umfeld ergeben, sind intensiv zu beobachten, da die klassischen Geschäftsfelder entlang der Wertschöpfungskette permanent überprüft und ggf. erweitert werden müssen. Kooperation und bisher ausgebliebene vertiefte Integrationen in vorgelagerte Wertschöpfungsstufen werden zunehmen und stellen politische Herausforderungen dar. Tendenzen hinsichtlich der Verschärfung der Gemeindeordnung sind in anderen Bundesländern sichtbar und haben ebenfalls einen direkten Einfluss auf die strategischen Ausrichtungsmöglichkeiten des Unternehmens. Eine Sicherstellung des notwendigen Eigenkapitals wird künftig an Bedeutung gewinnen.

Risiken aus Corporate Governance

Durch die Liberalisierung hat sich das Handlungsfeld der Stadtwerke Uelzen GmbH erweitert. Diese Tatsache stellt Anforderungen an die Aufbau-Organisation, die in dem einen oder anderen Fall den notwendigen Prozessen nachgeführt werden muss. Die daraus resultierenden Risiken werden durch die Gesellschaft und die Kooperationsaktivitäten beherrscht. Des Weiteren werden auch zunehmend externe Partner mit herangezogen.

Weiterhin steigende und wechselnde Anforderungen erfordern im Rahmen der Prozesssicherheit eine hohe Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter. Zusätzlich wird die Übernahme von Prozessen und Abläufen durch qualifizierte Dienstleister geprüft, um dem zu erwartenden Fachkräftemangel vorzubeugen.

7. Ausblick und Chancen

Für das Jahr 2016 wird mit einem Wachstum der Wirtschaft von 1,6 Prozent gerechnet. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf den Bedarf an Primärenergie. Die sich hieraus ergebenden Chancen gilt es, für die Branchenteilnehmer zu nutzen.

Im Rahmen der Entgeltregulierung bleibt abzuwarten, wie sich das Zusammenspiel mit der neu eingerichteten Landesregulierungsbehörde darstellt. Auch neue gesetzliche Herausforderungen, wie die Novelle der Anreizregulierung, welche für 2016 vorgesehen ist, werden sich auf den Geschäftsverlauf 2016 auswirken. Die sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen werden die Unternehmen darüber hinaus weiterhin vor Herausforderungen stellen.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH ist bereits in verschiedenen Projekten bezüglich erneuerbarer Energien sowie Smart-Meter tätig und wird ihr Engagement hier noch weiter ausbauen.

Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft, die begonnene Fokussierung auf ihr Kerngeschäft als Verteilungsunternehmen in Verbindung mit umweltschonender und nachhaltiger Energieerzeugung und aussichtsreichen kerngeschäftsnahen Dienstleistungen weiter voranzutreiben. Konsequenterweise werden die Geschäftsaktivitäten auf ihre Leistungsfähigkeit und zur Steigerung des Unternehmenswertes geprüft.

Die Verhandlungen mit der Celle Uelzen Netz GmbH zur Übernahme der noch ausstehenden Mittelspannungsleitungen wurden im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen. Aufgrund der Übernahme werden in den nächsten Jahren weitere Investitionsmaßnahmen folgen, die sich bereits im Wirtschaftsplan 2016 niedergeschlagen haben.

Die Umsatzentwicklung unterliegt im Energielieferungsbereich hauptsächlich konjunkturellen, wettbewerblichen und witterungsbedingten Einflüssen. Die Gesellschaft erwartet zudem einen Volumenanstieg bei den Handelsgeschäften, welche neben dem Stromsegment auch im Gasbereich durchgeführt werden. Das Endkundengeschäft wird weiter ausgebaut mit dem Fokus auf Kundenbindung einerseits und Kundengewinnung andererseits.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 der Stadtwerke Uelzen GmbH wird sich im Rahmen der oben benannten Plandaten bewegen.

Wirtschaftsplan 2017

***Stadtwerke Uelzen GmbH und
Beteiligungs GmbH***

Inhalt

1. Präambel	3
1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2017	4
2. Erfolgsplan	5
2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Uelzen GmbH	6
2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
3. Investitions- und Instandhaltungsplan	12
3.1 Übersicht Investitionsplan 2017	13
3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2017 und bezogene ÖPNV-Leistungen	15
3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen	16
4. Finanzierungsplan	34
5. Personalplan	37
6.1 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Uelzen Beteiligungs GmbH	40



mycity[®]

Präambel

1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde unter Beachtung der handels- und steuerrechtlichen sowie der energiewirtschaftlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der Jahresabschluss 2015, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis einschließlich September 2016 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2017 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan wurde nach den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft anhand gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen aufgestellt. Erkennbare Risiken wurden sorgfältig abgewogen und werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses sorgfältig beobachtet und gesteuert.

Grundlage für diesen Wirtschaftsplan ist eine unveränderte Wettbewerbsintensität auf den Vertriebs- und Beschaffungsmärkten sowie eine durchschnittliche Entwicklung der Witterungsverhältnisse für das Kalenderjahr 2017. In den Geschäftsfeldern Strom- und Gasversorgung sind die Vertriebsmargen im Haushaltskundensegment wie in den Vorjahren konstant geplant. Die Absatzpreise im Energie-, Wasser- und Dienstleistungsbereich wurden auf Basis von Preisanpassungsspielregeln ermittelt. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind - soweit heute bekannt - diesen Planungen zugrunde gelegt.

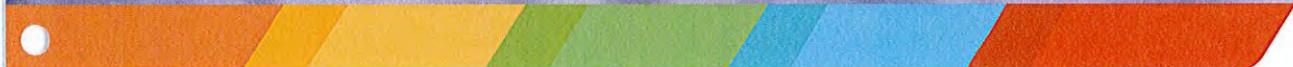
Projekte von übergeordneter Bedeutung wurden in diesem Wirtschaftsplan als Zusatzposition eingestellt. Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2016 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2017 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2017 übertragen.

Uelzen, den 14.11.2016

Stadtwerke Uelzen GmbH



Markus Schümann
Geschäftsführer



mycity[®]

2. Erfolgsplan

2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Uelzen GmbH

		2017 Plandaten TEUR	2016 Plandaten TEUR	2015 Istdaten TEUR
1. Umsatzerlöse		37.602,8	37.540,9	52.471,8
2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen		0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen		179,1	127,2	42,7
4. sonstige betriebliche Erträge		578,9	607,9	1.290,7
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.682,3		21.574,8	36.070,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.630,5	25.312,8	3.873,8	3.192,7
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.695,2		3.589,3	3.461,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	992,3	4.687,5	965,0	752,2
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.295,5	2.170,4	2.245,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	1.735,9		1.701,9	1.597,7
b) sonstige Aufwendungen	3.004,1	4.740,0	3.122,1	3.972,6
9. Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	8,9
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		309,2	309,5	384,5
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	1,2
12. Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen		0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		566,4	692,8	863,1
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.067,8	895,4	2.044,6
15. Außerordentliche Aufwendungen		0,0	0,0	201,6
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag		348,4	292,9	1.250,3
17. Sonstige Steuern		-21,0	-20,0	53,2
18. Jahresüberschuss		740,4	622,5	539,5

Der Erfolgsplan ist nach betriebswirtschaftlichen Aspekten aufgestellt und weicht von den handelsrechtlichen Regelungen ab.

2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

	Wirtschaftsplan geplant 2017 EUR	Wirtschaftsplan geplant 2016 EUR	tatsächliche Um- satzerlöse 2015 EUR
Gesamtumsatzerlöse			
a) Elektrizitätsversorgung	22.712.626,00	21.854.712,00	35.826.994,00
b) Gasversorgung	9.433.735,00	10.332.392,00	12.011.471,00
c) Wasserversorgung	2.637.374,00	2.488.789,00	2.561.358,00
d) Fernwärme-Versorgung / Erzeugung	1.229.406,00	1.181.643,00	236.445,00
e) Bäderbetrieb	271.318,00	282.253,00	291.163,00
f) Öffentlicher Personennahverkehr	626.111,00	631.484,00	742.210,00
g) Sonstiges	692.281,00	769.621,00	802.110,00
	37.602.851,00	37.540.894,00	52.471.751,00

Im Strom- und Erdgassektor werden die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Preisentwicklung und die Bestandskundenpflege beeinflusst. Die Umsatzerlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgung enthalten keine Strom- bzw. Energiesteuer.

In den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2015 sowie in den Plandaten der Geschäftsjahre 2016 und 2017 sind keine Umsatzerlöse aus Handelsgeschäften enthalten.

Die enthaltenen Ertragszuschüsse wurden letztmalig für das Geschäftsjahr 2002 gebildet und sind über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen. Zukünftig werden die erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten als Investitionszuschüsse erfasst, die kongruent mit den Abschreibungen der vorgenommenen Investitionen des Verteilungsnetzes aufgelöst werden.

a) Elektrizitätsversorgung

In dem Geschäftsjahr 2017 wird der Vertrieb der Gesellschaft Kunden im eigenen Netzgebiet mit voraussichtlich 76,0 GWh Strom versorgen sowie ca. 20,7 GWh an Kunden in fremden Netzgebieten verkaufen. Zusätzlich wird die Gesellschaft an die durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet versorgten Kunden 117,4 GWh Strom weiterleiten, wofür die Gesellschaft Netznutzungsentgelt bezieht. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet wird mit einem Verbrauch von 2,2 GWh Strom gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2017 wird der durch das Stromnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH - inklusive der Versorgungsgebiete in den Ortsteilen - fließende Strom insgesamt ca. 216,3 GWh betragen.

Soweit vertraglich möglich, werden Kostensteigerungen vollständig weitergegeben.

Die Umsatzerlöse aus Netznutzung wurden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenze geplant. Diese fällt im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Anreizregulierung sowie gestiegener vorgelagerter Netzkosten, die gewälzt werden, um 1,2 Mio. € TEUR höher aus als im Vorjahr.

b) Gasversorgung

Der geplante Gasabsatz durch den Vertrieb der Gesellschaft im eigenen Netz an Sondervertrags- und Tarifikunden für das Geschäftsjahr 2017 beträgt ca. 156,1 GWh. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet der Gesellschaft wird mit einem Verbrauch von 13,0 GWh gerechnet. Der Absatz in fremden Netzen beläuft sich für das Planjahr 2017 auf 10,6 GWh. Durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet werden im Wege der Netznutzung voraussichtlich rund 510,2 GWh geliefert.

Durch das Gasnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH werden im Geschäftsjahr 2017 voraussichtlich 689,9 GWh an Kunden geliefert.

In einigen Verträgen mit Sondervertragskunden sind Preisgleitklauseln enthalten, deren erwartetes Preisniveau in die Erlösplanung mit eingeflossen ist. Für die Kunden im Grundversorgungstarif ist eine konstante Marge geplant. Eine zeitnahe Preisanpassung der Gasprodukte aufgrund geänderter Lieferkonditionen kann erforderlich sein. Darüber hinaus sind die eingeführten Sonderprodukte auf Basis einer prognostizierten Verteilung der Kunden auf die jeweiligen Produkte in der Erlösplanung berücksichtigt.

Die Umsatzerlöse aus Netznutzung wurden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenze geplant. Diese fällt im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Anreizregulierung sowie veränderten, zu wälzenden vorgelagerten Netzkosten um 105,0 TEUR geringer aus als im Vorjahr.

c) Wasserversorgung

Der Wasserabsatz wird im Geschäftsjahr 2017 in etwa bei 1,4 Mio. m³ und damit auf Vorjahresniveau liegen. Für eigene Betriebsstandorte der Gesellschaft wird mit einem Verbrauch von 50.691 m³ gerechnet.

d) Wärmeversorgung / Erzeugung

Die prognostizierten Erlöse aus den EEG-Anlagen betragen rund 943,8 TEUR.

e) Bäderbetrieb

Für das Hallen- und Freibad wird unter Berücksichtigung des aktuellen Tarifsystems bei der Kalkulation der Umsatzerlöse von ca. 167.000 Besuchern im Geschäftsjahr 2017 ausgegangen. Diese Besucherzahl basiert auf einem Fünfjahresmittel.

f) Öffentlicher Personennahverkehr

Die Einnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr werden mit ca. 626,1 TEUR prognostiziert. Hierin sind Beförderungszuschüsse des Landes Niedersachsen für die Schwerbehinderten- und Schülerbeförderungen sowie die Zuschüsse der Stadt Uelzen gemäß Betrauungsakt enthalten.

g) Sonstiges

In dieser Position sind die Auflösungen für letztmalig im Geschäftsjahr 2002 gebildete Baukostenzuschüsse, die über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen sind, enthalten (112,3 TEUR). Daneben sind zu erwartende Erlöse aus Nebengeschäften in Höhe von 580,0 TEUR enthalten.

2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen

Zum Bilanzstichtag sind witterungsbedingt grundsätzlich alle Aufträge abgeschlossen und fakturiert.

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die selbst hergestellten Anlagegüter entstehen durch den Einsatz von eigenem Personal (Fertigungslöhne) sowie den Materialgemeinkostenzuschlag, die in Summe als Zugang ins Anlagevermögen einfließen werden.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen, aus Mieten und Pachten, aus der Erstattung von Mahn- und Inkassoentgelten sowie dem Einzug von Kanalbenutzungsentgelten.

5. Materialaufwand*a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren*

Der geplante Materialaufwand des Geschäftsjahres 2017 liegt bei 21,7 Mio. Euro.

Bei der Elektrizitätsversorgung sind im Rahmen des aktiven Portfolio- und Risikomanagements die jeweiligen Einkaufskonditionen eingerechnet. Bei den Ausgleichszahlungen nach dem EEG und KWKG sind Änderungen, soweit vorher bekannt, berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen auf den Öl- und Gasmärkten wirken sich auf Grund der kurzfristigen Preis-anpassungsmechanismen auf den Gasbezug aus. Die Kosten des vorgelagerten Netzes im Gas sind auf Basis der Kapazitätsbestellung für das Jahr 2017 und der von der Bundesnetzagentur genehmigten Entgelte berücksichtigt. Im Rahmen der Kostenwälzung werden diese auf alle Netznutzer umgelegt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Fremdleistungen für 2017 beinhalten mit insgesamt 3.630,5 TEUR Aufwendungen für die Instandhaltung der Bezugs- und Verteilungsanlagen, Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen, Erzeugungsanlagen, Erbringung einer Dienstleistung für den ÖPNV durch Subunternehmer, Unterhaltung von technischen Anlagen, Grundstücken und Betriebsvorrichtungen im Bäderbetrieb sowie Aufwendungen, die an Kunden direkt weiterberechnet werden (z.B. Installationsleistungen).

6. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2017 werden die Personalaufwendungen voraussichtlich 4.687,5 TEUR betragen. Der Planansatz beinhaltet alle Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7. Abschreibungen

Unter Berücksichtigung des Investitionsplanes des Jahres 2017 werden die geplanten Abschreibungen 2.295,5 TEUR betragen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf 4.740,0 TEUR, wobei die Position Konzessionsabgabe in Höhe von 1.735,9 TEUR den wesentlichen Anteil bildet. Des Weiteren sind u.a. Prüfungs- und Beratungskosten, Abgaben und Gebühren, Werbung und Inserate, Miet- und Leasingkosten, Gebäude- und Inventarinstandsetzung, allgemeine Verwaltung, Beiträge an Berufsverbände, Versicherungsprämien, Softwarenutzung und Abschreibungen auf Forderungen enthalten.

9. Erträge aus Beteiligungen

Diese Position beinhaltet Einnahmen aus Gewinnausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren

Diese Position beinhaltet Erträge aus der Vergabe von Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie Erträge aus der Gewährung von Arbeitgeberdarlehen.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen wurde die bei der Erstellung bekannte Zinsentwicklung prognostiziert bzw. bestehende Festzinsvereinbarungen berücksichtigt.

14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Betriebsergebnis beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2017 auf 1.067,8 TEUR.

16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft hat entsprechend ihrem Ergebnis Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuern zu zahlen.

17. Sonstige Steuern

Diese Position enthält die Grundsteuern und die Kfz-Steuern sowie Erstattungsansprüche aus der Strom- und der Energiesteuer.

18. Jahresüberschuss

Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss von 740,4 TEUR ab.



mycity[®]

3. Investitions- und Instandhaltungsplan

3.1 Übersicht Investitionsplan 2017

<i>Investitionsplan</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 abge- rechnet EUR
Gemeinsame Anlagen und Inventare	399.100,00	50.700,00	504.800,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>44.600,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	1.058.000,00	911.900,00	1.295.400,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>136.200,00</i>	<i>28.600,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Erdgasversorgung	272.000,00	158.500,00	183.700,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>29.700,00</i>	<i>28.400,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Wasserversorgung	90.300,00	197.700,00	77.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>18.500,00</i>	<i>51.300,00</i>	<i>0,00</i>
Energieerzeugungsbetriebe	430.600,00	474.600,00	167.800,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Bäderbetrieb	30.400,00	33.500,00	36.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Öffentlicher Personennahverkehr	0,00	0,00	0,00
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	367.100,00	532.800,00	0,00
Summe	2.647.500,00	2.359.700,00	2.265.500,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>184.400,00</i>	<i>152.900,00</i>	<i>0,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Investitionsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Investitionssumme nicht überschritten werden darf.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans keine automatische Freigabe der vorgesehenen Investitionen und Aufwendungen erfolgt. Die einzelnen Vorhaben sind entsprechend bei der Geschäftsführung zu beantragen und von dieser freizugeben.

Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2016 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2017 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2017 übertragen und im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen für die bei der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht bekannten Neubaugebiete gelten durch den Aufsichtsrat als genehmigt. Hierfür ist ein Designprojekt zu eröffnen und die Freigabe durch die Geschäftsführung zu erteilen. In der Investitionssumme sind alle Aufwendungen enthalten, die für den Neubau der Verteilungsanlagen notwendig sind. Dies gilt nicht für durchzuführende Erneuerungen und Instandhaltungen.

3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2017 und bezogene ÖPNV-Leistungen

<i>Instandhaltungsplan</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
Gemeinsame Anlagen	566.600,00	594.600,00	765.000,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	962.900,00	1.010.700,00	1.114.600,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>78.700,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Erdgasversorgung	766.300,00	877.400,00	846.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>20.000,00</i>	<i>8.600,00</i>	<i>8.100,00</i>
Netzbetrieb Wasserversorgung	658.500,00	930.500,00	859.900,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>10.700,00</i>	<i>28.900,00</i>	<i>6.100,00</i>
Energieerzeugungsbetriebe	697.500,00	604.700,00	430.100,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>50.000,00</i>	<i>3.900,00</i>	<i>0,00</i>
Bäderbetrieb	444.200,00	488.900,00	806.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Öffentlicher Personennahverkehr	626.100,00	631.500,00	656.800,00
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	362.000,00	360.500,00	300.000,00
Summe	5.084.100,00	5.498.800,00	5.779.200,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>159.400,00</i>	<i>41.400,00</i>	<i>14.200,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Instandsetzungsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Instandsetzungssumme nicht überschritten werden darf.

Die Wertansätze der aufgeführten Instandsetzungen und bezogenen Leistungen beinhalten Aufwendungen für Materiallieferungen und Materialgemeinkosten, Fertigungslöhne mit Fertigungsgemeinkosten und Fremdleistungen. Diese erwähnten Aufwendungen dienen nur der Projektplanung und deren Kontrolle. Für die Gewinn- und Verlustrechnung bilden die handelsrechtlichen sowie fiskalischen Gesetze die Grundlage für deren Erfassung.

3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen

1. Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung

a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.10.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	41.900,00	48.200,00	49.000,00
1.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.10.40 Mittelspannungskabelanlagen	0,00	0,00	0,00
1.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen	0,00	0,00	6.500,00
1.10.60 Niederspannungskabelanlagen	0,00	25.400,00	0,00
1.10.70 Fernwirktechnik/Leitwarte	0,00	7.500,00	5.000,00
1.10.80 Steuerkabelanlagen	0,00	12.900,00	0,00
1.10.90 Strom-Hausanschlüsse	64.000,00	64.300,00	76.300,00
1.11.00 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	952.100,00	753.600,00	603.000,00
Summe	1.058.000,00	911.900,00	739.800,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>136.200,00</i>	<i>28.600,00</i>	<i>28.600,00</i>

1.10.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeuge, Geräte und Messinstrumente in der Elektrizitätsversorgung werden finanzielle Mittel in Höhe von 10,0 TEUR bereitgestellt. Die turnusmäßigen Zählerwechsel im Ortsteilnetz wurden in einem Projekt für 2017 zusammengefasst. Für Zählerneusetzungen innerhalb des Versorgungsgebietes sind 31,9 TEUR vorgesehen.

1.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen

Für die Mittelspannungsverteilungsanlagen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.40 Mittelspannungskabelanlagen

Für die Mittelspannungskabelanlagen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen

Für die Niederspannungsverteilungsanlagen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.60 Niederspannungskabelanlagen

Für die Niederspannungskabelanlagen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.70 Fernwirktechnik/Leitwarte

Für die Fernwirktechnik/Leitwarte sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.80 Steuerkabelanlagen

Für die Steuerkabelanlagen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.10.90 Strom-Hausanschlüsse

Für das Planungsjahr 2017 werden für das Versorgungsnetz 30 neue Hausanschlüsse und 10 Hausanschluss-Verstärkungen mit ca. 64,0 TEUR prognostiziert.

1.11.00 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für das Geschäftsjahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 952,1 TEUR für den zweiten Bauabschnitt des Netz-entflechtungskonzepts aus den im Geschäftsjahr 2015 übernommenen Mittelspannungsleitungen eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

In den Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 136,2 TEUR (Ausfall Stichprobe easymeter) eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.10.00/30/35 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	26.400,00	38.300,00	53.700,00
2.10.15 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik	58.900,00	60.100,00	54.900,00
2.10.20/40 Mittelspannungsverteilungs- anlagen	271.000,00	322.000,00	327.600,00
2.10.50 Mittelspannungskabelanlagen	62.200,00	64.000,00	109.200,00
2.10.60 Niederspannungsverteilungsanlagen	36.500,00	40.100,00	39.900,00
2.10.70 Niederspannungskabelanlagen	344.300,00	312.200,00	301.900,00
2.10.80 Steuerungsanlagen/Fernwirktechnik	0,00	0,00	0,00
2.10.90 Steuerkabelanlagen	11.700,00	11.700,00	16.200,00
2.11.00 Strom-Hausanschlüsse	151.900,00	162.300,00	211.200,00
2.11.10 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	962.900,00	1.010.700,00	1.114.600,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>78.700,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

2.10.00/30/35 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die Instandhaltung von Stromzählern, Messwandlern und Kommunikationseinrichtungen sind 7,7 TEUR vorgesehen. Die Kosten für die Instandsetzung der Geräte und Werkzeuge sowie die Beschaffung von geringwertigen Werkzeugen werden mit 18,7 TEUR veranschlagt.

2.10.15 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik

Für Datenpflege, die Dokumentation der Netze und die Pflege von Dokumenten und Daten im Bereich der Fernwirktechnik sind 29,1 TEUR vorgesehen. Für die Reparatur und Wartung des Leitsystems sind insgesamt 29,8 TEUR geplant.

2.10.20/40 Mittelspannungsverteilungsanlagen

Die im Versorgungsgebiet vorhandenen 20 kV-Stationen werden zweimal jährlich einer Inspektion unterzogen. Die Aufwendungen hierfür werden mit 14,6 TEUR angesetzt. Die Aufwendungen für die Wartung der 20 kV-Stationen, (Reinigung der Inneneinrichtungen der Mittelspannungshauptverteiler und der Batterieanlagen) werden mit 34,5 TEUR eingeplant. Die allgemeine Unterhaltung der Trafostationen wird mit 24,6 TEUR angesetzt. Ferner werden für die Transformatorenwartung 6,0 TEUR und für die Wartung der Batterieanlage 11,5 TEUR erwartet. Gemäß dem Kooperationsvertrag mit der SVO werden für die Netzführung, die Erdschlusslöschung, die

Tonfrequenzsteuerung und für 20 kV-Messungen sowie die Betreuung sämtlicher übernommener und noch nicht überarbeiteter Leitungen 180,0 TEUR eingeplant.

2.10.50 Mittelspannungskabelanlagen

Für die Ermittlung und Beseitigung von Kabelfehlern sind 33,3 TEUR erforderlich. Einen Betrag von 22,1 TEUR erfordert die Mantelfehlerprüfung von Kabeltrassen. An Fremdleistungen sind 6,9 TEUR geplant.

2.10.60 Niederspannungsverteilungsanlagen

Die allgemeine Wartung und Instandsetzung von Niederspannungshauptverteilungen sowie die jährliche Prüfung der elektrischen Anlagen in den Werken erfordern einen Betrag von 36,5 TEUR.

2.10.70 Niederspannungskabelanlagen

Die Erhaltung des Netzes und die Beseitigung von Kabelfehlern werden mit 66,3 TEUR budgetiert. Ein Betrag in Höhe von 21,4 TEUR ist für die Wartung von Kabelverteilern erforderlich. Für Sanierungen von Kabelanlagen in den Bereichen Medingstraße, Caspar-Lehmann-Straße und Am Königsberg (Dachgang) werden insgesamt 256,6 TEUR eingeplant.

2.10.80 Steuerungsanlagen/Fernwirktechnik

Für das Geschäftsjahr 2017 sind keine Instandsetzungsmaßnahmen geplant.

2.10.90 Steuerkabelanlagen

Für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen sind insgesamt 11,7 TEUR geplant.

2.11.00 Strom-Hausanschlüsse

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen und für die Anschlüsse gelegentlicher Konsumenten werden für das Planjahr 72,1 TEUR eingestellt. Für Auswechslungen von Hausanschlüssen in den Bereichen Medingstraße, Caspar-Lehmann-Straße und Am Königsberg (Dachgang) sind insgesamt 79,8 TEUR eingeplant.

2.11.10 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für Sondermaßnahmen sind im Geschäftsjahr 2017 keine Beträge eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

In den Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 78,7 TEUR (Ausfall Stichprobe) eingestellt.

2. Netzbetrieb Erdgasversorgung

a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	27.400,00	19.200,00	22.800,00
1.20.50 Rohrleitungsnetzanlagen	6.900,00	6.900,00	6.900,00
1.20.70 Gas-Hausanschlüsse	157.300,00	132.400,00	132.300,00
1.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	80.400,00	0,00	0,00
Summe	272.000,00	158.500,00	162.000,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>29.700,00</i>	<i>28.400,00</i>	<i>24.800,00</i>

1.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die turnusmäßigen Auswechslungen von Gaszählern sind Neuanschaffungen in Höhe von 14,7 TEUR vorgesehen. Neben den Anschaffungskosten für Werkzeuge und Geräte für das Rohrnetz (4,0 TEUR) sind weitere Beschaffungen in Höhe von 8,7 TEUR für 2017 geplant.

1.20.50 Rohrleitungsnetzanlagen

Für die Neusetzung von Schiebern im Versorgungsnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH werden 6,9 TEUR eingestellt.

1.20.70 Gas-Hausanschlüsse

Für das Versorgungsgebiet ist der Neubau von 80 Hausanschlüssen geplant (109,9 TEUR). Für den Anschluss neuer Gaskunden im Zuge von unvorhergesehenen Rohrnetzerweiterungen werden 21,6 TEUR eingestellt. Weiterhin sind für Netzverstärkungen im Bereich Blumenstraße 25,8 TEUR prognostiziert.

1.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für das Geschäftsjahr 2017 sind 80,4 TEUR für Netzverstärkungen im Bereich Blumenstraße eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 29,7 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	20.900,00	23.500,00	23.400,00
2.20.30 Erdgas-Reglerstationen	110.900,00	118.000,00	55.300,00
2.20.40/50 Rohrleitungsnetzanlagen	480.400,00	504.900,00	508.800,00
2.20.70 Gas-Hausanschlüsse	154.100,00	231.000,00	259.000,00
2.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	766.300,00	877.400,00	846.500,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>20.000,00</i>	<i>8.600,00</i>	<i>8.100,00</i>

2.20.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die turnusmäßige Auswechslung von Gaszählern sowie die Kosten für die Eichung werden 4,3 TEUR geplant. Für Werkzeugpflege und die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter kommen 16,6 TEUR zum Ansatz.

2.20.30 Erdgas-Reglerstationen

Die Wartung der Gas-Hochdruckstationen wird mit 5,1 TEUR prognostiziert. Für die Überprüfung der Gasstationen, gemäß DVGW G491 sind 17,5 TEUR, für die allgemeine Instandhaltung von Gas-Reglerstationen 14,3 TEUR, für den Austausch eines GDRM 44,9 TEUR und für die GDRM-Wartung 4,3 TEUR geplant. Für die GDRM-Prüfung nach DIN 62305, 18014 sind 24,8 TEUR angesetzt.

2.20.40/50 Rohrleitungsnetzanlagen

Für die Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Medingstraße, Caspar-Lehmann-Straße, Am Königsberg (Dachgang) und Lönsstraße werden insgesamt 254,3 TEUR angesetzt.

Für die allgemeine Unterhaltung der Gasversorgungsleitungen werden 226,1 TEUR geplant. Diese Position beinhaltet die allgemeine Wartung des Gasrohnetzes (42,8 TEUR), die Beseitigung von Gasundichtigkeiten (60,9 TEUR), den Kathodenschutz (14,5 TEUR), die Beseitigung von Isolationsfehlern (27,5 TEUR), Intensivmessungen nach KKS (29,7 TEUR), die Erneuerung von GFK Grillo Messsäulen im Hafen (4,8 TEUR), die Erneuerung eines Schutzstromgeräts in Westerweyhe (7,7 TEUR), eine Gas-Rohrnetzüberprüfung (29,8 TEUR) sowie eine Gas-Strangberechnung (1,5 TEUR) und die Rufbereitschaft von Subunternehmern (6,9 TEUR).

2.20.70 Gas-Hausanschlüsse

Die Erneuerung von ca. 25 Hausanschlüssen wird Aufwendungen in Höhe von 35,9 TEUR verursachen. Die Überprüfung von Hausanschlüssen ist mit 22,1 TEUR geplant. Die Erneuerung der Hausanschlüsse in den Straßenzügen Medingstraße, Caspar-Lehmann-Straße, Am Königsberg (Dachsgang) und Lönsstraße ist mit 96,1 TEUR im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

2.20.80 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Es sind für das Geschäftsjahr 2017 keine Sondermaßnahmen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 20,0 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

3. Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung

a) Investitionen

<i>Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	20.800,00	15.100,00	13.200,00
1.30.30 Rohrleitungsnetzanlagen	16.100,00	15.600,00	15.600,00
1.30.40 Wasser-Hausanschlüsse	53.400,00	49.300,00	49.200,00
1.30.50 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	117.700,00	168.200,00
Summe	90.300,00	197.700,00	246.200,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>18.500,00</i>	<i>51.300,00</i>	<i>9.700,00</i>

1.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Neben der allgemeinen Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten in Höhe von 13,7 TEUR sind für turnusmäßige Auswechslungen von Wasserzählern Neuanschaffungen in Höhe von 7,1 TEUR vorgesehen.

1.30.30 Rohrleitungsnetzanlagen

Für Hydranten-Neusetzungen sind Investitionen in Höhe von 9,1 TEUR eingeplant. Für die Neusetzung von Schiebern sind 7,0 TEUR prognostiziert.

1.30.40 Wasser-Hausanschlüsse

Im Versorgungsgebiet sind 20 neue Hausanschlüsse mit einem Volumen in Höhe von 35,6 TEUR geplant. Für den Anschluss neuer Wasserkunden im Zuge von unvorhergesehenen Rohrnetzerweiterungen werden 17,8 TEUR eingestellt.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 18,5 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

b) Instandsetzungen

<i>Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.30.10/20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	23.000,00	16.900,00	18.300,00
2.30.50/60 Rohrleitungsnetzanlagen	398.600,00	582.300,00	506.600,00
2.30.70 Wasser-Hausanschlüsse	159.400,00	262.800,00	251.400,00
2.30.90 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	77.500,00	68.500,00	83.600,00
Summe	658.500,00	930.500,00	859.900,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>10.700,00</i>	<i>28.900,00</i>	<i>6.100,00</i>

2.30.10/20 Ausstattungen, Werkzeuge und Geräte

Für die turnusmäßige Auswechslung von Wasserzählern sind 8,3 TEUR eingeplant. Für Werkzeugreparaturen und -pflege sowie Ersatzbeschaffung werden 14,7 TEUR berücksichtigt.

2.30.50/60 Rohrleitungsnetzanlagen

Für die Rohrleitungsauswechslungen und Sanierungen in den Straßenzügen Medingstraße (148,8 TEUR), Caspar-Lehmann-Straße (65,7 TEUR) und Am Königsberg (Dachsgang) (13,6 TEUR) sind insgesamt 228,1 TEUR geplant.

Für Wasserproben im Versorgungsgebiet werden 8,5 TEUR veranschlagt. Für die Rufbereitschaft von Subunternehmern (6,9 TEUR) sowie Auswechslung defekter Schieber im Versorgungsgebiet (9,9 TEUR) werden insgesamt 16,8 TEUR geplant. Die Wartungskosten der Druckerhöhungsanlagen „Emsberg“ und „Hafen“ werden mit 8,8 TEUR angesetzt. Außerdem werden für die Instandhaltung der Wasserübergabeschächte 13,9 TEUR und die Wartung der Hydranten 62,8 TEUR geplant. Für die allgemeine Wartung des Wasserrohrnetzes werden 58,2 TEUR geplant. Für Wasserrohrnetzrechnungen werden weiterhin 1,5 TEUR bereitgestellt.

2.30.70 Wasser-Hausanschlüsse

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen in den Straßenzügen Medingstraße, Caspar-Lehmann-Straße und Am Königsberg (Dachsgang) sind 109,0 TEUR vorgesehen. Daneben werden für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen 50,4 TEUR angesetzt.

2.30.90 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Im Zählermanagement sind für das Projekt turnusmäßiger Zählerwechsel 77,5 TEUR eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk für das Jahr 2017 sind 10,7 TEUR (Ausfall der Stichprobe) eingestellt.

4. Erzeugungsbetriebe

a) Investitionen

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings	371.200,00	198.100,00	26.600,00
1.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)	0,00	25.800,00	41.000,00
1.40.30 Allgemeine Investitionen Liegenschaften	50.400,00	222.100,00	54.900,00
1.40.40 Wasserkraftanlage	0,00	7.000,00	0,00
1.40.50 Photovoltaikanlagen	3.600,00	4.200,00	4.200,00
1.40.60 Blockheizkraftwerk Hallenbad	2.400,00	2.400,00	2.400,00
1.40.70 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule	0,00	0,00	0,00
1.40.80 Grundstücke und Gebäude	0,00	10.000,00	0,00
1.40.90 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	3.000,00	5.000,00	1.000,00
1.41.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	2.000,00
1.41.20 Zähler- und Messwesen	0,00	0,00	21.800,00
Summe	430.600,00	474.600,00	153.900,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>50.000,00</i>

1.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings

Für die Wasserwerke sind Investitionsmaßnahmen in eine Brunnenstube (114,4 TEUR), den Austausch eines Windkessels (243,1 TEUR) und eine Heizungszentrale im Wohnhaus Kuhteichweg (5,8 TEUR) geplant. Ferner werden 7,9 TEUR für den Austausch eines Reinwasserfilters prognostiziert.

1.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)

Für das Gaswerk sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.40.30 Netzstation Rahland

Für eine neue Schließanlage (35,4 TEUR), neue Erfassungsgeräte für den Wachschatz (1,0 TEUR) und die Weiterführung der VDS-Sanierung im Verwaltungsgebäude (14,0 TEUR) sind insgesamt 50,4 TEUR geplant.

1.40.40 Wasserkraftanlage

Für die Wasserkraftanlage sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.40.50 Photovoltaikanlagen

Für die Anschaffung eines neuen Wechselrichters bzw. eines neuen Moduls sind 3,6 TEUR prognostiziert.

1.40.60 Blockheizkraftwerk Hallenbad

Für eine neue Abgasklappe sind 2,4 TEUR geplant.

1.40.70 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule

Für das Blockheizkraftwerk sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.40.80 Grundstücke und Gebäude

Für Grundstücke und Gebäude sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.40.90 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die allgemeine Ersatzbeschaffung sind insgesamt 3,0 TEUR geplant.

1.41.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.41.20 Zähler- und Messwesen

Für das Zähler- und Messwesen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

b) Instandhaltungen

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings	181.600,00	183.500,00	188.300,00
2.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)	93.000,00	68.900,00	71.600,00
2.40.30 Liegenschaften Grundstücke und Gebäude	39.800,00	25.700,00	0,00
2.40.40 Zähler- und Messwesen	0,00	6.800,00	8.700,00
2.40.50 Netzstation Rahland	55.300,00	133.000,00	0,00
2.40.60 Aggregate „Erneuerbare Energien“	113.200,00	64.500,00	64.800,00
2.40.70 Aggregate „Kraft-Wärmekopplungsanlagen“	167.700,00	122.300,00	91.700,00
2.40.80 Allgemeine Tätigkeiten	46.900,00	0,00	0,00
2.40.90 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	5.000,00
Summe	697.500,00	604.700,00	430.100,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>50.000,00</i>	<i>3.900,00</i>	<i>0,00</i>

2.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings

Für allgemeine Wartungsarbeiten an den Anlagen sind insgesamt 139,3 TEUR geplant. Für eine Ersatzpumpe sind 8,0 TEUR, für Filterwartung und -austausch 13,2 TEUR, für einen Batterieaustausch im Datenlogger 2,5 TEUR, für die Beleuchtung der Filterhalle 3,8 TEUR, für Instandsetzungsmaßnahmen an der Reinwasserpumpe 12,0 TEUR sowie für einen Luftentfeuchter 2,8 TEUR prognostiziert.

2.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 69,3 TEUR geplant. Für die Sanierung des Dachs und der Lichtkuppeln am Gaswerk und am Notstromaggregat sind 12,0 TEUR prognostiziert. Weiterhin sind für den Fußboden der Leitwarte 2,5 TEUR, für neue Brandschutztüren am Notstromaggregat 4,5 TEUR, für Sanierungsarbeiten im Heizungsraum 1,2 TEUR sowie für neue Torantriebe 3,5 TEUR eingeplant.

2.40.30 Liegenschaften Grundstücke und Gebäude

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 39,8 TEUR geplant.

2.40.40 Zähler- und Messwesen

Für das Zähler- und Messwesen sind im Jahr 2017 keine Instandhaltungsmaßnahmen geplant.

2.40.50 Netzstation Rahland

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 25,6 TEUR vorgesehen. Weiterhin sind 17,2 TEUR für Malerarbeiten, und 12,5 TEUR für den Rückbau der Leittechnik geplant.

2.40.60 Aggregate „Erneuerbare Energien“

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 82,3 TEUR vorgesehen. Für Sonderprojekte sind 30,9 TEUR eingeplant.

2.40.70 Aggregate „Kraft-Wärmekopplungsanlagen“

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 105,2 TEUR vorgesehen. Für Sondermaßnahmen sind insgesamt 62,5 TEUR eingeplant.

2.40.80 Allgemeine Tätigkeiten

Für allgemeine Tätigkeiten an den Erzeugungsanlagen sind insgesamt 46,9 TEUR eingeplant.

2.40.90 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im Jahr 2017 keine Instandhaltungsmaßnahmen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Für den Abbruch eines Gebäudes, die Vermarktung eines Geländes sowie die allgemeine Projektentwicklung in der Technik wurden insgesamt 50,0 TEUR in den Sperrvermerk eingestellt.

5. Bäderbetrieb

a) Investitionen

<i>Bäderbetrieb</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.50.10/20 Technische Anlagen und Gebäude	5.000,00	26.400,00	200.000,00
1.50.30 Sondermaßnahmen	0,00	7.100,00	0,00
1.50.40 Ausstattung, Werkzeuge und Gebäude	25.400,00	0,00	1.900,00
Summe	30.400,00	33.500,00	221.900,00

1.50.10/20 Technische Anlagen und Gebäude

Für diverse Neuanschaffungen in den Betriebsvorrichtungen sind insgesamt 5,0 TEUR geplant.

1.50.30 Sondermaßnahmen

Für Sondermaßnahmen sind im Jahr 2017 keine Investitionen geplant.

1.50.40 Ausstattung, Werkzeuge und Gebäude

Für Werkzeuge und Geräte sind 6,4 TEUR, für Animationsgeräte 5,0 TEUR, für die Erweiterung der Videoüberwachung 4,0 TEUR, für diverse Ausstattungsgegenstände 4,0 TEUR sowie für eine Reinigungsmaschine 6,0 TEUR vorgesehen.

b) Instandhaltungen

<i>Bäderbetrieb</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.50.10 Anlagensysteme	306.400,00	315.100,00	235.100,00
2.50.20 Grundstücke und Gebäude	0,00	41.900,00	487.200,00
2.50.30 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	33.600,00	42.900,00	33.700,00
2.50.40 Betriebsvorrichtungen	54.200,00	69.000,00	50.300,00
2.50.50 Sondermaßnahmen	50.000,00	20.000,00	0,00
Summe	444.200,00	488.900,00	806.300,00

2.50.10 Anlagensysteme

Für Sondermaßnahmen sind 92,2 TEUR bereitgestellt. Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 214,2 TEUR vorgesehen.

2.50.20 Grundstücke und Gebäude

Für Grundstücke und Gebäude sind im Jahr 2017 keine Instandhaltungsmaßnahmen geplant.

2.50.30 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Die Dienstkleidung, die Betriebsausstattung und Werkzeuge sowie die Spiel- und Animationsgeräte sind im Plan mit 19,6 TEUR angesetzt. Zusätzlich werden Kosten für das Kassensystem (5,2 TEUR), die Umkleidekabine (4,9 TEUR), sowie die Reinigungsmaschinen (2,4 TEUR) und Freizeitgeräte außerhalb des Gebäudes (1,5 TEUR) anfallen.

2.50.40 Betriebsvorrichtungen

Für die Instandsetzung der Betriebsvorrichtungen sind 54,2 TEUR geplant. Davon entfallen auf die Erhaltung des Schwimmbeckens 40,0 TEUR, die Instandsetzung der Beckenabdeckung 3,2 TEUR, die Reparatur der Brückenstufen am Wärmebecken 6,0 TEUR sowie die Erneuerung der Rinnenabdeckung 5,0 TEUR.

2.50.50 Sondermaßnahmen

Für die Instandsetzung des Whirlpools im Hallenbad sind insgesamt 50,0 TEUR prognostiziert.

6. Öffentlicher Personennahverkehr

a) Investitionen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.60 Allgemeine Investitionen	0,00	0,00	0,00

1.60 Allgemeine Investitionen

Im Geschäftsjahr 2017 sind keine Investitionen geplant.

b) Instandhaltungen sowie bezogene Leistungen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.60.00 Dienstleistung Subunternehmer	626.100,00	631.500,00	656.800,00
2.61 Fahrkarten	0,00	0,00	0,00
2.62 Verkehrszählung	0,00	0,00	0,00
Summe	626.100,00	631.500,00	656.800,00

2.60.00 Bezogene Leistung und Sonstiges

Für die Ausführung des Öffentlichen Personennahverkehrs bedient sich die Gesellschaft eines Subunternehmers, der alle erforderlichen Dienstleistungen gegenüber den Kunden und dem Auftraggeber erfüllt. Hierfür plant die Gesellschaft, im Jahr 2017 einen Betrag von 626,1 TEUR aufzuwenden.

7. Verwaltung und sonstige Investitionen und Instandhaltungen

a) Investitionen

	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
1.10.00 Grundstücke und Gebäude	10.000,00	35.000,00	5.400,00
1.013.00/ Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.050.00 Datenverarbeitungs-Hard- und Software	25.000,00	15.700,00	38.600,00
1.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen	364.100,00	62.800,00	100.000,00
1.80.00 Geschäftsführung	367.100,00	470.000,00	350.000,00
Summe	766.200,00	583.500,00	494.000,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>44.600,00</i>	<i>12.000,00</i>

1.10.00 Grundstück

Für das Geschäftsjahr 2017 werden 10,0 TEUR für die Neuanschaffung von Büroinventar geplant.

1.013.00 Betriebs- und Geschäftsausstattung / 1.050.00 Datenverarbeitungs-Hard- und Software

Für die Neuanschaffung einer Telefonanlage werden insgesamt 25,0 TEUR geplant.

1.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen

Für unvorhergesehene Investitionsmaßnahmen sind insgesamt 364,1 TEUR eingeplant.

1.80.00 Geschäftsführung

Für unvorhergesehene Investitionsmaßnahmen sind insgesamt 367,1 TEUR eingeplant.

b) Instandhaltungen

	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR	2015 geplant EUR
2.01.00 Allgemeine Aufwendungen	147.900,00	94.500,00	252.900,00
2.03.00 EDV-Aufwendungen	418.700,00	500.100,00	512.100,00
2.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen/Geschäftsführung/Projekte	362.000,00	360.500,00	300.000,00
Summe	928.600,00	955.100,00	1.065.000,00

2.01.00 Allgemeine Aufwendungen

Insgesamt plant die Gesellschaft, für die Instandhaltung des Verwaltungsgebäudes und der vermieteten Grundstücke 147,9 TEUR aufzuwenden.

2.03.00 EDV-Aufwendungen

Im Planjahr 2017 sind 418,7 TEUR vorgesehen.

2.70.00 Unvorhergesehenes in den technischen Abteilungen/Geschäftsführung/Projekte

Für unvorhergesehene Baumaßnahmen der Stadt Uelzen sind 362,0 TEUR eingeplant.



mycity[®]

4. Finanzierungsplan

4. Finanzierungsplan 2017

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Darlehenstilgungen	1.828.531,28	1. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	2.295.495,90
2. Investitionen für Sachanlagevermögen und immaterielle Wertgegenstände abzüglich erhaltener Vorschüsse und Eigenleistungen	2.710.033,80	2. Erhaltene Investitionszuschüsse	274.649,94
3. Auflösung von Baukostenzuschüssen und Investitionszuschüssen	238.884,79	3. Jahresüberschuss	740.416,75
4. Ausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2016 in 2017	450.000,00	4. Kreditaufnahme Tilgung	1.828.531,28
		5. Abschreibungen auf Forderungen	120.000,00
	5.227.449,87		5.259.093,87

a) Finanzbedarf:

1. Für planmäßige Tilgungen der Kredite des Unternehmens sind für das Jahr 2017 1.828,5 TEUR vorgesehen.
2. Fundierend aus dem Investitionsplan wird die Gesellschaft 2.710,0 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investieren.
3. Die Auflösung der Baukostenzuschüsse in einer Höhe von 238,9 TEUR ist im Jahresüberschuss enthalten. Hierfür erhält die Gesellschaft keine Einnahmen, stattdessen werden die Passivposten „Ertragszuschüsse“ auf eine Laufzeit von 20 Jahren erfolgswirksam vereinnahmt.
4. Es ist geplant, im Geschäftsjahr 2017 eine Ausschüttung in Höhe von 450,0 TEUR an den Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2016 zu tätigen.

b) Finanzierungsmittel:

1. Zur Selbstfinanzierung der vorzunehmenden Investitionen werden im Planjahr 2.295,5 TEUR an Abschreibungen aus dem Anlagevermögen anfallen.
2. Durch die vereinnahmten Investitionszuschüsse werden 274,7 TEUR gedeckt.
3. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsplanes 2017 beträgt 740,4 TEUR.
4. Die Kreditaufnahme beträgt 1.828,5 TEUR.
5. Die Abschreibung auf Forderungen schlägt mit 120,0 TEUR zu Buche.
6. Es besteht ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 31,6 TEUR.

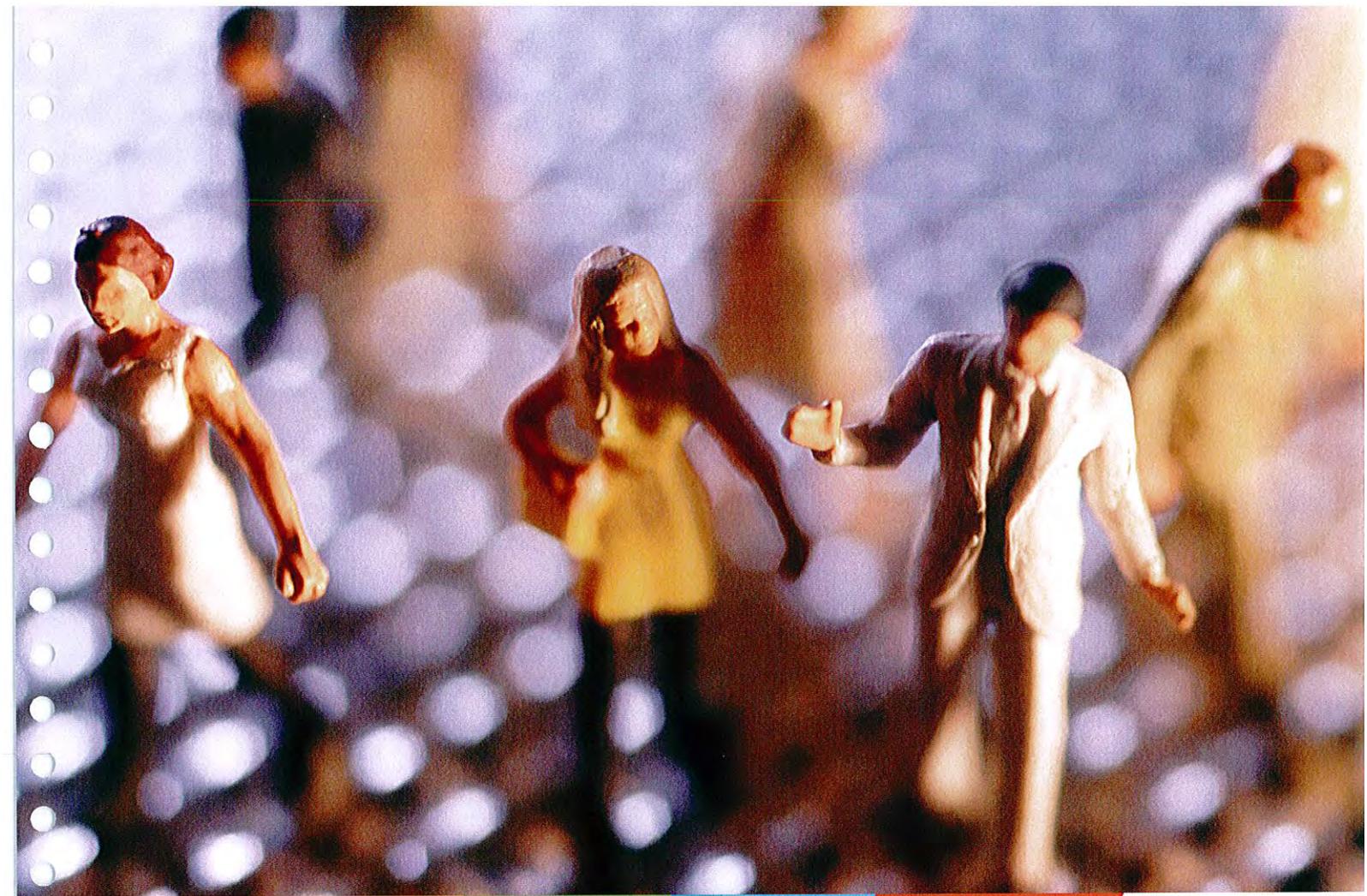
c) Weiteren Anmerkungen/Erläuterungen

Nicht in Anspruch genommene genehmigte Darlehen können, sofern keine Aufnahme mehr in 2016 erfolgt, auf das Jahr 2017 vorgetragen werden.

Zusätzlich zur Aufnahme aus diesem Finanzplan liegen der Geschäftsführung weitere Genehmigungen in Höhe von rund 11,3 Mio. € vor.

Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Gesellschaft unterjährig - zwischen den Bilanzstichtagen - Darlehen bzw. Kontokorrentlinien bei Bedarf aufnehmen bzw. in Anspruch nehmen.

Die Gesellschaft prüft die Beteiligung am zweiten Bauabschnitt des Offshore-Windparks Trianel Borkum West. Es ist geplant, das entsprechende Eigenkapital durch Fremdmittel zu finanzieren. Das Projekt wird dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung im Januar 2017 gesondert zur Prüfung und Verabschiedung vorgelegt



mycity[®]

5. Personalplan

5. Personalplan

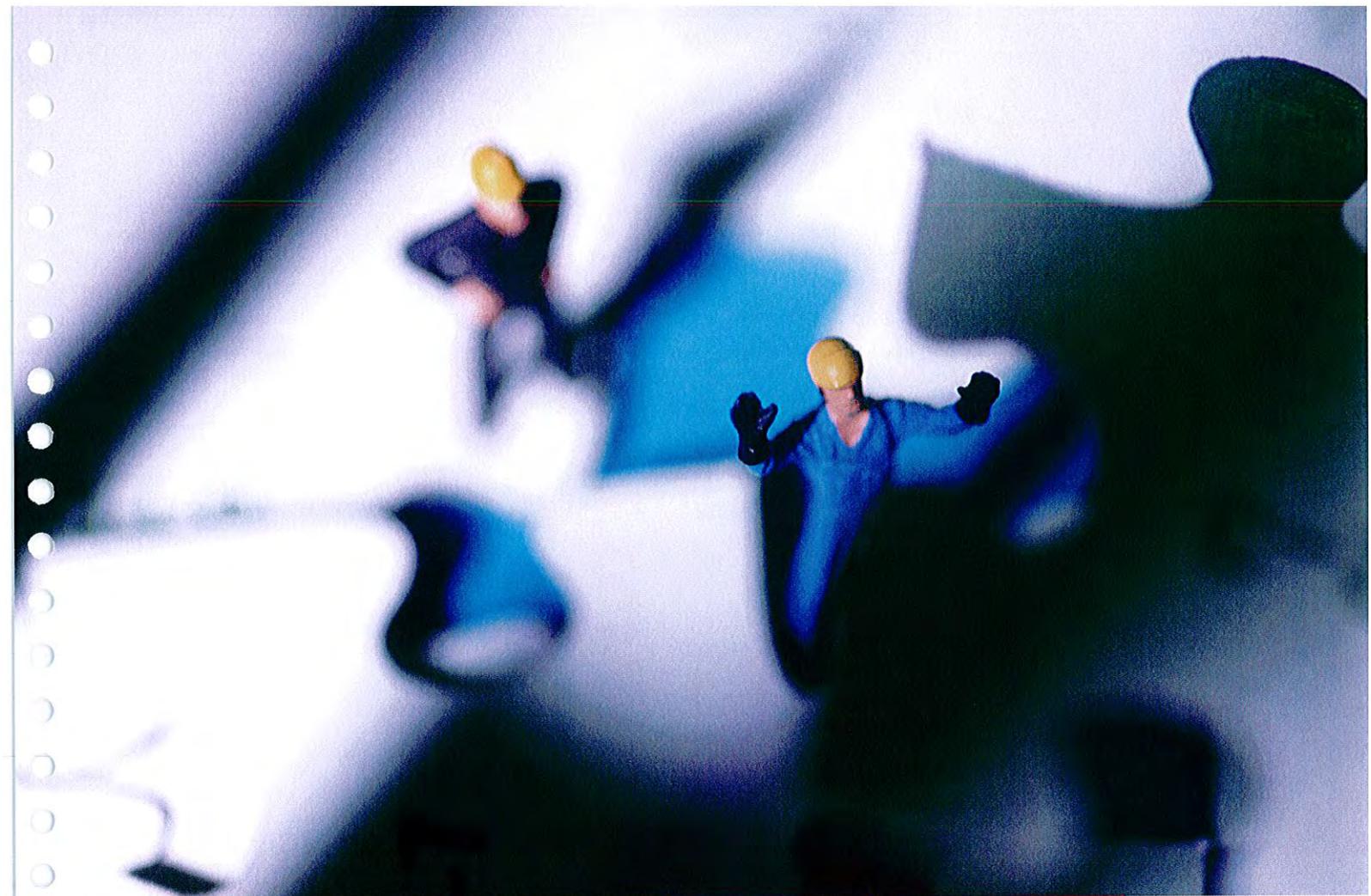
Auflistung nach Entgeltgruppen

	Plan 2017	Jahr 2016
Geschäftsführer	1	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1
Angestellte	71	68
Davon in Entgeltgruppe TV-V		
11	1	1
10	3	3
9	5	3
8	2	3
7	6	7
6	19	17
5	30	29
4	0	0
3	2	2
2	3	3
Summe tariflich beschäftigte Mitarbeiter	71	68
Summe der vollbeschäftigten Mitarbeiter	66	63
Auszubildende	23	22
Jahrespraktikanten	0	0
Geringfügig Beschäftigte	1	1
Insgesamt	97	93
Davon Elternzeit	0	0
Mutterschutz	0	0
Teilzeit	17	17
Geringfügig Beschäftigte	1	1
Altersteilzeit (Freistellungsphase)	0	0

Der geplante reguläre Personalaufwand beträgt 4.687,5 TEUR.

Unvorhergesehene und auch planbare Personalabgänge versuchen wir neu zu besetzen, indem wir die eigenen Nachwuchskräfte an unser Unternehmen binden. Deshalb verstärken wir unser Engagement in den Bereichen Ausbildung und Personalentwicklung.

Die langfristige Personalplanung sieht keine Änderungen in der Personalstärke der Stadtwerke Uelzen GmbH vor.



mycity[®]

***Stadtwerke Uelzen
Beteiligungs GmbH***

6.1 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Uelzen Beteiligungs GmbH

6.1.1 Erfolgsplan 2017

	2017 geplant EUR	2016 geplant EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000,00	4.000,00
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0,00	0,00
4. Zinserträge	2.200,00	4.200,00
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	200,00	200,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nach der Veräußerung der ISC-Beteiligung im Geschäftsjahr 2003 übt die Gesellschaft nur noch eine vermögensverwaltende Tätigkeit aus. Der Verkaufspreis der genannten Beteiligung wird über mehrere Geschäftsjahre niedrig verzinslich gezahlt. Im Kalenderjahr 2006 wurde der Vorgang abgeschlossen.

In der Gesellschaft verblieb nach Ausgleich der bilanzierenden Gesellschafterverbindlichkeiten sowie der mit Besserungsschein erhobenen Zinsen ein Bar-Guthaben in Höhe von ca. 125,0 TEUR. Über diesen Betrag wurde der Gesellschafterin Stadtwerke Uelzen GmbH im Kalenderjahr 2009 ein Darlehen gewährt. Dieses Guthaben erwirtschaftet mit einem Zinssatz von 4,0 % ein Äquivalent zu den laufend entstehenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 2015 zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2017 soll nach Ablauf des Sperrjahres die Löschung zum Handelsregister angemeldet werden, sodass im Geschäftsjahr 2017 die Gesellschaft abschließend liquidiert wird.

Die Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2017 wurden noch auf Basis eines Rumpfgeschäftsjahrs und einer Liquidation nach dem ersten Halbjahr 2017 geplant.

6.1.2 Investitionsplan

Im Planjahr werden keine Investitionen prognostiziert.

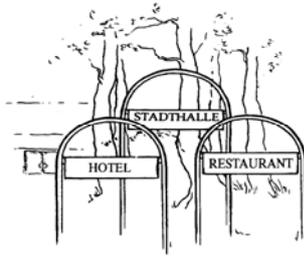
6.1.3 Finanzierungsplan 2017

Mittelverwendung	EUR	Mittelherkunft	EUR
1. Jahresergebnis	200,00	1. Entnahme aus finanziellen Guthaben der Vorjahre	0,00

6.1.4 Stellenplan

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer.

Im laufenden Kalenderjahr hat die Gesellschaft keine Mitarbeiter und es ist auch nicht geplant, im Planjahr 2017 Mitarbeiter einzustellen.



Stadthallen GmbH

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Stammkapital 375.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde am 20.04.1970 gegründet.

Die Satzung wurde am 20.12.1988 neu gefasst. Die Firma der Gesellschaft lautet seitdem „Stadthallen GmbH“

Die Eintragung ins Handelsregister ist beim Amtsgericht Lüneburg unter HRB 120507 erfolgt. Die letzte Eintragung erfolgte am 28.03.2011.

Das Ziel der Gesellschaft ist der Ausbau und die Verpachtung der Stadthalle sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Stadthalle beinhaltet eine Schießsportanlage und Kegelbahnen sowie zwei Festsälen mit Restauration.

Es findet eine traditionelle Nutzung der Schießsportanlage und der Festsäle durch die Schützengilde der Stadt Uelzen statt. Zudem wird die Sportanlage durch zahlreiche Vereine, Verbände und Private genutzt. Für Großveranstaltungen ist eine ausreichende Saalkapazität vorhanden.

Zusammensetzung der Organe:

Vertreter der Gesellschaft:
Geschäftsführer Herr **Manfred Knaak**
Stellvertr. Geschäftsführer Herr **Herrmann Mieth**

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern

Ratsherr K.-H. Schmäschke (Vorsitzender)
Beigeordneter Henning Gröfke (stellvertr. Vorsitzender)
Ratsfrau Karin Mühlenberg
Bürgermeister Jürgen Markwardt
Beigeordneter Joachim Delekat

Gesellschafterversammlung:

Als Mitglieder der Gesellschafterversammlung hat der Rat der Hansestadt Uelzen

Bürgermeister Jürgen Markwardt
Herr Herwig Maaß
Frau Barbara Kasprzak berufen.

Personalstand

2012 3

2013 3

2014 3

2015 6

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2015 €	2014 T€
Aktiva		
A Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten aus fremden Grundstücken	966.028,35	1.007.717,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.248,00	2.622,00
3. Andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstattung	19.327,00	12.057,00
B Umlaufvermögen		
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.119,49	21.936,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	256.818,55	263.073,81
davon gegen die Gesellschafterin (252.781,61 €)		(259.243,82)
Kassen, Guthaben bei Kreditinstituten	29.621,63	79.344,97
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.153,18	684,25
	1.300.316,20	1.387.435,96
Passiva		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
II. Kapitalrücklage	884.363,74	884.363,74
III. Gewinnvortrag	96.812,73	80.365,80
IV. Jahresfehlbetrag	1.375,30	16.446,93
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	11.500,00	16.0500,00
C Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	70.560,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (0,00 €)		(7.615,79)
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	10.182,95	12.480,73
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (10.182,95 €)		(12.480,73)
III. Sonstige Verbindlichkeiten	117.457,54	125.344,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (6.513,60 €)		(9.273,70)
davon aus Steuern 0,00 €		(0,00)
	1.300.316,20	1.387.435,96

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2015 €	2014 T€
1. Umsatzerlöse/Gesamtleistung	40.621,97	45.269,36
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Ordentliche betriebliche Erträge		
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	946,00
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	274,24	501,94
c. Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.907,90	2.132,14
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.036,00	8.025,12
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	3.604,49	2.428,27
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	48.154,44	47.295,18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Ordentl. betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	55.962,42	22.979,15
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	11.794,43	12.475,25
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	23.910,42	42.392,42
ad) Fahrzeugkosten	0,00	7,50
ae) Werbe- und Reisekosten	127,70	211,54
af) Verschiedene betriebliche Kosten	10.067,07	16.360,01
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens u. Einstellungen i. d. Wertberichtigungen	2.180,00	15.426,11
c) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	973,15
Zwischenergebnis	-121.032,96	-119.724,26
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	490,16
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.709,81	7.133,37
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-127.742,77	-126.367,47
9. Sonstige Steuern	8.246,80	8.246,80
10. Erträge aus Verlustübernahme	134.614,27	118.167,34
11. Jahresfehlbetrag	1.375,30	16.446,93

Lagebericht

Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von der Kündigung des Pachtverhältnisses durch den Pächter. Eine Vermietung der Säle erfolgte nunmehr ausschließlich durch den Geschäftsführer der GmbH. Die Bewirtschaftung der einzelnen Veranstaltungen wurde vom Vermietungsgeschäft abgetrennt und vertraglich an einen Caterer vergeben. So konnten im ersten Jahr 60 Veranstaltungen in den Sälen stattfinden.

Die Umsatzerlöse in 2015 verzeichnen gegenüber den Vorjahren einen weiteren Abwärtstrend, der tendenziell gesteigert werden kann. Das Geschäftsmodell kommt in der Öffentlichkeit gut ab. Die Erlöse vom Verband Uelzener Kegler (VUK) für die Nutzung der Kegelbahn sind weiterhin leicht rückläufig, ebenso die Nutzung durch Dritte ist aufgrund der Schließung des Restaurants und des Hotels ebenfalls leicht rückläufig. Im Zusammenarbeit mit der VKU werden hier zukünftig weitere Aktivitäten zur Steigerung der Umsätze erörtert. Die sonstigen Erträge sind auf die vertraglich vereinbarte Umsatzrückvergütung durch die Brauerei zurückzuführen.

Die Abschreibungen wurden planmäßig vorgenommen. Der buchmäßige Abnutzungsgrad des Anlagevermögens beträgt 70,6 % (Vorjahr 69,4 %).

Insgesamt sind für Auftragsabwicklungen, in der Instandhaltung sowie bei verschiedenen anderen Gebäudereparaturen im Geschäftsjahr 2015 Kosten in Höhe von rd. 20.100 € entstanden. Enthalten sind in den v. g. Kosten auch Kosten, die im Zusammenhang in einem Einbruch- und Diebstahldelikt entstanden sind. Die Kosten wurden von der Versicherung ersetzt. Des Weiteren wurden Reparaturen an der Kegel- und Schießsportanlage durchgeführt sowie an anderen Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenständen in Höhe von rd. 3.800 €. Mit der Durchführung der v. g. Maßnahmen wurde die technische Voraussetzung zur Weiterführung der Stadthalle gewährleistet.

Der Wirtschaftsplan 2015 ging von einer geplanten Unterdeckung von -113.200 €, Erträgen aus Verlustübernahme von 121.500 € sowie einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Der höhere Verlust hängt mit den Energiekosten zusammen.

Das ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
<u>Erträge</u>					
Umsatzerlöse	57.297	55.251	47.835	45.269	40.622
Sonstige Erträge	3.187	3.824	2.075	3.580	6.182
Gesamtertrag	60.484	59.075	49.910	48.849	46.804
<u>Aufwendungen</u>					
Personalkosten	10.023	10.565	10.447	10.453	15.641
Abschreibungen	53.928	50.047	47.295	47.295	48.154
Instandhaltungen	60.495	76.931	172.853	42.400	23.910
Verlust a. Anlagenabgang	1	2	0	0	0
Wertberichtigung aus Anlagenabgang	0	0	0	15.426	2.180
Kosten Heizanlage	19.002	19.078	19.129	22.979	55.962
Sonstige Sachkosten	30.431	28.018	44.325	30.020	21.989
Zinssaldo	8.417	7.642	6.859	6.643	6.710
Grundsteuern	7.868	7.868	8.247	8.247	8.247
Gesamtaufwand	190.167	200.151	309.155	183.463	182.793
Unterdeckung	129.681	141.076	259.244	134.614	135.989

Lage der Gesellschaft am Bilanzstichtag

Die strukturelle Unterdeckung ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Eine Änderung in der Zukunft ist nicht zu erkennen.

Das am 31.12.2015 ausgewiesene Eigenkapital beträgt 1,16 Mio. € bzw. 89,32 % der Bilanzsumme. Diese stabile Kapitalausstattung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass aufgrund der strukturellen Defizite und des grundsätzlich negativen Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit Fremdfinanzierungsmöglichkeiten aus eigener Kraft bei größeren Investitionen kaum möglich sein werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Einzahlung der Gesellschafterin aus der Übernahme des Verlustes 2014 in Höhe von 134.614,27 € gesichert.

Ergebnisprognose

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf die Übernahme der strukturellen Verluste durch die Gesellschafterin angewiesen sein. In der Finanzplanung der Gesellschafterin ist im Haushalt 2015 ein Betrag in Höhe von 150.000 € und ab 2016 bis einschließlich 2019 eine Summe in Höhe von jeweils 121.500 € p. a. eingeplant. Für das Geschäftsjahr 2015 ergibt sich hieraus unter den getroffenen Planungsprämissen ein ausgeglichenes Ergebnis

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Ausblick und Risiken

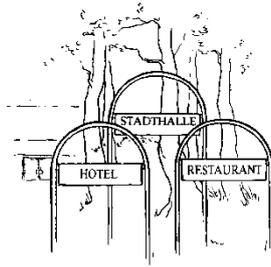
Es bestand für das Wirtschaftsjahr 2015 ein Pachtverhältnis für den gastronomischen Bereich der Säle mit einem Catering-Unternehmen. Es bestehen weiterhin vertragliche Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber der Schützengilde Uelzen e.V. und dem Verband Uelzener Kegler e. V. für den Weiterbetrieb der Sportanlage, daher ist zumindest für die Bewirtschaftung des Gebäudeteils in Form des Energiebedarfs Sorge zu tragen. Durch diese weiteren Verpflichtungen werden Kosten auf die Gesellschaft zukommen, die bisher vom Pächter getragen und erwirtschaftet wurden.

Die Gremien der Gesellschaft haben daher beschlossen, ab Januar 2015 die Säle über die Geschäftsführung entgeltlich an Dritte für Veranstaltungen jeglicher Art zu vermieten. Der gesamte organisatorische Ablauf der einzelnen Veranstaltungen mit entsprechender Bestuhlung, Belieferung und Reinigung usw. wurde vertraglich mit einem Caterer zunächst für ein Jahr gesichert, eine Option für das Jahr 2016 wurde ebenfalls vereinbart. Der Caterer beteiligt sich an den Bewirtschaftungskosten.

Das Hotel und das Restaurant mit dem wesentlichen Teil der Küche sind nicht mehr in der Bewirtschaftung.

Der Instandhaltungs- Investitionsstau wurde in der Stadthalle in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut. Die bauordnungsrechtlichen Vorschriften werden zurzeit erfüllt.

Als weitere Option ist der Verkauf der Immobilie beraten und von den Gremien beschlossen worden.



Wirtschaftsplan
für das Geschäftsjahr 2017
der
Stadthallen GmbH Uelzen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Erfolgsplan	4 – 5
II. Investitionsplan	6
III. Stellenplan	7
IV. Finanzierungsplan	8
V. Beschlussvorschlag	9

Beratungsvorlage

zum Tagesordnungspunkt 5 der 1. Sitzung der Wahlperiode 2016/2021 des Aufsichtsrates der Stadthallen GmbH Uelzen am 07.12.2016

Wirtschaftsplan der Stadthallen GmbH für das Geschäftsjahr 2017

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der geprüfte Jahresabschluss 2015, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis Oktober 2016 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2016 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus:

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan

Erfolgsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2015 EUR	Ist 2015 EUR
1. Umsatzerlöse	50.000,00	40.500,00	37.300,00	40.621,97
davon Kegelbahngelder	8.000,00	7.500,00	9.300,00	5.825,65
davon Caterer	3.000,00	0,00	0,00	3.425,00
davon Miete Schützengilde	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.030,00
Vermietung an Dritte	30.000,00	25.000,00	20.000,00	21.807,67
davon Übrige	1.000,00	0,00	0,00	1.533,65
2. Gesamtleistung	50.000,00	40.500,00	37.300,00	40.621,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	600,00	1.000,00	1.000,00	6.182,14
davon Rückvergütung Brauerei	600,00	1.000,00	1.000,00	0,00
Versicherungserstattungen	0,00	0,00	0,00	5.907,78
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	274,36
4. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss an Vereine und Verbände	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	19.700,00	19.700,00	10.500,00	15.640,59
a) Gehälter	15.000,00	15.000,00	8.100,80	12.036,00
b) soziale Abgaben	4.700,00	4.700,00	2.400,00	3.604,59
5. Abschreibungen	49.100,00 €	48.200,00	47.300,00	48.154,44
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	132.000,00	106.200,00	86.500,00	104.042,04
davon Raumkosten	6.300,00	27.400,00	27.400,00	21.069,86
davon Versicherungen, Beiträge, Abgaben	13.100,00	12.500,00	12.100,00	11.794,43
davon Reparaturen und Instandhaltungen	64.000,00	18.500,00	6.700,00	23.910,42
davon Werbe- und Reisekosten	500,00	500,00	500,00	127,70
davon verschiedene betriebl. Kosten	7.100,00	8.500,00	7.000,00	10.067,07
Strom	17.000,00	15.000,00	10.000,00	15.886,55
Gas	21.000,00	20.000,00	20.000,00	17.740,03
Wasser	600,00	800,00	800,00	456,98
Abwasser	900,00	1.500,00	1.500,00	809,00
Außenanlage	1.500,00	1.500,00	500,00	0,00
Wertberichtigung	0,00	0,00	0,00	2.180,00
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.400,00	4.600,00	7.200,00	6.709,81
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-154.600,00	-137.200,00	-113.200,00	-127.742,77
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.246,00
12. Erträge aus Verlustübernahme (Stadt Uelzen)	121.500,00	121.500,00	121.500,00	135.988,77
13. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-41.400,00	-24.000,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu Punkt 6 – Reparaturen und Instandhaltungen

Allgemeine Bauunterhaltung*	63.500,00 €
	<u>63.500,00 €</u>

*

- Neue Bodenbeläge für
Aufenthaltsräume der Kegler 8.500,00 €
- Allgemeine. Bauunterhaltung 15.000,00 €
- Statische Ergänzung der Knoten-
punkte der Balkenlage in der Kegelhalle 20.000,00 €
- Rückbau der elektrischen Anlage
in der Küche 20.000,00 €

II. Investitionsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2016 - 2020

	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.361,76
3. technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.361,76

III. Stellenplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017

Gesamtübersicht	Plan	Ist	Ist
Anzahl	2017	2016	2015
Geschäftsführung	1	1	1
stellvertretende Geschäftsführung	1	1	1
Angestellte	4	4	1
Gesamt	6	6	3

IV. Finanzierungsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Investitionen	0,00	1. Jahresergebnis	-41.400,00
2. Darlehenstilgung	0,00	2. Abschreibungen	49.100,00
3. frei verfügbare Finanzierungsmittel	4.100,00	3. zahlungsunwirksame Erträge	
		(Miete Schützengilde)	-8.000,00
		4. zahlungsunwirksame Aufwendungen	
		(Zinsen Schützengilde)	4.400,00
	<u>4.100,00</u>		<u>4.100,00</u>

V. Beschlussvorschlag

Der Aufsichtsrat bezieht sich auf die Beratungsvorlage und bewilligt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017, bestehend aus

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan.

Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung die Freigabe für die im Wirtschaftsplan vorgelegten Geschäfte für das Jahr 2017 gem. § 11 Abs. 2 h des Gesellschaftsvertrages.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Uelzen, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 in seiner Gesamtheit zu genehmigen.

gez. Manfred Knaak

Geschäftsführer



Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Stammkapital 51.129,18 € (unverändert)

Gesellschafter: Hansestadt Uelzen 79 % (40.392,05 €)
 Stadtwerke Uelzen GmbH 14 % (7.158,09 €)
 Handelsverein für die Stadt Uelzen e.V. 7 % (3.579,04 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand												
<p>Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Koordination und Durchführung aller Maßnahmen zur Standort-sicherung und Standortförderung sowie zur Stärkung der Standortqualität und Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraumes Uelzen, - die Entwicklung eines ganzheitlichen, gemeinsamen getragenen Konzeptes - zur Attraktivitätssteigerung der Stadt und des Standortes (Stadtmarketing) sowie die Entwicklung kurz-, mittel- und langfristiger Strategien zu dessen Umsetzung, - die Förderung und Intensivierung des Fremdenverkehrswesen, - die Mitarbeit an Verkehrs- und Wirtschafts-konzeptionen der Stadt Uelzen, - aktives Liegenschaftsmanagement, - Unterstützung von Existenzgründern, - Förderung der Einführung neuer technologischer Konzepte in der Wirtschaft, - Beratung, Betreuung und Koordination der Wirtschaftsakteure, - Bereitstellung von Informationen. 	<p>Die Organe der Gesellschaft sind:</p> <p>Die Geschäftsführung Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr RA Ralf Müller bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Er hat von der WFG keine Bezüge erhalten.</p> <p>Der Aufsichtsrat (Legislaturperiode 2016/2021) Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Aufsichtsratsvorsitzender Ratsherr Wilhelm Spangenberg Stellvertr.Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Schwenke Bürgermeister Jürgen Markwardt, Erster Stadtrat Dr. Florian Ebeling Ratsherr Hans-Jürgen Heuer Ratsherr Christian Mocek Beigeordneter Rolf Tischer</p> <p>Gesellschafterversammlung (Legislaturperiode 2016/2021) Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder einer sein Stellvertreter. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 des Stammkapitals vertreten ist. Bürgermeister Jürgen Markwardt Ratsherr Jan Niklas Brunhöfer Ratsherr Karl-Heinz Günther</p>	<table border="1"> <tr> <td>2012</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>3</td> </tr> </table> <p>(Wirtschaftsplan 2017)</p>	2012	3	2013	3	2014	3	2015	3	2016	4	2017	3
2012	3													
2013	3													
2014	3													
2015	3													
2016	4													
2017	3													

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2014 €	2013 T€
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbl.Schutzrechte u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen a.solchen Rechten und Werten	2,00	2,00
II. Sachanlagenvermögen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl.d.Bauten a.fremden Grundstücken	402.990,16	479.425,58
2. Andere Anlagen, Betriebs-u.Geschäftsausstattg.	2.740,00	3.414,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.000,00
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	5.459,91	10.450,99
2. Waren	24.432,32	24.504,92
II. Forderungen u.sonst.Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung u. Leistungen	0,00	595,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.440,75	42.810,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.592,06	16.159,62
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	106.217,21	48.202,96
C Rechnungsabgrenzungsposten	5.175,63	4.334,60
	577.050,04	654.900,19
Passiva		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,18	51.129,18
II. Verlustvortrag	-19.528,10	-27.668,91
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28.494,46	8.140,81
B Sonderposten für Investitionszuschüsse	181.021,00	248.904,00
C Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	14.116,18	11.845,18
D Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	285.593,20	311.571,46
2. Verbindlichk.aus Lieferungen und Leistungen	5.874,89	19.198,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen	17.695,81	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten Davon aus Steuern: 5.511,53 € (Vorjahr: 774,82 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)	12.653,42	31.779,57
	577.050,04	654.900,19

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2014 €	2013 T€
1. Umsatzerlöse	217,89	7.138,71
2. Verminderung (i.Vj.) des Bestandes an un-fertigen Leistungen	-4.991,08	4.911,12
3. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	265.000,00	316.370,00
4. Sonstige Erträge	226.314,32	206.904,54
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebs-stoffe u. für bezogene Waren	72,60	154,88
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	86.568,10	82.312,27
b) Soziale Abgaben	19.160,00	17.899,17
7. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen	77.109,42	78.197,42
8. Sonstige Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen	84.000,00	108.000,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	156.406,22	230.292,32
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	25.000,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.879,69	7.476,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-tätigkeit	31.345,10	10.991,45
12. Sonstige Steuern	2.850,64	2.850,64
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28.494,46	8.140,81

Lagebericht

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen (kurz: WFG) sind laut Gesellschaftsvertrag alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2014 lag der Schwerpunkt der WFG im Bereich der Projektentwicklung. Hier wurden verschiedene Projekte mit dem Hauptgesellschafter Stadt Uelzen diskutiert, auf Förderung überprüft und zum Teil in die Umsetzung gebracht. Für die Durchführung dieser Projekte wird nahezu ausschließlich auf externe Ressourcen zugegriffen. Ausgenommen hierfür bleibt das mit dem Landkreis Uelzen bestehende Dienstleistungsverhältnis unter der Dachmarke „Uelzen aktiv“, für das die WFG zwei Mitarbeiter bereitstellt. Weiterhin ist der Citymanager direkt bei der WFG angestellt.

Die WFG hat ihre Tochtergesellschaft, die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: KFG) mit der Durchführung von Aktivitäten beauftragt und sie von den Kosten freigestellt.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem Jahresüberschuss von 28,5 T€ (Vorjahr: Fehlbetrag 8,1 T€) abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Geschäftsjahr 2014 auf 0,2 T€ (Vorjahr 7,1 T€). Die Reduzierung der Umsatzerlöse ergab sich insbesondere aus der Verlagerung der durchgeführten Aktivitäten auf die KFG und der damit einhergehenden Verlagerung der Einnahmen aus Sponsorengeldern.

Die Grundstückserträge betragen 144,5 T€ (Vorjahr 134,6 T€). Die Erhöhung der Erträge war vornehmlich das Ergebnis einer höheren Nebenkostenabrechnung mit dem Mieter in der St.-Viti-Str., der im Geschäftsjahr 2014 weitere Flächen für seine Zwecke ausgebaut hat.

Im Geschäftsjahr 2014 sind Personalaufwendungen in Höhe von 105,7 T€ (Vorjahr 100,2 T€) angefallen. Die Aufwendungen haben sich durch Gehaltsanhebungen und durch die Einstellung des Citymanagers im Laufe des Geschäftsjahres 2013 auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2014 auf 156,4 € (Vorjahr 230,3 T€) reduziert. Die Reduzierung ergab sich maßgeblich aus der Verlagerung der Veranstaltungsaktivitäten auf die KFG und der damit einhergehenden Verlagerung der entsprechenden Aufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde der Wertansatz der Beteiligung an der KFG wegen voraussichtlich nachträglicher Verlustträchtigkeit um 25,0 T€ auf 0,0 T€ abgeschrieben.

Die WFG hat von der Stadt Uelzen Zuschüsse von insgesamt 265,0 € (Vorjahr 316,4 T€) erhalten. Diese Zuschüsse setzen sich zusammen aus 235,0 € Betriebskostenzuschuss, sowie 30,0 T€ Zuschuss für das Citymanagement.

Für die Durchführung von Veranstaltungen hat die WFG Zuschüsse von insgesamt 84,0 T€ (Vorjahr: 108,0 T€) an die KFG weitergeleitet.

Wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der WFG ist die Einhaltung des jährlichen Wirtschaftsplans (Erfolgsplan) und damit auch der auskömmliche Umgang mit den von der Stadt Uelzen gewährten Zuschussmitteln. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2014 sah einen Jahresüberschuss von 21,0 T€ vor. Tatsächlich schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einer positiven Planabweichung von 7,5 T€, die bei der vorgenommenen Beteiligungsabschreibung im Wesentlichen auf Einsparungen bei der Beratungsleistungen und dem Citymanagement zurückzuführen ist.

Insgesamt betrachtet kann der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine Neuinvestitionen getätigt. Das Anlagevermögen ist weiterhin in vollem Umfang langfristig finanziert.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 51,1 T€. Bei einem Verlustvortrag von 19,5 T€ und einem Jahresüberschuss von 28,5 T€ wird ein Eigenkapital von 60,1 T€ ausgewiesen.

In das Eigenkapital sind wirtschaftlich betrachtet auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 181,0 T€ (Vorjahr 248,9 T€) einzubeziehen, so dass das wirtschaftliche Eigenkapital 241,1 T€ (Vorjahr 280,5 T€) beträgt. Der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 41,8 %

Die WFG verfügt über ausreichende liquide Mittel. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag durch einen Zuschussüberhang um 58,0 T€ auf 106,2 T€ erhöht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkung auf den Jahresabschluss 2014 liegen nicht vor.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen- und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist die WFG auf jährliche Zuschüsse der Hauptgesellschafterin, der Stadt Uelzen, angewiesen, so dass die Umsetzung einzelner Projekte eng mit der Haushaltslage der Stadt Uelzen verknüpft ist. Der Haushaltsplan 2015 der Stadt Uelzen sieht die Leistung von Zuschüssen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2018 vor. Die Entwicklung der WFG beeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken sind im Übrigen nicht erkennbar.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2014 intensiv um Projekte zur Förderung der Wirtschaft in der Stadt Uelzen bemüht und wird diese Anstrengungen auch in Zukunft fortsetzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der seit dem Januar 2006 bestehenden Kooperation mit dem Landkreis Uelzen. Zielsetzung der Kooperation ist es, die klassische Wirtschaftsförderung für alle Bereiche und Belange des Landkreises und der Stadt Uelzen sicherzustellen und die Qualität dieser Dienstleistungen unter Nutzung der Synergiepotenziale der Partner durch Zentralisation des Auftrittes zu verbessern.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 wird die KFG von der WFG mit der Durchführung von Veranstaltungen beauftragt. Auch im Geschäftsjahr 2015 soll die KFG im Auftrag der WFG Veranstaltungen durchführen.

Die der KFG entstehenden Kosten werden von der WFG übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Wirtschaftsplan 2017



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I.	Erfolgsplan	3 - 6
II.	Investitionsplan	7
III.	Stellenplan	8
IV.	Finanzierungsplan	9

I. Erfolgsplan 2017

	Plandaten 2017 TEUR	Plandaten 2016 TEUR	Plandaten 2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	0,8	0,8	0,8
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0
3. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	240,0	265,0	275,0
4. Sonstige Erträge	215,9	215,9	217,2
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	0,1	0,3
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	85,4	90,8	88,8
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	18,6	20,1	19,8
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	78,8	78,8	80,4
8. Aufwendungen aus weitergereichten Zuschüssen	4,3	4,3	3,8
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	251,2	269,9	273,1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>5,9</u>	<u>5,9</u>	<u>6,5</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>12,4</u>	<u>11,8</u>	<u>20,3</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
14. Sonstige Steuern	<u>2,9</u>	<u>2,9</u>	<u>2,9</u>
15. Jahresüberschuss	9,5	8,9	17,4

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit einer Endsumme von 456,7 TEUR ab. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 447,2 TEUR.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten unter anderem Erlöse aus dem Verkauf von Hundertwasser-Bildbänden.

3. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen

Diese Position enthält Zuschusszahlungen zum laufenden Geschäftsbetrieb 2017. Im Einzelnen:

Zuschuss Hansestadt Uelzen (Sockelbeitrag)	210,0 TEUR
Zuschuss Hansestadt Uelzen (City-Management)	<u>30,0 TEUR</u>
	240,0 TEUR

4. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge umfassen folgende Positionen:

Mieteinnahmen IT-Zentrum	143,0 TEUR
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	67,9 TEUR
Sponsoringerglöse	<u>5,0 TEUR</u>
	215,9 TEUR

5. Materialaufwendungen

Der Materialaufwand resultiert aus den Bestandsveränderungen hinsichtlich der veräußerten Bildbände. Es werden keine neuen Anschaffungen geplant.

6. Personalaufwand

Im geplanten Geschäftsjahr werden die Personalaufwendungen 104,0 TEUR betragen. Der Planungsansatz beinhaltet alle Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft.

7. Abschreibungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Abschreibung auf die Mietereinbauten im IT-Zentrum (77,1 TEUR) sowie die Abschreibungen auf Lizenzen für die Neugestaltung des Internetauftritts (1,7 TEUR).

8. Aufwendungen aus weitergereichten Zuschüssen

Diese Position beinhaltet die an die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH weitergereichten Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten für diese Position beinhalten die folgenden Aufwendungen:

Kosten IT-Zentrum:	Miete WFG	3,3 TEUR
	Miete IT-Zentrum	57,6 TEUR
	Nebenkosten	51,0 TEUR
	Versicherungen/Beiträge	3,9 TEUR
	Reparaturen/Instandhaltungen	<u>0,3 TEUR</u>
	<i>Zwischensumme</i>	<i>116,1 TEUR</i>
Projekte:	City-Management	71,3 TEUR
	Uelzen aktiv	6,0 TEUR
	Stadtmarketing Aktivitäten	<u>0,8 TEUR</u>
	<i>Zwischensumme</i>	<i>78,1 TEUR</i>
Verwaltungsaufwendungen	Rechtsberatungsaufwand	0,3 TEUR
	Prüfungsaufwendungen	6,8 TEUR
	Buchführungsaufwendungen	6,0 TEUR
	Geschäftsführungsaufwand	24,0 TEUR
	Unvorhergesehenes	5,0 TEUR
	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	14,9 TEUR
	<i>Zwischensumme</i>	<u>57,0 TEUR</u>
	Gesamtsumme	251,2 TEUR

Die Geschäftsführung behält sich vor, etwaige Veranstaltungen über die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH durchzuführen.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Planjahres betreffen ein Darlehen bei der DG-Hypobank.

12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Diese im Gliederungsschema des HGB vorgesehene Zwischensumme, auch Betriebsergebnis genannt, beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2017 auf 12,4 TEUR.

13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge ist mit keiner Ertragssteuerbelastung zu rechnen.

14. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern resultieren aus der Grundsteuer.

15. Jahresüberschüsse

Anhand der vorstehenden Plandaten wird für das Geschäftsjahr 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,5 TEUR erwartet.

II. Investitionsplan 2017

	Erfolgsplan 2017 TEUR	Erfolgsplan 2016 TEUR	Erfolgsplan 2015 TEUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	10,0
2. Bauten auf fremden Grundstücken	0,0	0,0	0,0
3. Inventar	0,0	0,0	0,0
4. Finanzanlagen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	0,0	0,0	10,0

III. Stellenplan 2017

Gesamtübersicht Anzahl	Erfolgsplan 2017	Erfolgsplan 2016	Erfolgsplan 2015
Geschäftsführung	0	1	1
Angestellte	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
gesamt	3	4	3
davon Zeitverträge	1	0	0
davon Teilzeit	1	0	0
davon geringfügig Beschäftigte	0	1	0

IV. Finanzierungsplan 2017

Finanzbedarf	TEUR	Finanzmittel	TEUR
1. Darlehenstilgung	26,9	1. Jahresergebnis	9,5
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse	67,9	2. Abschreibungen	78,8
3. Frei verfügbare Finanzierungsmittel	<u>-6,5</u>		—
	<u>88,3</u>		<u>88,3</u>



***Gemeinsame Anstalt
öffentlichen Rechts
Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg***

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg**



Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Stammkapital 150.000 €, unverändert	
Hansestadt Uelzen	50.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	50.000,00 €
Landkreis Uelzen	50.000,00 €

<p>Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p> <p>Das „Gebäudemanagement Uelzen-Lüchow-Dannenberg“ (gAÖR-GM) ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Uelzen, des Landkreises Uelzen und des Landkreises Lüchow-Dannenberg (Träger) in der Rechtsform einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr können weitere Gebietskörperschaften beitreten. Die Anstalt nimmt folgende Aufgaben für ihre Träger wahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen, - die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer, - die Durchführung von Investitionen und der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltungsstaus, - die Reduzierung nicht mehr benötigter Gebäude und Flächen, - die Übernahme des Gebäudevermögens der Träger auf Antrag der Träger. <p>Die gemeinsame kommunale Anstalt darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Sie kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.</p> <p>Die Träger unterstützen die gemeinsame kommunale Anstalt gegen Entgelt. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen im Bereich der Personalverwaltung, die Stadt Uelzen erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen in den Bereichen Zahlungsverkehr und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Bauhöfe erbringen Unterstützungsleistungen entsprechend der vergebenen Aufträge.</p>	<p>Zusammensetzung der Organe:</p> <p>Die Organe der Gesellschaft sind: Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Kfm. Vorstand: Herr Manfred Knaak, Techn. Vorstand: Herr Manfred Schrodt,</p> <p>Der Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus elf Mitgliedern. Für jedes Mitglied, jedoch mit Ausnahme der Hauptverwaltungsbeamten, ist ein Vertreter zu benennen. Jedes Verwaltungsmitglied hat eine Stimme</p> <p>Hansestadt Uelzen: Bürgermeister: Markwardt Baudezernent Scheele-Krogull Vertreter: Herr Kopske Stellv.Bürgermeister Jäkel Vertreter Ratsherr Heuer Ratsfrau Nenke Vertreter: Ratsherr Müller</p> <p>Beschäftigte: Cornelia Adam und Herbert Kieselwalter Vertreter: Klaus Scherlies und Marita Unger</p> <p><i>Der Vorstand leitet die Anstalt eigenverantwortlich. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.</i></p>	<p>Personalstand</p> <table border="1"> <tr> <td>2013</td> <td>135,08</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>142,70</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>144,80</td> </tr> </table> <p>(Zwei Beamtenstellen waren in den Stellenplänen der Träger aus gewiesen)</p>	2013	135,08	2014	142,70	2015	144,80
2013	135,08							
2014	142,70							
2015	144,80							

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen			
<i>Bilanz des Mandanten Uelzen</i>		2014	2015
		€	€
Aktiva			
1	Immaterielles Vermögen		
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	1.033.611,19	993.355,56
2.	Sachvermögen		
2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl.Rechte	811.485,15	811.485,15
2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	20.063.246,10	18.850.562,50
2.3	Infrastrukturvermögen	8.949,86	8.519,27
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	2.205,82	1.971,58
2.6	Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	12.039,15	11.057,70
2.7	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	162.712,85	159.584,80
2.8	Vorräte	1.022,58	34.582,49
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.999,75	57.252,46
3.	Finanzvermögen		
3.6	Öffentlich rechtliche Forderungen	378.062,13	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	793.834,46	742.678,97
4.	Liquide Mittel	171.276,41	1.639.772,38
5.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	23.467.445,45	23.310.822,86

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen			
<i>Bilanz des Mandanten Uelzen</i>		2014	2015
		€	€
Passiva			
1.	Nettoposition	11.304.643,83	12.606.157,13
	1.2 Rücklagen		
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	27.215,07	24.745,46
1.2.5	Sonstige Rücklagen	3.761.255,00	3.761.255,00
	1.3 Jahresergebnis		
	Fehlbeträge aus Vorjahren		-64.671,17
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-78.291,33	607.254,13
1.3.2.1	davon ordentliches Ergebnis	-351.951,40	-235.412,60
1.3.2.2	außerordentliches Ergebnis	273.660,07	842.666,73
	1.4 Sonderposten		
1.4.1	Investitionszuweisungen und –zuschüsse	7.594.465,09	8.277.573,71
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden		
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten f. Investitionen	9.753.354,70	9.037.370,36
	Liquiditätskredite	200.000,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.151.743,59	456.353,88
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten		
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	7.728,37	90.903,81
3.	Rückstellungen		
3.3	Rückstellung f. unterlassene Instandhaltung	23.540,70	541.629,89
3.5	Rückstellungen f. d. Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	991.154,23	547.185,50
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	35.280,03	31.222,29
	Bilanzsumme	23.467.445,45	23.310.822,86

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentliches Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Ergebnisrechnung 2015 des Mandanten Uelzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres EURO	Ergebnis Rechnungsjahr EURO	Ansätze Rechnungsjahr EURO	mehr(+) weniger(-) EURO
02 Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	14.000,00	13.500,00	500,00
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	292.925,63	319.115,57	330.100,00	-10.984,43
06 Privatrechtliche Entgelte	242.838,84	246.633,75	273.700,00	-27.066,25
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.734.458,27	5.538.983,91	5.559.600,00	-20.616,09
08 Zinsen und ähnliche Erträge	1.932,24	907,92	0,00	907,92
11 Sonstige ordentliche Erträge	369.990,56	480.212,78	443.900,00	36.312,78
12 Summe ordentliche Erträge	5.642.145,54	6.599.853,93	6.620.800,00	-20.946,07
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.455.094,85	4.231.826,67	4.367.100,00	-135.273,33
16 Abschreibungen	703.051,19	763.911,28	784.700,00	-20.788,72
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342.973,65	315.288,58	315.300,00	-11,42
18 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.756,63	12.883,15	29.600,00	-16.716,85
20 Summe ordentliche Aufwendungen	4.554.876,32	5.323.909,68	5.496.700,00	-172.790,32
21 Ordentliches Ergebnis	1.087.269,22	1.275.944,25	1.124.100,00	151.844,25
22 Außerordentliche Erträge	7.227,29	749.349,11	0,00	749.349,11
23 Außerordentliche Aufwendungen	11.445,04	172.722,06	0,00	172.722,06
24 Außerordentliches Ergebnis	-4.217,75	576.627,05	0,00	576.627,05
25 Jahresergebnis	1.083.051,47	1.852.571,30	1.124.100,00	728.471,30
26 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	751.478,96	613.865,64	793.100,00	-179.234,36
27 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehung	1.848.633,92	1.845.562,65	1.920.800,00	-75.237,35
28 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.097.154,96	-1.231.697,01	-1.127.700,00	-103.997,01
29 Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.103,49	620.874,29	-3.600,00	624.474,29

ÜPL/APL: Nr. 07 = 2.800 €, 15 = 23.800 €

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentliches Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Finanzrechnung 2015 des Mandanten Uelzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vor-jahres EURO	Ergebnis Rechnungsjahr EURO	Ansätze Rechnungsjahr EURO	mehr(+) weniger (-) EURO
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.282,87	11.000,00	13.500	-2.500,00
05 Privatrechtliche Entgelte	227.374,87	319.221,54	273.700	45.521,54
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.112.802,90	5.530.229,60	5.559.600	-29.370,40
07 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.929,90	910,26		910,26
09 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.525,97	409.436,64		409.436,64
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.354.916,51	6.270.798,04	5.846.800	423.998,04
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11 Personalauszahlungen				
13 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und GwG's	3.571.122,37	3.673.879,84	4.367.100	-693.220,16
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	342.162,93	339.262,01	315.300	23.962,01
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.239,02	11.682,40	29.600	-17.917,60
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.931.524,32	4.024.824,25	4.712.000	-687.175,75
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.423.392,19	2.245.973,79	1.134.800	1.111.173,79
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	753.490,56	1.381.661,32		1.381.661,32
21 Veräußerung von Sachvermögen		922.086,84		922.086,84
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.550.000,00			
24 Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.303.490,56	2.303.748,16		2.303.748,16
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-0,01	26.902,24		26.902,24
26 Baumaßnahmen	1.972.699,57	189.591,09	837.700	-668.108,91
27 Erwerb von beweglichem Sachanlagenvermögen	12.674,36	28.621,86		28.621,86
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.550.000,00			
31 Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.535.373,92	225.115,19	837.700	-612.584,81
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.231.883,36	2.078.632,97	-837.700	2.916.332,97
33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf (18+32)	191.508,83	4.324.606,76	297.100	4.027.506,76
34 Aufnahme v. Krediten u. inneren Darl.f. Investitionstätigkeit			3.671.900	-3.671.900,00
35 Auszahlungen f. Tilgung v. Krediten u. inneren Darlehen	632.016,81	715.984,34	3.303.800	-2.587.815,66
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-632.016,81	-715.984,34	368.100	-1.084.084,34
37 Finanzmittelbestand	-440.507,98	3.608.622,42	665.200	2.943.422,42
38 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	249.790,73	35.348,27		35.348,27
39 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	35.452,10	808.026,82		808.026,82
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	214.338,63	-772.678,55		-772.678,55
41 Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	862.019,08	665.419,28	793.100	-127.680,72
42 Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.796.742,59	2.032.867,18	1.920.800	112.067,18
43 Saldo interne Leistungsbeziehungen	-934.723,51	-1.367.447,90	-1.127.700	-239.747,90
44A +/-Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.332.169,27	171.276,41	3.329.900	-3.158.623,59
45 =Bestand Zahlungsmittel	171.276,41	1.639.772,38	2.867.400	-1.227.627,62

ÜPL/APL: Nr. 06 = 2.800 €, 13 = 23.800 € und 26= 95.000 €

Rechenschaftsbericht der gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Allgemeines

Die gemeinsame kommunale Anstalt "Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg" (gAÖR-GM) wurde zum 1. Januar 2009 von den Trägern, dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und der Stadt Uelzen, gegründet. Der Landkreis Uelzen ist als weiterer Träger der Anstalt zum 1. Januar 2012 beigetreten, die Bewirtschaftung der bebauten Liegenschaften erfolgt ebenfalls durch die gAÖR-GM.

Die Bewirtschaftung der Liegenschaften und die notwendigen Investitionen werden von der gAÖR-GM im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 20. Dezember 2011 weiterhin wahrgenommen und über einen eigenen Kontenkreis Mandant 10 im System abgebildet. Die Investitionen werden für beide Landkreise als haushaltsunwirksame Auszahlungen und die Erstattungen der Finanzmittel über haushaltsunwirksame Einzahlungen abgebildet. Mit dieser technischen Lösung ist die systemgerechte Budgetverwaltung als auch die Anbindung an die Finanzbuchhaltung gewährleistet.

Die gAÖR-GM ist wirtschaftlich und sparsam unter Beachtung des öffentlichen Zwecks - ohne Gewinnerzielungsabsichten - zu führen. Über das Vermögen und die Verbindlichkeiten ist nach § 13 der Betriebssatzung ein gesonderter Nachweis für jeden Träger zu führen.

Wirtschaftliche Lage der gAÖR-GM

Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

Die im Haushalt veranschlagten ordentlichen Erträge sind zum Stichtag in der Gesamtsumme in der Ergebnisrechnung 2015 um rd. (T€ 1.132) und bei den ordentlichen Aufwendungen um rd. (T€ 1.137) geringer ausgefallen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um im Haushalt veranschlagte Kostenerstattungen von den Trägern für die Bewirtschaftung der Liegenschaften.

Die Personalaufwendungen wurden gegenüber dem Ansatz (T€ 5.390) um (T€ - 555) auf (T€ 4.835) im Ergebnis reduziert. Wesentlicher Grund hierfür war eine Rückzahlung von Sanierungsbeiträgen der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) für die Jahre 2012 - 2015 von rd. (T€ 187). Weitere Auswirkungen ergaben sich durch Langzeiterkrankte und durch Verrentungen vor allem im Reinigungsbereich. Der Ersatz der einzelnen Mitarbeiter erfolgte durch Personalgestellung mit Fremdreinigungskräften von privaten Reinigungsunternehmen.

Gegenüber dem Ansatz von (T€ 1.087) erhöhten sich die Aufwendungen im Fremdreinigungsbereich incl. Glasreinigung um (T€ 29) auf (T€ 1.116).

Insgesamt wird im Reinigungsbereich eine Flexibilisierung mit Fremdreinigungskräften in Form einer Personalgestellung von privaten Reinigungsdiensten vor allem für Krankheits- und Urlaubsvertretungen eingekauft. Mittelfristig kann der benötigte Personalbestand damit am Stellenbedarf des Gebäudebestands der einzelnen Träger angepasst werden. Die eingeleiteten Maßnahmen werden konsequent fortgeführt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten sämtliche Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaften. Gegenüber dem Haushaltsansatz ergab sich eine Differenz zu den tatsächlichen Kosten in Höhe von rd. (T€ - 617).

Gegenüber dem Gesamt-Budget wurden u. a. anderem rd. (T€ 195) bei der Wartung von technischen Anlagen u. Maschinen und bei der Bauunterhaltung eingespart.

Weitere rd. (T€ 472) wurden im Bereich Gaskosten, Heizöl und beim Energie-Contracting eingespart. Andere Budgets wurden geringfügig überschritten und durch das Gesamtdeckungsprinzip ausgeglichen.

An Abschreibungen sind mit rd. (T€ 836) rd. (T€ 21) beim Mandanten Stadt Uelzen weniger aufgewandt worden. Die Auflösung der erhaltenen und abgerechneten Sonderposten erfolgte analog zum Abschreibungsablauf des Sachanlagevermögens.

Das ordentliche Ergebnis beträgt (T€ 11) und liegt mit rd. (T€ 4) damit gegenüber dem Ansatz (T€ 7) über dem Planwert. In die Jahresendabrechnung mit den Trägern werden auch die außerplanmäßigen Aufwendungen wie z. B. periodenfremde Aufwendungen (€ 47) und außerplanmäßige Abschreibungen, bzw. Wertberichtigungen von bestehenden Forderungen (T€ 74), an Unternehmen im Zusammenhang mit der Sanierung des Alten Rathauses abgerechnet. Über die Kostenerstattung durch die Stadt Uelzen ergibt sich daher ein positives ordentliches Jahresergebnis rd. (T€ 11).

Außerordentliche Erträge (T€ 835) konnten auf Grund von Immobilienverkäufen, Ripdorfer Straße, 31 und 33 (€ 136), Ilmenauufer 25 (€ 503), Fischerhof 7 (€ 99), aus der Herabsetzung von Rückstellungen (T€ 71) und aus periodenfremden Erträgen (T€ 26) erzielt werden.

Die außerordentlichen Aufwendungen (T€ 226) setzen sich aus sonstigen periodenfremden Erträgen (T€ 48), außerplanmäßige Abschreibungen (Wertberichtigungen) rd. (T€ 90) im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Unternehmern die an der Sanierung des Alten Rathauses beteiligt waren und Aufwendungen aus den Verkäufen der Immobilien an der Ripdorfer Straße 31 u. 33 sowie Ilmenauufer 25 (T€ 88). Die Verkäufe waren bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2015 nicht geplant.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt nach den v. g. Ausführungen rd. (T€ 610).

Das Jahresergebnis beträgt (T€ 621) und liegt mit rd. (T€ 614) damit gegenüber dem Ansatz (T€ 7) über dem Planwert.

Bilanz

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. (T€ 733) auf rd. (T€ 27.197).

Das **immaterielle Vermögen** von rd. (T€ 995) beinhaltet im Wesentlichen die bis zum Jahr 2013 vom Landkreis Uelzen festgesetzte Zuweisung an das Sondervermögen der Kreisschulbaukasse. Die Abschreibung erfolgt über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren.

Das Sachvermögen hat sich incl. der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr von rd. (T€ 21.350) um rd. (T€ 1.165) auf rd. (T€ 20.185) verringert. Neben den Abschreibungen (T€ 836) erfolgten Anlagenabgänge auf Grund von Immobilienverkäufen bzw. Anlagenzugänge auf Grund von Investitionen.

Das **Finanzvermögen** ist von rd. (T€ 3.909) um rd. (T€ 2.238) auf rd. (T€ 1.671) gesunken. Forderungen aus den Jahren 2012 bis 2014 konnten gegenüber dem Landkreis Uelzen im Wesentlichen abgebaut werden

Die **Nettoposition** wuchs von rd. (T€ 11.455) um rd. (T€ 1.301) auf rd. (T€ 12.756).

Das **Eigenkapital** lt. Satzung beträgt (T€ 150).

Die zweckgebundenen **Rücklagen** verringert sich durch eine Entnahme für die St. Viti Kapelle um rd. (T€ 2), auf rd. (T€ 25). Die zweckgebundene Rücklage vom Kulturförderfond Uelzen für die Ausstattung des Theaters verbleibt unverändert bei rd. (T€ 22).

Die **sonstige Rücklage** in Höhe von rd. (T€ 3.761) ist die Einlage, die die Stadt Uelzen mit der Zuordnung des wirtschaftlichen Sachanlagevermögen in die gemeinsame Anstalt eingelegt hat.

Die gebildeten **Sonderposten** für Investitionszuweisungen wurden planmäßig analog dem Sachvermögen abgeschrieben. Die Sonderposten erhöhen sich unter Berücksichtigung eines Investitionszuschusses für das Alte Rathaus von rd. (T€ 7.595) um rd. (T€ 683) auf rd. (T€ 8.278).

Die **Geldschulden** rd. (T€ 9.953) betreffen insbesondere die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten. Mit der planmäßigen Tilgung von rd. (T€ 716) und der Rückzahlung eines Liquiditätskredites von rd. (T€ 200) verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten auf nunmehr rd. (T€ 9.037).

Die **Rückstellungen** erhöhten sich von rd. (T€ 1.928) um rd. (T€ 476) auf nunmehr rd. (T€ 2.404). Schwerpunktmäßig wurde die Leasingrückstellung planmäßig um rd. (T€ 444), die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von rd. (T€ 21) in Anspruch genommen. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung wurde um rd. (T€ 1.027) erhöht.

Investitionsbereich

Im Investitionsplan 2015 waren rd. (T€ 3.467) veranschlagt, davon rd. (T€ 2.568) als haushaltsunwirksame Auszahlungen für Investitionen der beiden Landkreise. Des Weiteren standen Haushaltsreste aus dem Vorjahr in Höhe von rd. (T€ 55) sowie zusätzlich (T€ 802) Haushaltsreste der Träger für die hier haushaltsunwirksam durchgeführten Investitionen zur Verfügung. Verausgabt wurden rd. (T€ 3.710). Nach § 20 Abs. 1-4 GemHKVO wurden keine Ermächtigungen für Auszahlungen als Haushaltsreste in das Folgejahr übertragen, nachrichtlich wurden bei den Landkreis-Träger Haushaltsreste von rd. (T€ 1.264) für die haushaltsunwirksamen Investitionen gebildet. Dies sind Fortführungen bereits veranschlagter und in Bau befindlicher Maßnahmen, die in den folgenden Jahren bau- und finanztechnisch abgewickelt werden.

Finanzierung der Investitionsmaßnahmen

Die Investitionsmaßnahmen wurden durch Zuschüsse vom Land und durch Eigenkapital finanziert, das im Zusammenhang mit der Zahlung des Landkreis Uelzen durch den Übergang der Schulen zum 1. August 2013 zur Verfügung stand.

Finanzlage

Zum Ende des abgelaufenen Haushaltsjahres 2015 standen Zahlungsmittel in Höhe von rd. (T€ 4.345) zur Verfügung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Die Investitionsmaßnahme „Altes Rathaus“ ist in der vorläufigen Endabrechnung um rd. (T€ 600) teurer geworden. Eine endgültige Endabrechnung liegt für einige Gewerke noch nicht vor, gegen verschiedene beteiligte Firmen wurden Klagen bei Gerichten auf Rückerstattung von geleisteten Zahlungen eingereicht.

Die Stadt Uelzen hat aus der Tatsache heraus zum 1. Januar 2016 einen Eigenbetrieb „Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen“ gegründet und das wirtschaftliche Sachanlagevermögen, das bisher dem Gebäudemanagement zugeordnet war, in den Eigenbetrieb eingebracht.

Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Der zu verwaltende "realisierbare", d. h. nicht der Verwaltung dienende Bestand nimmt im Geschäftsfeld der gAÖR-GM einen untergeordneten Rang ein. Dieses sind in erster Linie einige Mietobjekte wie zum Beispiel das Wohnhaus in der Birkenallee 20, Wohngebäude am Buchenberg und verschiedene andere Immobilien.

Zum Bestand gehören auch unbebaute Liegenschaften wie zum Beispiel ein Gewerbegrundstück Im Böh, und das Grundstück an der Fritz-Röver-Straße (ehem. Schuhstraße -Freiwillige Feuerwehr und FTZ Uelzen-).

Das Ausfallrisiko kann im Vermietungs- und Verpachtungsbereich gering gehalten werden. Nicht benötigte Immobilien aus dem "realisierbaren" Bereich werden kontinuierlich auf dem Immobilienmarkt zum Kauf angeboten.

Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken

Die im Portfolio geführten Verwaltungsimmobilien, wie z. B. Schulen, Rathäuser oder Feuerwehrgerätehäuser sind an einzelne Fachbereiche des Trägers vermietet. Diese Mieterträge decken die ordentlichen Aufwendungen. Es

werden bei den vermieteten sog. Verwaltungsgebäuden keine Gewinne erwirtschaftet. Einige Immobilien werden nicht den klassischen Verwaltungsgebäuden zugerechnet, aber an Institutionen, wie z. B. dem Kinderschutzbund, dem Jugendhilfe-Verein, an Radio "ZuSa" u.a. vermietet. Der Ausgleich erfolgt produktbezogen durch einen Fachbereich des Trägers.

Unbebaute Grundstücke oder Mietshäuser, die nicht der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen, können auf Grund der Haushaltssystematik des Trägers keinem Fachbereich zugeordnet werden. Die entstehenden Unterdeckungen werden über den Verlustausgleich vom Träger gedeckt.

Investitionen wurden durch Zuweisungen und Zuschüsse vom Land oder anderen Zuschussgebern anteilig mitfinanziert. Der nicht gedeckte Anteil wird über Kredite vom Kreditmarkt oder durch Eigenkapital finanziert.

Die gemeinsame kommunale Anstalt wird seitens des Kreditgebers geprüft, ob die Anstalt deckungsstockfähig gem. § 20 Pfandbuchgesetz (PfandBG) ist. Aus § 20 Abs. 1 Nr. 1a PfandBG ergibt sich, dass "solche Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die eine Anstaltslast oder eine auf Gesetz beruhende Gewährträgerhaftung oder eine staatliche Refinanzierungsgarantie gilt, oder die das gesetzliche Recht zur Erhebung von Gebühren, Umlagen oder anderer Abgaben innehaben" deckungsfähig sind. Dieses trifft für die Anstalt des Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg nicht zu. Nach § 144 Abs. 2 NKomVG haftet die Gemeinde nicht für die Verbindlichkeiten der Anstalt.

Hieraus können zukünftig Finanzierungsrisiken entstehen, Banken oder andere Kreditinstitute finanzieren Anstalten in Niedersachsen überwiegend aus vorgenannten Gründen nicht.

Die gemeinsame kommunale Anstalt ist notenbankfähig, das heißt, dass kurz- oder langfristige Liquiditätskredite lt. Haushaltssatzung jederzeit vom Markt aufgenommen werden können.

Besondere Risiken, die die künftigen Entwicklungen beeinträchtigen können, werden nicht erwartet.

***Gemeinsame kommunale
Anstalt öffentlichen Rechts
IT-Verbund Uelzen***

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen**

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Stammkapital 270.000 € unverändert

Landkreis Uelzen	90.000,00 €
Hansestadt Uelzen	90.000,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	10.000,00 €
Samtgemeinde Aue	20.000,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	50.000,00 €
Samtgemeinde Suderburg	10.000,00 €

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der IT-Verbund unterstützt ihre Träger bei der Wahrnehmung vornehmlich hoheitlicher Aufgaben durch die Bereitstellung von Hard- und Software und eines umfassenden technischen und konzeptionellen Informations- und Kommunikationstechnologie-Services.

Der IT-Verbund hat dabei die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Bürokommunikationsmittel des Katastrophenschutzstabes und der Technischen Einsatzleitungen – mit Ausnahme des Funkverkehrs – zu gewährleisten, auf die der Landkreis Uelzen als Katastrophenschutzbehörde angewiesen ist. Unter anderem benennt die Anstalt zur Erfüllung dieser Aufgabe Mitarbeiter, die als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes sowie der Technischen Einsatzleitungen im sog. Sachgebiet 6 für die Planung und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes (mit Ausnahme des Funkverkehrs) zuständig sind.

Die Anstaltsträger haben alle von ihnen benötigten Leistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie pflichtig von der Anstalt abzunehmen. Für die Aufgabenerledigung wird ein jährlicher Projektplan erstellt.

Die Anstalt darf alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Dabei kann sie sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.

Die Anstalt ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:
Der **Vorstand** besteht aus folgenden Mitgliedern:
Herr **Andreas Hense**, Vorstand
Herr **Christian Leip**, Stellv. Vorstand

**Der Verwaltungsrat
Landkreis Uelzen:**

Erster Kreisrat und 2 Kreistagsabgeordnete (je 3 Stimmen)

Hansestadt Uelzen:

Bürgermeister und zwei Ratsmitglieder (je 3 Stimmen)

Bürgermeister Markwardt
Beigeordneter Hüdepohl
Ratsherr Munstermann

Gemeinde Bienenbüttel:

Bürgermeister (1 Stimme)

Samtgemeinde Bevensen-

Ebstorf:

Samtgemeindebürgermeister (5 Stimmen)

Samtgemeinde Aue

Samtgemeindebürgermeister (2 Stimmen)

Samtgemeinde Suderburg:

Samtgemeindebürgermeister (1 Stimme)

Beschäftigte:

ein Vertreter (1 Stimme)

Personalstand

2015	35,87
2016	35,87
2017	39,87

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen**

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2014 €	2015 €
Aktiva		
1. Immaterielles Vermögen		
Lizenzen	371.846,00	312.780,00
2. Sachvermögen		
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	962.538,00	936.143,00
3. Finanzvermögen		
Öffentlich rechtliche Forderungen	141.026,48	331.964,86
Sonstige privatrechtliche Forderungen	72.103,36	17.483,36
Forderungen aus Transferleistungen	8.177,27	2.134,95
Sonstige privatrechtliche Forderungen	60.745,85	312.346,55
4. Liquide Mittel	663.966,49	552.782,74
5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68.156,38	83.896,71
	2.207.533,35	2.217.567,31
Passiva		
1. Nettoposition	270.000,00	270.000,00
1.1 Basis Reinvermögen	270.000,00	270.000,00
1.1.1 Reinvermögen	270.000,00	270.000,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Jahres in dem dieser angefallen ist	0,00	0,00
2. Schulden	1.771.033,02	1.788.394,67
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen.	264.862,09	283.323,23
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.106.061,93	1.104.962,44
2.5.1 Durchlaufende Posten	18.524,08	28.185,70
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	18.358,67	24.587,62
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	165,41	3.598,08
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.087.537,85	1.076.776,74
3. Rückstellungen	166.500,33	159.172,64
3.2 Rückstellung f. Altersteilzeitarbeit z. ähnliche Maßnahmen	143.678,10	135.435,55
3.8 Andere Rückstellungen	22.822,23	23.737,09
	2.207.533,35	2.217.567,31

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen**

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Ergebnisrechnung 2015

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres EURO	Ergebnis Rechnungsjahr EURO	Ansätze Rechnungsjahr EURO	mehr(+) weniger(-) EURO
02 Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00
05 Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
06 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.304.386,61	4.590.334,84	4.318.400,00	281.934,84
08 Zinsen und ähnliche Erträge	2.225,47	564,68	0,00	564,68
11 Sonstige ordentliche Erträge	0,10	2.066,59	0,00	2.066,59
12 Summe ordentliche Erträge	4.306.612,18	4.592.966,11	4.318.400,00	274.566,11
13 Aufwendungen für aktives Personal	1.822.259,94	1.969.747,43	1.964.100,00	5.647,43
14 Aufwendung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.324.043,07	1.325.199,80	1.165.000,00	160.199,80
16 Abschreibungen	580.594,69	569.281,90	504.600,00	64.681,90
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.481,76	5.081,39	8.000,00	-2.918,61
18 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	570.667,28	724.532,01	676.700,00	47.832,01
20 Summe ordentliche Aufwendungen	4.304.046,74	4.593.842,53	4.318.400,00	275.442,53
21 Ordentliches Ergebnis Summe ordentl. Erträge abzgl. Aufwendungen ohne Zeile 20	2.565,44	-876,42	0,00	-876,42
22 Außerordentliche Erträge	0,00	956,42	0,00	956,42
23 Außerordentliche Aufwendungen	2.565,44	80,00	0,00	80,00
24 Außerordentliches Ergebnis Summe außerordentl. Erträge abzgl. außerordentl. Aufwendungen	-2.565,44	876,42	0,00	876,42
28 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen**

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Finanzrechnung 2015

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vor-jahres EURO	Ergebnis Rechnungsjahr EURO	Ansätze Rechnungsjahr EURO	mehr(+) weniger (-) EURO
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00
04 Öffentlich rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
05 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.283.916,32	4.388.711,90	4.318.400	70.311,90
07 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.225,47	564,68	0	564,68
09 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,10	0,00	0	0,00
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.286.141,89	4.389.276,58	4.318.400	70.876,58
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11 Auszahlungen für aktives Personal	1.839.399,06	1.971.032,80	1.964.100	6.932,80
13 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	1.384.860,88	1.256.661,38	1.165.000	91.661,38
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.481,76	5.081,39	8.000	-2.918,61
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	560.053,84	814.607,57	676.700	137.907,57
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.790.795,54	4.047.383,14	3.813.800	233.583,14
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.346,35	341.893,44	504.600	-162.706,56
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00
23 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00			
24 Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26 Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	552.610,84	459.876,17	299.000	160.876,17
30 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
31 Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	552.610,84	459.876,17	299.000	160.876,17
32 Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-552.610,84	-459.876,17	-299.000	-160.876,17
33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf (18+32)	-57.264,49	-117.982,73	205.600	-323.582,73
37 Finanzmittelbestand (33)	-57.264,49	-117.982,73	205.600	-323.582,73
38 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.998.459,26	2.027.333,14	0	2.027.333,14
39 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.998.014,13	2.020.534,16	0	2.020.534,16
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	445,13	6.798,98	0	6.798,98
41 +/-Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des HH-Jahres	720.785,85	663.966,49	663.966,49	0,00
42 =Bestand Zahlungsmittel am Ende des HHJahres	663.966,49	552.782,74	869.566,49	-316.783,75

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Personalstruktur

Die Planstellen des IT-Verbundes Uelzen, incl. Der zugewiesenen Beamten, liegen im Haushaltsjahr 2015 mit 35,87 Vollzeitäquivalenten auf einem leicht höheren Niveau gegenüber des Vorjahres (33,87). Der Bedarf an Planstellen, incl. Der zugewiesenen Beamten, wird sich im Haushaltsjahr 2016 aufgrund der Ausweitung des Tätigkeitspektrums, der steigenden Grundlast aus dem lfd. Betrieb sowie der Forderung nach Verbesserung und Beschleunigung des Kundensupportes, u. a. auch durch Sicherstellung der Vertretung, auf 41,87 Stellen erhöhen. Dabei werden 3 Auszubildende in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Haushaltsspezifische Besonderheiten/Änderungen

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des IT-Verbunds Uelzen erfolgen auf Grundlage der Vorschriften des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

Der IT-Verbund ist unter Berücksichtigung weiterer Regelungen und insbesondere des Nds. Gesetzes zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge erst ab einer Summe von 10.000 € netto an das nationale Vergaberecht gebunden.

Im Rahmen des Beschlusses über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 wurde geplant, das Gesamtvolumen von 4.264.400 € in dieser bis zum Haushaltsjahr 2017 zu deckeln. Aufgrund der Anforderung des Landkreises Uelzen nach einer Betreuung der weiterführenden Schulen durch den IT-Verbund wurde das Gesamtvolumen des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2015 um 54.000 € auf 4.318.400 € erhöht.

Die genannte Deckelung des Haushaltes führte im Geschäftsjahr bewusst dazu, dass diverse IT-Kundenprojekte in der Haushaltsplanung keine Berücksichtigung fanden, da deren Umsetzung dann jedoch im lfd. Jahr beschlossen wurde. Aufgrund von § 22 Abs. 3 KomAnstVO konnte von einem Nachtrag abgesehen werden. Die Generierung der notwendigen Mehrerträge war durch die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus den Vorjahren gegenüber den Trägern sichergestellt. Inklusive der bei der Planaufstellung noch nicht bekannten außerordentlichen Abschreibung der DeTeWe-Telefonanlage (übertragen durch die Stadt Uelzen) ergaben sich zum Jahresschluss Aufwendungen in Höhe von ca. 255.000 €, deren Finanzierung auf diesem Wege vorgenommen wurde.

Angesichts der zusätzlichen Stellen im Stellenplan, der Absicht, die Stammkapitalerhöhung, verbunden mit der Auflösung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Trägern noch in 2016 umzusetzen (insofern käme keine Generierung von Mehrerträgen durch Reduzierung der Verbindlichkeiten mehr in Betracht), der umfangreichen Projektaufträgen und der notwendigen Aufwendungen für die IT-Sicherheit für das Haushaltsjahr 2016 wurde von der Deckelung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2016 abgesehen. Das Gesamtvolumen des Haushaltsjahres 2016 beläuft sich nunmehr auf 5.177.500 €.

Zur verursachter orientierten Abrechnung bzw. Rechnungslegung gegenüber den Trägern ist eine komplexe Kosten-/Leistungsrechnung im Einsatz. Es gab dabei keine Abweichungen zu den Werten aus dem Jahresabschluss.

Zu wenig bzw. zu viel gezahlte Kostenerstattungen wurden mit den Forderungen und Verbindlichkeiten der einzelnen Trägern verrechnet bzw. entsprechend umgebucht, so dass die Schlussbilanz weder einen Gewinn noch einen Verlust ausweist.

Im Geschäftsjahr wurden ca. 10.000 € an Personalkostenerstattungen für den Einsatz im Rahmen der Flüchtlingsunterstützung ggb. Dem Land Niedersachsen generiert. Diese Einnahmen fanden im Ergebnis des Jahresabschlusses Berücksichtigung und reduzierten somit die von den Trägern zu erstattenden Personalaufwendungen des IT-Verbundes Uelzen. Die monetären Aufwendungen für die Unterstützung wurden im Bereich „Verwahr- und Vorschuss“ abgewickelt.

Aufgrund des Verwaltungsratsbeschlusses vom 18.12.2014 fand erstmalig ein Softwarewechsel (Ratsinformationssystem) statt. Die gegenüber dem Vorjahr entstandenen Mehrkosten in Höhe von ca. 90.000 € für diese Leistungsart im Portfolio des IT-Verbundes beruhen per se auf den erhöhten internen Personaleinsatz und den

Dienstleistungen des neuen Anbieters. Die Lizenzkosten und die Datenüberleitung konnten kostenneutral gehalten werden. Die Umstellung wurde bis auf einen Träger im Geschäftsjahr abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2016 beschloss der Verwaltungsrat am 14.10.2015 die komplexe und notwendige Umstellung auf die Finanzsoftwareversion NAV 7.0 in Eigenregie, da die aktuell eingesetzte Version vom Hersteller nur noch kurzfristig unterstützt wird. Die Umstellung mit eigenen Kräften lässt dabei einen monetären Vorteil von ca. 100.000 € gegenüber der Umsetzung durch Dritte erwarten. Die im Rahmen der Verwaltungsratssitzung angekündigten Nachteile bzgl. eines zeitnahen Supportes / zeitnaher Fehlerbehebung fanden bei der Beschlussfassung Berücksichtigung.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Erneut übersteigen die Abschreibungen die getätigten Investitionen. Aufgrund der Teilfinanzierung des Geldflusses aus Verringerung der Verbindlichkeiten der Träger aus den Vorjahren verringern sich dennoch die liquiden Mittel erneut auf nunmehr ca. 553.000 € und lassen weiterhin die Auflösung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Trägern nicht zu (kumuliert ergibt sich seitens des IT-Verbundes eine Schuld gegenüber den Trägern von c. 769.000 €).

Neben dem Ziel eines ausgeglichenen Ergebnishaushaltes ist auch anzustreben, dass das langfristig gebundene Vermögen (hier ca. 1.249.000 €) durch Eigenkapital, zumindest aber durch langfristige Darlehen finanziert sein sollte (hier ca. 670.000 €) = sogenannte goldene Finanzierungsregel. Hier ergibt sich jedoch eine „Deckungslücke“ von 46 %, die die Stammkapitalerhöhung begründet.

Wesentliche Entwicklungen bzw. Vorkommnisse i. S. des § 285 Nr. 33 HGB nach dem Buchungsschluss sind seit dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

Risiko- und Prognosebericht

Im Laufe des Jahres 2015 erfolgten Beitrittsanfragen von verschiedenen Kommunen. Aus den Reihen des Verwaltungsrates wurde dazu eine Verhandlungskommission gebildet; der Vorstand wurde in einem Fall damit beauftragt, eine Machbarkeits- und Beitrittsanalyse durchzuführen.

Im Rahmen einer durchgeführten Kostenevaluierung wurde in diesem Fall ermittelt, dass für den Fall eines Beitrittes für beide Seiten eine Win-Win-Situation entstanden wäre. Aufgrund von Umständen, die nicht im IT-Sektor liegen, hat die anfragende Verwaltung einen möglichen Beitritt jedoch mit dem Hinweis verschoben, den Kontakt zum IT-Verbund Uelzen mittelfristig wieder aufzunehmen.

Zu erwartende Risiken

Aufstockung der liquiden Mittel

Durch eine weitere Verringerung der liquiden Mittel ist es geboten, die vom Verwaltungsrat unter Gremienvorbehalt beschlossene Stammkapitalerhöhung auf insgesamt 1.620.000 € nunmehr kurzfristig umzusetzen.

Die dazu notwendige Satzungsänderung wurde vom Verwaltungsrat am 18.05.2016 vorbehaltlich der Zustimmung aller Hauptorgane der Anstaltsträger beschlossen.

Neben der dann vorhandenen Sicherstellung der Liquidität für die Folgejahre wäre auch nur dann gewährleistet, die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Trägern aufzulösen. Darüber hinaus ermöglicht die Stammkapitalerhöhung weiterhin die Vorfinanzierung der Projekte durch den IT-Verbund Uelzen.

Änderung des Umsatzsteuertatbestands für die öffentliche Hand

Die umfassende Neuregelung der umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand zum 01.01.2017 im Steueränderungsgesetz 2015 betrifft auch die Steuerpflicht interkommunaler Zusammenarbeit in Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts. Interkommunale Leistungsbeziehungen, die nicht auf hoheitlicher Basis beruhen, bleiben danach nur unter bestimmten Voraussetzungen von der Umsatzsteuerung ausgenommen.

Die Nichtumsatzsteuerbarkeit tritt nur ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- die Leistungen beruhen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen,
- die Leistungen dienen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen obliegenden öffentlichen Aufgabe,

- die Leistungen werden ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht und
- der Leistende ist im Wesentlichen für andere juristische Personen des öffentlichen Rechts tätig.

Ob die Tätigkeit des IT-Verbunds Uelzen vor diesen Hintergrund auch zukünftig nicht umsatzsteuerrelevant sein wird, lässt sich zurzeit nicht abschließend beurteilen. Die öffentlich-rechtlichen Körperschaften haben im Rahmen einer steuerlichen Übergangsregelung die Möglichkeit, auf Antrag die bisher geltende Rechtslage bis Ende 2020 weiter anzuwenden. Der entsprechende Antrag ist derzeit in Vorbereitung. Im Lauf des Jahres 2016 wird ein Anwendungsschreiben der Finanzverwaltung zu Zweifelsfragen der Neuregelung erwartet.

Erweiterung der Personalstruktur

Der Bedarf nach zusätzlichem Personal ist auch zukünftig eine Herausforderung, die es sukzessive zu bedienen gilt. Aus diesem Grund wird einer Besetzung der Planstellen in Zukunft eine gewichtigere Rolle zufallen. Neben Angebot eines modernen Bürokonzeptes, flexibler Arbeitszeiten und Homeoffice-Lösungen setzt der IT-Verbund Uelzen aktuell strategisch auf die Gewinnung von jungen Informatikern. Dabei sollen u. a. in den umliegenden Fachhochschulen und Universitäten Vorträge angeboten werden. Weiterhin wird eine Veranstaltung angestrebt, für die eine namhafte Persönlichkeit der IT-Branche gewonnen werden soll. Beide Maßnahmen sollen auf den IT-Verbund Uelzen aufmerksam machen und das Interesse am Unternehmen wecken.

Gemeinsame kommunale Anstalt

IT-Verbund Uelzen

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

2017



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	1
Vorbericht	3
Gesamtergebnishaushalt	5
Gesamtfinanzhaushalt	6
Produkt 016-99 (Informations- und Kommunikationstechnik)	8
Produktergebnisübersicht 016-99	9
Produktergebnisübersicht 016-99 nach Sachkonten	10
Produktfinanz- und –investitionsübersicht 016-99	11
Investitionsübersicht	12
Stellenplan	
Stellenplan nach Funktionen	15
<i>Anlagen zum Haushaltsplan</i>	
Schlussbilanz 2013	17
Schlussbilanz 2014	18
Schlussbilanz 2015	19

**Haushaltssatzung
der gemeinsamen kommunalen Anstalt
IT-Verbund Uelzen
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund des § 3 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in der z.Zt. geltenden Fassung i.V.m. den §§ 110 ff. und § 147 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen am 24.08.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	5.342.600 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	5.342.600 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.342.600 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.792.600 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	0 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	600.000 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Für die Befugnis des Vorstandes, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 3 Abs. 2 NKomZG i.V.m. § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 15.000 € als unerheblich.

Uelzen, den 24.08.2016



Der Vorstand

VORBERICHT

zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2017

Der vorliegende Etat für den IT-Verbund Uelzen (ITV) weist einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt mit einem Volumen von 5.342.600 € aus. Die veranschlagten Aufwendungen werden in voller Höhe durch die von den Anstaltsträgern aufzubringenden Anwenderentgelte gedeckt.

Die Aufwendungen und Erträge werden im Haushalt auf folgenden Ebenen dargestellt:

- Gesamtergebnishaushalt,
- Übersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (z.Zt. als alleiniges Produkt des ITV definiert),
- Einzelübersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (Detaildarstellung auf Ebene der Sachkonten).

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 50.000 € ab. Hierbei handelt es sich um die betragsmäßige Differenz zwischen den veranschlagten Investitionen (600.000 €) und den kalkulierten Abschreibungen (550.000 €). Die erhebliche Differenz zum Vorjahr (Finanzmittelüberschuss von 1.198.200 €) ergibt sich aufgrund des Umstandes, dass für das Jahr 2016 die Umsetzung der Stammkapitalerhöhung um 1.350.000 € auf insgesamt 1.620.000 € eingeplant war.

Die Abnahme der veranschlagten Investitionen um 165.000 € resultiert insbesondere aus der Tatsache, dass ein Großteil der Arbeitsplatzausstattungen in den Vorjahren modernisiert wurde.

Vor dem Hintergrund einer bereits unter Gremienvorbehalt beschlossenen Stammkapitalerhöhung um 1.350.000 € auf insgesamt 1.620.000 € kann auf eine Veranschlagung von Liquiditäts- oder Investitionskrediten verzichtet werden.

Deckungsfähigkeit:

Die im Gesamtergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen werden gemäß § 19 Abs. 2 GemHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h. Minderaufwendungen bei einzelnen Ansätzen innerhalb des Deckungskreises berechtigen grundsätzlich zu Mehraufwendungen an anderer Stelle.

Ausgenommen von dieser Deckungsfähigkeit sind die Personalaufwendungen („Aufwendungen für aktives Personal“).

Im Gesamtfinanzhaushalt werden die veranschlagten Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Neuanschaffungen Hardware bzw. Software) i.H.v. insgesamt 600.000 € gemäß § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Angaben zum geänderten Gesamtvolumen:

Das Gesamtvolumen steigt um 3,19 % bzw. 165.100 € auf 5.342.600 €. Ursächlich sind hier hauptsächlich die gestiegenen Personalkosten kompensiert mit den um 63.200 € niedrigeren Planwerten der Abschreibungen. Die Planwerte der Gesamtaufwendungen der anderen Aufwandspositionen konnten nahezu konstant gehalten werden (2016 = 2.264.300 €; 2017 = 2.269.400 €).

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen im Aufwandsbereich gegenüber dem Vorjahr:

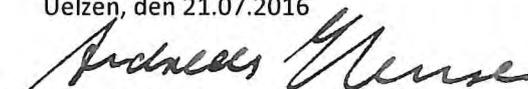
1. Der Personalkostenansatz musste um 223.200 € erhöht werden. Ursächlich hierfür sind im Kern:
 - a. Beschlussfassung 2015 zur unbefristeten Übernahme von drei Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung im Sommer 2016 (ca. 70.000 €)
 - b. Die Rückkehr einer Beschäftigten aus der Elternzeit (ca. 30.000 €)
 - c. Höhergruppierungen aufgrund der Umsetzung der Stellenbewertungen sowie das Erreichen der nächsten Entgeltstufe (ca. 70.000 €)
 - d. Tariferhöhungen (ca. 50.000 €)
2. Insbesondere aufgrund der geplanten Umsetzung des Drucker- und Kopierkonzeptes sowie dem Einsatz von Governikus (elektronische Schnittstelle zur rechtssicheren Kommunikation) musste der Ansatz für Miet- und Wartungskosten um 220.000 € erhöht werden.
3. Im Bereich Aufträge an Dritte (Dienstleistungen) konnten aufgrund des Fortschrittes der Infrastrukturkonsolidierung 220.000 € weniger veranschlagt werden.
4. Der Ansatz der Leitungskosten für das Kreisnetz musste aufgrund weiterer Knotenpunkte (Standorte) sowie notwendiger Bandbreitenerhöhungen um 50.000 € erhöht werden.
5. Aufgrund der geplanten Umsetzung des Drucker- und Kopierkonzeptes konnte der Ansatz für Geschäftsaufwendungen um 30.000 € reduziert werden, da die Tonerbeschaffung Teil des Konzeptes ist.
6. Der Gesamtansatz für Abschreibung wurde um 63.200 € reduziert.

Für die Träger des IT-Verbundes Uelzen ergeben sich folgende geplante Anwenderentgelte für das Haushaltsjahr 2017:

Träger	2016	2017	Differenz
LK Uelzen	2.600.000,00 €	2.831.600,00 €	231.600,00 €
Stadt Uelzen	1.422.500,00 €	1.460.800,00 €	38.300,00 €
Gem. Bienenbüttel	125.000,00 €	126.500,00 €	1.500,00 €
SG Bevensen-Ebstorf	610.000,00 €	546.100,00 €	- 63.900,00 €
SG Aue	300.000,00 €	257.100,00 €	- 42.900,00 €
SG Suderburg	120.000,00 €	120.500,00 €	500,00 €
Summe	5.177.500,00 €	5.342.600,00 €	165.100,00 €

Die hier dargestellten unterschiedlichen Differenzen zum Vorjahr ergeben sich insbesondere aus den Erkenntnissen nunmehr aktueller Werte aus der Kosten- und Leistungsrechnung sowie aktuellen Projekten und Entwicklungen (z.B. Governikus, elektronische Bauakte, Abwasserzweckverband, DMS Rechnungsworkflow).

Uelzen, den 21.07.2016


(Der Vorstand)

Gesamtergebnishaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.590.334,84	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	564,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	2.066,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12. = Summe ordentliche Erträge	4.592.966,11	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.969.747,43	2.300.000,00	2.523.200,00	2.598.600,00	2.676.600,00	2.756.800,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.325.199,80	1.573.000,00	1.553.000,00	1.661.300,00	1.711.100,00	1.762.300,00
17	16. - Abschreibungen	569.281,90	613.200,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.081,39	8.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	724.532,01	683.300,00	711.900,00	706.200,00	724.500,00	747.700,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.593.842,53	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-876,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	23. + außerordentl. Erträge	956,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25	876,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl.(-))	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtfinanzhaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
00	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.388.711,90	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
07	07. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	564,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	08. + Einzahlungen aus Veräußerung v.GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.389.276,58	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
11	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
12	11. - Auszahlungen für aktives Personal	1.971.032,80	2.300.000,00	2.523.200,00	2.598.600,00	2.676.600,00	2.756.800,00
13	12. - Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	13. - Auszahl.für Sach- und Dienstleist. u. GWG	1.256.661,38	1.573.000,00	1.553.000,00	1.661.300,00	1.711.100,00	1.762.300,00
15	14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.081,39	8.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
16	15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	16. - Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	814.607,57	683.300,00	711.900,00	706.200,00	724.500,00	747.700,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.047.383,14	4.564.300,00	4.792.600,00	4.970.600,00	5.116.700,00	5.271.300,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe d.Einz.abz.Summe d.Ausz.a.lauf.Verw.tät.)	341.893,44	613.200,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigkt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	1.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	459.876,17	765.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	459.876,17	765.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31) (Summe Einz.abz.Summe Ausz.f.Investitionstätigk.)	-459.876,17	585.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32) (Summen Zeile 18 und 32)	-117.982,73	1.198.200,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Gesamtfinanzhaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	37. = Finanzmittelbestand (Saldo aus Z.33 und 36)	-117.982,73	1.198.200,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	ITV	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe	111		
Produktnummer	016-99		
Produktbezeichnung	Informations- u. Kommunikationstechnik		
Produktverantwortlicher	Der Vorstand		

1. Produktdefinition

<p>1.1 Kurzbeschreibung</p> <p>Planungs-, Implementierungs- und Betreuungsleistungen im Bereich der Informations-/Kommunikationstechnik für die Träger der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen</p>
<p>1.2 Leistungen</p> <p>Server-/Netzwerkbetrieb Arbeitsplätze Hardware Software Schulungen Benutzerservice, Anwendungsbetreuung</p>
<p>1.3 Auftragsgrundlage</p> <p>Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen</p>

2. Ziele

2.1 Zielgruppen

Träger des IT-Verbunds

2.2 Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele

Erfüllung des Satzungsauftrags

2.3 Operationale Ziele

Fertigstellen der beauftragten Projekte, die gem. ausstehenden Verwaltungsrats-Beschluss im Projektplan 2017 fertig gestellt werden sollen.

3. Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017
Anzahl Projekte, die lt. Projektplan (gem. aktuellen VWR-Beschluss) abgeschlossen werden sollen	5	5	29	
Anzahl Projekte, die abgeschlossen wurden	1	2	3	

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.590.334,84	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	564,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	2.066,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12. = Summe ordentliche Erträge	4.592.966,11	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.969.747,43	2.300.000,00	2.523.200,00	2.598.600,00	2.676.600,00	2.756.800,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.325.199,80	1.573.000,00	1.553.000,00	1.661.300,00	1.711.100,00	1.762.300,00
17	16. - Abschreibungen	569.281,90	613.200,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.081,39	8.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	724.532,01	683.300,00	711.900,00	706.200,00	724.500,00	747.700,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.593.842,53	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-876,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	23. + außerordentl. Erträge	956,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25	876,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl.(-))	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	T26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	T27. - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	T28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	T29. Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzelübersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34800001	Erstattungen vom Bund	462,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820001	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.589.872,60	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
35910001	Andere sonstige ordentliche Erträge	2.066,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36170001	Zinserträge von Kreditinstituten	564,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39999999	SUMME ERTRÄGE	4.592.966,11	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
40120001	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	1.509.012,52	1.767.300,00	1.935.500,00	1.993.500,00	2.053.300,00	2.114.900,00
40190001	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	62.766,39	37.500,00	38.000,00	39.000,00	40.200,00	41.400,00
40220001	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	113.964,95	153.700,00	158.800,00	163.600,00	168.500,00	173.500,00
40320001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer	278.338,59	339.000,00	388.100,00	399.700,00	411.700,00	424.100,00
40410001	Beihilfen, Unterstützungsleist. f. Beamte u. Arb. nehmer	5.664,98	2.500,00	2.800,00	2.800,00	2.900,00	2.900,00
42220001	Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände (bis 150 €)	96.254,36	80.000,00	80.000,00	82.400,00	84.900,00	87.400,00
42310001	Miet- u. Wartungskosten bewegl. Vermögen u. Softw.	723.230,90	700.000,00	920.000,00	1.009.400,00	1.039.700,00	1.070.900,00
42310052	Nutz.-Entgelt Liegensch. inkl. Nebenk. (Raumkost.)	131.118,38	140.000,00	140.000,00	144.200,00	148.500,00	153.000,00
42610001	Fort- und Weiterbildung	88.918,41	130.000,00	110.000,00	113.300,00	116.700,00	120.200,00
42610002	Fort- und Weiterbildung (Personalrat)	1.055,89	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
42710001	Aufträge an Dritte (Dienstleistungen)	284.621,86	520.000,00	300.000,00	309.000,00	318.300,00	327.800,00
44210002	Aufwend.f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigk.-Verwalt.-Rat	2.318,80	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
44290002	Mitgliedsbeitrag Komm. Arbeitgeberverband	786,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
44290031	Verfügungsmittel des Vorstands	114,61	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44310004	Leitungskosten für Kreisnetz und Landesnetz	271.809,93	250.000,00	300.000,00	309.000,00	318.300,00	327.800,00
44310007	Dienstreisen	9.520,78	12.000,00	10.000,00	10.300,00	10.600,00	10.900,00
44310021	Öffentliche Bekanntmachungen	26.492,99	10.000,00	10.000,00	10.300,00	10.600,00	10.900,00
44310022	Geschäftsaufwendungen (allgemein)	152.655,72	150.000,00	120.000,00	100.000,00	103.000,00	106.100,00
44410001	Versicherungen, Schadensfälle	14.014,63	15.000,00	15.000,00	15.500,00	16.000,00	16.500,00
44520004	Erstattungen an LK Uelzen für Dienstleistungen	114.400,00	110.700,00	106.900,00	108.100,00	109.900,00	116.300,00
44520005	Erstatt. an LK/Stadt Uelzen (f. abgeordn. Beamten)	132.418,55	131.200,00	145.600,00	148.600,00	151.700,00	154.800,00
45120001	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.081,39	8.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
47110101	Abschr. a. immaterielle Vermögensgegenst. a. Invest.	2.434,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47110201	Abschr. auf übrige immaterielle Vermögensgegenst.	161.081,82	274.300,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
47117001	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt.	226.111,49	274.300,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
47118001	Auflösung Sammelposten	179.654,26	64.600,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
49999998	SUMME AUFWENDUNGEN	4.593.842,53	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
49999999	SALDO ERTRÄGE ./ AUFWENDUNGEN	-876,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50290001	Sonstige periodenfremde Erträge	-956,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51290001	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.389.276,58	5.177.500,00	5.342.600,00	5.520.600,00	5.666.700,00	5.821.300,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	-4.047.383,14	-4.564.300,00	-4.792.600,00	-4.970.600,00	-5.116.700,00	-5.271.300,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.893,44	613.200,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	1.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	-459.876,17	-765.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-459.876,17	-765.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-459.876,17	585.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-117.982,73	1.198.200,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-117.982,73	1.198.200,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

1. Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2016 2017	Verpflichtungs- Ermächtigunge n	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019 2020	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Stammeinlage der Träger	0,00	-1.350.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.350.000,00	-270.000,00
Neuanschaffungen (Hardware)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-277.700,00	0,00
Neuanschaffungen (Software)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-231.500,00	0,00
Neuanschaffungen (Hardware) - neu-	-315.043,55	-325.000,00 -365.000,00	0,00	-365.000,00	-365.000,00 -365.000,00	-2.367.300,00	-2.077.072,21
Neuanschaffungen (Software) -neu-	-144.832,62	-440.000,00 -235.000,00	0,00	-235.000,00	-235.000,00 -235.000,00	-2.620.800,00	-1.324.290,79

Investitionen							
IT-Verbund Uelzen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Informations- u. Kommunik.-Technik							
Stammeinlage der Träger		1.350.000,00					
Neuanschaffungen (Hardware) - neu-	315.043,55	325.000,00	365.000,00		365.000,00	365.000,00	365.000,00
Neuanschaffungen (Software) -neu-	144.832,62	440.000,00	235.000,00		235.000,00	235.000,00	235.000,00
Gesamtsumme	459.876,17	2.115.000,00	600.000,00		600.000,00	600.000,00	600.000,00

Stellenplan

Vakant

Stellenplan IT-Verbund Uelzen - 2017

Funktion	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im HHj. 2017	tatsächlich besetzt am 30.06.2016	Zahl der Stellen im HHj. 2016
Vorstand	EG 15	1,00	1,00	1,00
Abteilungsleiter	EG 12	2,00	2,00	2,00
Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend hohen Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit hoher Funktionsvielfalt und großem Gestaltungsspielraum	EG 11	8,00	6,00	8,00
Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend mittleren Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit hoher Funktionsvielfalt	EG 10	16,00	15,00	16,00
Controller				
Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend einfachen Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit wenig differenzierten Funktionen	EG 9	2,00	1,00	2,00
Service-Hotline / Sachbearbeitung IT-Services				
Anwendungsbetreuer - Unterstützung	EG 8	6,87	6,87	6,87
Verwaltungsmitarbeiter				
Systembetreuer-Unterstützung Anwendungsunterstützung	EG 6	4,00	4,00	4,00
	Summe	39,87	35,87	39,87

nachrichtlich: Beamte abgeordnet:

Stellvertr. Vorstand	A 12	1,0	1,0	1,0
Anwendungsbetreuer	A 10	1,0	1,0	1,0
	Summe	2,0	2,0	2,0

Auszubildende:

	3,0	1,0	4,0
--	-----	-----	-----

Haushaltsentwurf des IT-Verbund Uelzen 2017

- Anlagen -

Bilanz 2013

Beschreibung	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Veränderung
AKTIVA			
1. Immaterielles Vermögen	280.742,00	454.466,00	173.724,00
1.2 Lizenzen	280.742,00	454.466,00	173.724,00
2. Sachvermögen	810.308,94	1.063.459,05	253.150,11
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	801.315,65	1.063.459,05	262.143,40
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.993,29	0,00	-8.993,29
3. Finanzvermögen	340.784,14	104.840,06	-235.944,08
3.6 Öffentlich rechtliche Forderungen	254.795,01	87.706,41	-167.088,60
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	8.177,27	8.177,27
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	85.989,13	8.956,38	-77.032,75
4. Liquide Mittel	956.290,86	720.785,85	-235.505,01
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	55.297,44	36.908,37	-18.389,07
Bilanzsumme (Summe Aktiva)	2.443.423,38	2.380.459,33	-62.964,05
PASSIVA			
1. Nettosition	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1 Basis-Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1.1 Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Jahres, in dem dieser angefallen ist	0,00	0,00	0,00
2. Schulden	1.925.685,13	1.931.031,32	5.346,19
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543.091,91	462.665,34	-80.426,57
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	982.484,22	1.068.256,98	85.772,76
2.5.1 Durchlaufende Posten	16.193,21	19.034,46	2.841,25
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	16.193,21	19.034,46	2.841,25
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	966.291,01	1.049.222,52	82.931,51
3. Rückstellungen	247.738,25	179.428,01	-68.310,24
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	229.660,97	157.809,52	-71.851,45
3.8 Andere Rückstellungen	18.077,28	21.618,49	3.541,21
Bilanzsumme (Summe Passiva)	2.443.423,38	2.380.459,33	-62.964,05

Bilanz 2014

Beschreibung	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Veränderung
AKTIVA			
1. Immaterielles Vermögen	454.466,00	371.846,00	-82.620,00
1.2 Lizenzen	454.466,00	371.846,00	-82.620,00
2. Sachvermögen	1.063.459,05	962.538,00	-100.921,05
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	1.063.459,05	962.538,00	-100.921,05
3. Finanzvermögen	104.840,06	141.026,48	36.186,42
3.6 Öffentlich rechtliche Forderungen	87.706,41	72.103,36	-15.603,05
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	8.177,27	8.177,27	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	8.956,38	60.745,85	51.789,47
4. Liquide Mittel	720.785,85	663.966,49	-56.819,36
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	36.908,37	68.156,38	31.248,01
Bilanzsumme (Summe Aktiva)	2.380.459,33	2.207.533,35	-172.925,98
PASSIVA			
1. Nettoposition	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1 Basis-Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1.1 Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Jahres, in dem dieser angefallen ist	0,00	0,00	0,00
2. Schulden	1.931.031,32	1.771.033,02	-159.998,30
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	462.665,34	264.862,09	-197.803,25
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.068.256,98	1.106.061,93	37.804,95
2.5.1 Durchlaufende Posten	19.034,46	18.524,08	-510,38
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	19.034,46	18.358,67	-675,79
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	165,41	165,41
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.049.222,52	1.087.537,85	38.315,33
3. Rückstellungen	179.428,01	166.500,33	-12.927,68
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	157.809,52	143.678,10	-14.131,42
3.8 Andere Rückstellungen	21.618,49	22.822,23	1.203,74
Bilanzsumme (Summe Passiva)	2.380.459,33	2.207.533,35	-172.925,98

Bilanz 2015

Beschreibung	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Veränderung
AKTIVA			
1. Immaterielles Vermögen	371.846,00	312.780,00	-59.066,00
1.2 Lizenzen	371.846,00	312.780,00	-59.066,00
2. Sachvermögen	962.538,00	936.143,00	-26.395,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	962.538,00	936.143,00	-26.395,00
3. Finanzvermögen	141.026,48	331.964,86	190.938,38
3.6 Öffentlich rechtliche Forderungen	72.103,36	17.483,36	-54.620,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	8.177,27	2.134,95	-6.042,32
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	60.745,85	312.346,55	251.600,70
4. Liquide Mittel	663.966,49	552.782,74	-111.183,75
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	68.156,38	83.896,71	15.740,33
Bilanzsumme (Summe Aktiva)	2.207.533,35	2.217.567,31	10.033,96
PASSIVA			
1. Nettoposition	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1 Basis-Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.1.1 Reinvermögen	270.000,00	270.000,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Jahres, in dem dieser angefallen ist	0,00	0,00	0,00
2. Schulden	1.771.033,02	1.788.394,67	17.361,65
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.862,09	283.323,23	18.461,14
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.106.061,93	1.104.962,44	-1.099,49
2.5.1 Durchlaufende Posten	18.524,08	28.185,70	9.661,62
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	18.358,67	24.587,62	6.228,95
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	165,41	3.598,08	3.432,67
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.087.537,85	1.076.776,74	-10.761,11
3. Rückstellungen	166.500,33	159.172,64	-7.327,69
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	143.678,10	135.435,55	-8.242,55
3.8 Andere Rückstellungen	22.822,23	23.737,09	914,86
Bilanzsumme (Summe Passiva)	2.207.533,35	2.217.567,31	10.033,96



*Abwasserzweckverband
Uelzen*



Haushaltsplan 2017

Abwasserzweckverband Uelzen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung

Vorbericht

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

Stellenplan

Investitionsplan

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres

Bilanz zum 31.12.2015 (nicht beigefügt, da es sich um das erste Haushaltsjahr des Zweckverbandes handelt)

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Uelzen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 13 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.2.2004 in der z.Zt. gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 23.2.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	8.806.200 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	8.709.200 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.582.800 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.858.700 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	130.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.878.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.248.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.546.800 Euro.

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 6.248.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 650.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.263.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

Uelzen, 23.2.2017

.....
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Geschäftsführer

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Die nach § 119 Abs. 4 und § 120 Abs. 2 erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde am unter dem Aktenzeichen erteilt worden.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG vom bis zum im Rathaus der Hansestadt Uelzen, Zimmer, zu folgenden Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Uelzen, xx.2.2017

.....
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Geschäftsführer

Vorbericht

Der Abwasserzweckverband Landkreis Uelzen wurde zum 1.1.2017 gegründet. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen und der optimierte Regiebetrieb Abwasser der Samtgemeinde Suderburg wurden zu diesem Zeitpunkt auf den Verband übertragen. Insbesondere aus gebührenrechtlichen Gründen werden die Abwasserbeseitigungsanlagen in der Hansestadt Uelzen einerseits und in der Samtgemeinde Suderburg andererseits als Teilhaushalte geführt.

Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen wurden auf Basis der vorjährigen Plan- und Istwerte der übernommenen Betriebe der Hansestadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg fortentwickelt. Dabei wurden die Effekte aus der Zusammenlegung des Personalbestandes und der Betriebsmittel berücksichtigt. Die in den Haushaltsplänen aufgeführten Jahresergebnisse für das Jahr 2015 sind vorläufige Werte.

Im Teilhaushalt der Hansestadt Uelzen ergibt sich die größte Abweichung gegenüber dem Vorjahr aufgrund der aktualisierten Stellenplanung bei den niedrigeren Aufwendungen bzw. Auszahlungen für aktives Personal. Bezüglich der öffentlich-rechtlichen Entgelte wird bei unveränderten Gebührensätzen von einem weitgehend konstanten Aufkommen an Schmutzwasser- und Regenwasserbeseitigungsgebühren ausgegangen. Für das Jahr 2018 wird mit der Möglichkeit der Erstattung bzw. Verrechnung der Abwasserabgabe in Höhe von rd. 300.000 € aufgrund der Erweiterung der Kläranlage Uelzen (Biologie) gerechnet.

Für Erweiterungsmaßnahmen an der Kläranlage Uelzen sind im Jahr 2017 insgesamt 1.370.000 € vorgesehen, dazu kommt eine Verpflichtungsermächtigung für 2018 in Höhe von 450.000 € für die Erneuerung der Heizungsanlage sowie Ingenieur-Honorare für die Klärschlamm-trocknung. Daneben sind insbesondere Kanalneubauten in Wohn- und Gewerbegebieten vorgesehen. Neben der Umschuldung des ehemaligen eigenkapitaleretzenden Darlehens der Hansestadt Uelzen i.H.v. 4,9 Mio. € sind im Haushaltsjahr 2017 keine weiteren Darlehnsaufnahmen vorgesehen.

Auch im Teilhaushalt der Samtgemeinde Suderburg wird bei ebenfalls unveränderten Gebührensätzen von weitgehend konstanten öffentlich-rechtlichen Entgelten ausgegangen. Der Ansatz für den Personalaufwand wurde gegenüber dem Vorjahresplanwert aufgestockt, da hier mit umfangreicheren Maßnahmen im Bereich Kanalplanung (Wohngebietserschließung), Kanalsanierungsplanung und Eigenleistungen im Bereich Kläranlagen und Pumpwerke gerechnet wird. Zur Deckung der im Teilergebnishaushalt angesetzten Unterdeckungen sind Entnahmen aus den Rücklagen vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde im Bereich der Samtgemeinde Suderburg mit der Umsetzung eines umfangreichen Re-Investitionsprogrammes begonnen, welches im Jahr 2017 und in den Folgejahren fortgesetzt werden wird. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen sind Darlehnsaufnahmen bzw. die Zurverfügungstellung innerer Kredite vorgesehen (für 2017 insgesamt 1.300.000 €). Insgesamt werden sich hierdurch zukünftig die Kapitalkosten (Abschreibungen und Zinsen) erhöhen.

Abwasserzweckverband Uelzen

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Ansatz mittelfristige 2018	Ansatz Ergebnis- u. 2019	Ansatz Finanzplanung 2020
005	Ordentliche Erträge						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	738.829	716.200	731.200	746.200	746.200	746.200
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.529.465	6.888.300	6.719.200	6.711.200	6.711.200	6.711.200
060	privatrechtliche Entgelte	130.475	127.000	103.500	103.500	103.500	103.500
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800.727	800.000	735.000	735.000	735.000	735.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.064	100	100	100	100	100
090	Aktivierete Eigenleistungen	144.348	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	759	505.300	382.200	454.600	667.600	903.900
120	= Summe ordentliche Erträge	8.345.667	9.171.900	8.806.200	8.885.600	9.098.600	9.334.900
125	Ordentliche Aufwendungen						
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.328.737	1.642.400	1.419.000	1.446.350	1.526.900	1.577.900
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.251.278	2.957.300	2.840.100	2.846.950	2.903.900	2.962.000
160	Abschreibungen	2.862.338	2.912.500	2.850.500	2.849.300	2.847.900	2.847.900
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.922	480.100	483.500	507.600	561.700	665.700
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	909.311	1.082.600	1.116.100	1.138.400	1.161.200	1.184.400
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.791.585	9.074.900	8.709.200	8.788.600	9.001.600	9.237.900
220	Ordentliches Ergebnis	554.082	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
230	Außerordentliche Erträge	287.616	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	-19.076	0	0	0	0	0
250	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
260	= Summe außerordentliche Aufwendungen u. Überschuss	-19.076	0	0	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	268.540	0	0	0	0	0
280	Jahresergebnis	822.622	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre	0	0	0	0	0	0
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	822.622	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilergebnishaushalt Hansestadt Uelzen
Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Ansatz mittelfristige Ergebnis- 2018	Ansatz Ergebnis- u. Finanzplanung 2019	Ansatz 2020
005	Ordentliche Erträge						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	448.540	430.000	445.000	460.000	460.000	460.000
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.772.372	5.870.000	5.709.000	5.709.000	5.709.000	5.709.000
060	privatrechtliche Entgelte	130.475	127.000	103.500	103.500	103.500	103.500
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	798.630	800.000	735.000	735.000	735.000	735.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.038	0	0	0	0	0
090	Aktivierete Eigenleistungen	144.348	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	0	274.800	129.400	195.700	363.100	551.000
120	= Summe ordentliche Erträge	7.295.403	7.636.800	7.256.900	7.338.200	7.505.600	7.693.500
125	Ordentliche Aufwendungen						
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.127.722	1.369.000	1.094.000	1.111.600	1.182.100	1.222.800
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.881.556	2.201.900	2.137.600	2.180.400	2.224.000	2.268.500
160	Abschreibungen	2.486.335	2.533.000	2.471.000	2.471.000	2.471.000	2.471.000
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	381.233	425.000	413.500	413.500	445.500	526.500
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.253	1.010.900	1.043.800	1.064.700	1.086.000	1.107.700
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.731.098	7.539.800	7.159.900	7.241.200	7.408.600	7.596.500
220	Ordentliches Ergebnis	564.305	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
230	Außerordentliche Erträge	287.616	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	-19.076	0	0	0	0	0
250	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
260	= Summe außerordentliche Aufwendungen u. Überschuss	-19.076	0	0	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	268.540	0	0	0	0	0
280	Jahresergebnis	832.845	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre	0	0	0	0	0	0
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	832.845	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilergebnishaushalt Samtgemeinde Suderburg
Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahres-	Ansatz	Ansatz	Ansatz		
		ergebnis	Vorjahr	Haushaltsjahr	mittelfristige	Ergebnis- u. Finanzplanung	
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
005	Ordentliche Erträge						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	290.289	286.200	286.200	286.200	286.200	286.200
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	757.093	1.018.300	1.010.200	1.002.200	1.002.200	1.002.200
060	privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.097	0	0	0	0	0
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	26	100	100	100	100	100
090	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	759	230.500	252.800	258.900	304.500	352.900
120	= Summe ordentliche Erträge	1.050.264	1.535.100	1.549.300	1.547.400	1.593.000	1.641.400
125	Ordentliche Aufwendungen						
130	Aufwendungen für aktives Personal	201.015	273.400	325.000	334.750	344.800	355.100
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.722	755.400	702.500	666.550	679.900	693.500
160	Abschreibungen	376.003	379.500	379.500	378.300	376.900	376.900
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.689	55.100	70.000	94.100	116.200	139.200
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.058	71.700	72.300	73.700	75.200	76.700
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.060.487	1.535.100	1.549.300	1.547.400	1.593.000	1.641.400
220	Ordentliches Ergebnis	-10.223	0	0	0	0	0
230	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
250	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
260	= Summe außerordentliche Aufwendungen u. Überschuss	0	0	0	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
280	Jahresergebnis	-10.223	0	0	0	0	0
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	0	0	0	0	0	0
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.223	0	0	0	0	0

Abwasserzweckverband Uelzen

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn.	Ansatz	Ansatz	Ansatz		
		2015	Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017	mittelfristige Ergebnis- 2018	u. Finanzplanung 2019	2020
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.676.570	6.888.300	6.719.200	6.711.200	6.711.200	6.711.200
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	163.386	127.000	103.500	103.500	103.500	103.500
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	798.433	800.000	735.000	735.000	735.000	735.000
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	955	100	100	100	100	100
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	22.445	0	25.000	0	0	0
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.661.790	7.815.400	7.582.800	7.549.800	7.549.800	7.549.800
105 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
110	Auszahlungen für aktives Personal	-1.450.475	-1.622.400	-1.419.000	-1.446.350	-1.526.900	-1.577.900
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	-2.301.097	-2.957.300	-2.840.100	-2.846.950	-2.903.900	-2.962.000
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-457.184	-580.100	-483.500	-507.600	-561.700	-665.700
150	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-979.491	-1.082.600	-1.116.100	-1.138.400	-1.161.200	-1.184.400
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.188.246	-6.242.400	-5.858.700	-5.939.300	-6.153.700	-6.390.000
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.473.543	1.573.000	1.724.100	1.610.500	1.396.100	1.159.800
185 Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	408.101	0	0	300.000	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	188.009	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	1.800	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	4.700.000	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.297.910	130.000	130.000	430.000	130.000	130.000
245 Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-446	-100.000	-105.000	-45.000	-45.000	-45.000
260	Baumaßnahmen	-1.843.726	-6.432.000	-4.570.000	-4.182.000	-4.050.000	-5.375.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-217.387	-703.000	-203.000	-178.000	-135.000	-105.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-5.000.000	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-7.061.559	-7.235.000	-4.878.000	-4.405.000	-4.230.000	-5.525.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.763.649	-7.105.000	-4.748.000	-3.975.000	-4.100.000	-5.395.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	709.894	-5.532.000	-3.023.900	-2.364.500	-2.703.900	-4.235.200
335 Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
340	Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	416.700	6.594.800	6.248.000	1.110.000	4.300.000	6.100.000
350	Tilgung von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	-1.382.894	-1.345.000	-6.546.800	-1.638.900	-1.729.100	-1.902.400
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-966.194	5.249.800	-298.800	-528.900	2.570.900	4.197.600
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	-256.300	-282.200	-3.322.700	-2.893.400	-133.000	-37.600

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilfinanzhaushalt Hansestadt Uelzen
Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn.	Ansatz	Ansatz	Ansatz		
		2015	Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017	mittelfristige Ergebnis- u. 2018	Finanzplanung 2019	2020
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.923.626	5.870.000	5.709.000	5.709.000	5.709.000	5.709.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	163.386	127.000	103.500	103.500	103.500	103.500
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	795.686	800.000	735.000	735.000	735.000	735.000
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	929	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.286	0	25.000	0	0	0
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.898.912	6.797.000	6.572.500	6.547.500	6.547.500	6.547.500
105 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
110	Auszahlungen für aktives Personal	-1.246.214	-1.349.000	-1.094.000	-1.111.600	-1.182.100	-1.222.800
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	-1.957.895	-2.201.900	-2.137.600	-2.180.400	-2.224.000	-2.268.500
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-383.099	-525.000	-413.500	-413.500	-445.500	-526.500
150	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-902.977	-1.010.900	-1.043.800	-1.064.700	-1.086.000	-1.107.700
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.490.184	-5.086.800	-4.688.900	-4.770.200	-4.937.600	-5.125.500
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.408.728	1.710.200	1.883.600	1.777.300	1.609.900	1.422.000
185 Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	408.101	0	0	300.000	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	170.979	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	1.800	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	4.700.000	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.280.880	130.000	130.000	430.000	130.000	130.000
245 Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-100.000	-90.000	-30.000	-30.000	-30.000
260	Baumaßnahmen	-1.790.192	-6.145.000	-3.710.000	-3.570.000	-3.475.000	-4.800.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-179.484	-295.000	-140.000	-90.000	-125.000	-85.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-5.000.000	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-6.969.676	-6.540.000	-3.940.000	-3.690.000	-3.630.000	-4.915.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.688.795	-6.410.000	-3.810.000	-3.260.000	-3.500.000	-4.785.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	719.933	-4.699.800	-1.926.400	-1.482.700	-1.890.100	-3.363.000
335 Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
340	Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	300.000	5.899.800	4.948.000	0	3.200.000	4.900.000
350	Tilgung von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	-1.117.364	-1.200.000	-6.343.000	-1.395.000	-1.448.300	-1.583.300
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-817.364	4.699.800	-1.395.000	-1.395.000	1.751.700	3.316.700
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	-97.431	0	-3.321.400	-2.877.700	-138.400	-46.300

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Suderburg

Haushaltsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2015	Ansatz Vorjahr 2016	Ansatz Haushaltsjahr 2017	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2018	Ansatz 2019	2020
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	752.944	1.018.300	1.010.200	1.002.200	1.002.200	1.002.200
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.747	0	0	0	0	0
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	27	100	100	100	100	100
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.160	0	0	0	0	0
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	762.877	1.018.400	1.010.300	1.002.300	1.002.300	1.002.300
105 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
110	Auszahlungen für aktives Personal	-204.261	-273.400	-325.000	-334.750	-344.800	-355.100
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	-343.203	-755.400	-702.500	-666.550	-679.900	-693.500
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-74.085	-55.100	-70.000	-94.100	-116.200	-139.200
150	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-76.514	-71.700	-72.300	-73.700	-75.200	-76.700
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-698.062	-1.155.600	-1.169.800	-1.169.100	-1.216.100	-1.264.500
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.815	-137.200	-159.500	-166.800	-213.800	-262.200
185 Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	17.030	0	0	0	0	0
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	17.030	0	0	0	0	0
245 Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-446	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
260	Baumaßnahmen	-53.534	-287.000	-860.000	-612.000	-575.000	-575.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-37.904	-408.000	-63.000	-88.000	-10.000	-20.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-91.883	-695.000	-938.000	-715.000	-600.000	-610.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.854	-695.000	-938.000	-715.000	-600.000	-610.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	-10.038	-832.200	-1.097.500	-881.800	-813.800	-872.200
335 Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
340	Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	116.700	695.000	1.300.000	1.110.000	1.100.000	1.200.000
350	Tilgung von Krediten/inneren Darlehen f. Invest.	-265.530	-145.000	-203.800	-243.900	-280.800	-319.100
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-148.830	550.000	1.096.200	866.100	819.200	880.900
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	-158.869	-282.200	-1.300	-15.700	5.400	8.700

Stellenplan Haushaltsjahr 2017**Teil A: Beamte**

Lfd. Nr.	Laufbahnbezeichnung und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5
Gehobener Dienst 1	Amtfrau	A11	1	
insgesamt			1	

Teil A: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer	14	1	
2	Betriebsleiter	13	0	
3	Bauingenieur	12	1	
4	Bauingenieur	11	3	
5	Bauingenieur	11	1	k.w. 1 Stelle ATZ bis 30.11.18
6	Bauingenieur	10	1	Bedarfsstelle Verbandsvergrößerung
7	Bauingenieur	9 b	1	Ehem. Mitarbeiter SG Suderburg
8	Abwassermeister	9 b/9 b + Zulage	2	
9	Buchhaltung	9 a	1	
10	Techniker (sonst. Angestellte)	9	1	k.w. 1 Stelle ATZ bis 28.02.2017
11	Techniker (sonst. Angestellte)	9 a	1	
12	Laborant oder Programmierer	8	1	1 Stelle ATZ bis 31.07.2015
13	Buchhaltung	8	1,9	Bedarfsstelle Verbandsvergrößerung
14	Kläranlagenpersonal	6	9	1 Stelle ehem. Mitarbeiter SG Suderburg
16	Verwaltung	6	1	
15	Kläranlagenpersonal	5	1	Vormals 2 Stellen
insgesamt			26,9	

Stellenplan Haushaltsjahr 2017**Anhang: Dienstkräfte zur Probe- oder Ausbildungszeit
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	Erläuterungen
1	2	3	4
1	Auszubildende Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsentgelt	
2	Praktikanten	Aufwandsvergütung	

Abwasserzweckverband Uelzen Investitionsprogramm Hansestadt Uelzen



Haushaltsjahr 2017

Investition	Name	Ansatz 2017	VE	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Investition	Name					
10.01.	Erwerb von Grundstücken	90.000		30.000	30.000	30.000
10.02.	Hardware und Software	30.000		20.000	15.000	15.000
10.03.	Arbeitsgeräte Technik	70.000		70.000	70.000	70.000
10.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	100.000		50.000	50.000	50.000
10.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	90.000		60.000	60.000	60.000
10.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	50.000		50.000	50.000	50.000
10.07.	Grundstücksanschlüsse	130.000		130.000	130.000	130.000
10.08.	Fahrzeuge	40.000		0	40.000	0
10.09.	Planungskosten, Studien	60.000		60.000	60.000	60.000
10.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	1.370.000	450.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
10.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	300.000		300.000	300.000	300.000
10.30.01	Wohnbaugebiet OT Holdenstedt, Erw. Lohenbergfeld III	240.000		20.000	0	0
10.30.02	Wohnbaugebiet OT Westerweyhe, Stadtberg IV a	50.000		300.000	100.000	0
10.30.03	Wohnbaugebiet OT Westerweyhe, Rießelkamp, 2. BA	0		0	50.000	350.000
10.30.04	Wohnbaugebiet OT Molzen, Zum Brandgehäge	50.000		175.000	0	0
10.30.05	Wohnbaugebiet OT Oldenstadt, Oldenstadt West	0		50.000	50.000	350.000
10.30.06.	Wohnbaugebiet OT Oldenstadt, Vor der Deine	0		0	50.000	200.000
10.30.07.	Gewerbegebiet Kernstadt, Störtenbüttler Weg	50.000		100.000	200.000	50.000
10.30.08.	Gewerbegebiet OT Holdenstedt	0		75.000	75.000	0
10.30.09	Gewerbegebiet Hafen-Ost	80.000		200.000	200.000	200.000
10.30.10	Gewerbegebiet Hafen-Süd, 2. BA Regenrückhaltebecken	160.000		0	0	0
10.30.11	RW-Kanal OT Woltersburg	120.000		0	0	0
10.30.12	RW Kanal OD Westerweyhe 2. BA	10.000		0	0	0
10.30.13	RW Stauraumkanal Eschemannstr.	0		0	100.000	1.000.000
10.40.	Sanierung von Altkanälen	850.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
Gesamtsumme Investitionen		3.940.000	450.000	3.690.000	3.630.000	4.915.000

Erläuterungen:

10.20.	Bau und Erweiterung Kläranlage		10.01. Erwerb von Grundstücken	70.000
	Restabwicklung Kläranlagenerweiterung	1.100.000	Kaufabwicklung aus 2016 (Ausgleichsfläche für zukünftige Kläranlagenerweiterung)	
	Erweiterung MAP-Fällung (Wäscher)	90.000		
	Rinnenabdeckung Nachklärbecken 1	70.000	10.02. Hardware und Software	
	Abschlagsbauwerk Zulauf (Rechenanlage)	70.000	Befliegung Stadtgebiet 2017	16.000
	Klärschlammverwertung (Umschlag für Logistik)	40.000		
	Summe	1.370.000		
	Erneuerung Heizungsanlage	200.000 (VE)		
	Ing. Honorar Klärschlammrocknung	250.000 (VE)		
	Summe	450.000		
10.40.	Sanierung von Altkanälen			
	Erneuerung RW-Kanal Kernstadt, Im Hülsen	160.000		
	Erschließung Schützenplatzgelände (Polizeigebäude)	500.000		
	Inlinermaßnahmen	190.000		
	Summe	850.000		

Abwasserzweckverband Uelzen

Investitionsprogramm SG Suderburg



Haushaltsjahr 2017

Investition	Name	Ansatz 2017	VE	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
Investition	Name					
20.01.	Erwerb von Grundstücken	15.000		15.000	15.000	15.000
20.02.	Hardware und Software	10.000		10.000	10.000	10.000
20.02.01	Kanalkataster	53.000		30.000	30.000	30.000
20.03.	Arbeitsgeräte Technik					
20.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen			150.000	150.000	150.000
20.04.01	Kläranlage Suderburg	90.000				
20.04.02	Kläranlage Eimke	35.000				
20.04.03	Kläranlage Gerdau	10.000				
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	150.000		120.000	100.000	100.000
20.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	20.000		20.000	20.000	20.000
20.07.	Grundstücksanschlüsse	20.000		20.000	20.000	20.000
20.08.	Fahrzeuge	0		25.000	0	10.000
20.09.	Planungskosten, Studien	80.000		30.000	30.000	30.000
20.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage					
20.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	75.000		75.000	75.000	75.000
20.30.01	Wohnbaugebiet Suderburg, Tannrähmsweg	180.000		20.000	0	0
20.30.02	Wohnbaugebiet OT Gerdau, Hofkoppel	50.000	200.000	200.000	0	0
20.40.	Sanierung von Altkanälen	150.000		150.000	150.000	150.000
Gesamtsumme Investitionen		938.000	200.000	865.000	600.000	610.000

Erläuterungen:

20.02.01	Befliegung	23.000				
	Vermessung extern	17.000				
	Vermessung intern	13.000				
20.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen	135.000				
	u.a Prozessleitsystem sowie Mess-und Steuerungstechnik					
	KA-Suderburg, Überschussschlammwindickung KA Eimke					
	Restabwicklung Dosierstation					
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen					
	Durchflussmesser, Schaltschränke, Ersatzpumpen	150.000				
20.09.	u.a. Alarmplan, Ex-Schutzpläne, Kläranlagenüberleitung					
20.40.	Sanierung von Altkanälen					
	OT Bohlsen und Suderburg-Ost					
	Inliner	105.000				
	offene Baumaßnahmen	45.000				

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2017
fällig werdenden Zahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2017 -Euro-	2018 -Euro-	2019 -Euro-	2020 -Euro-
1	2	3	4	5
2015	0	0	0	0
2016	0	0	0	0
2017	0	650.000	0	0
Insgesamt	0	650.000	0	0

davon Uelzen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2017 -Euro-	2018 -Euro-	2019 -Euro-	2020 -Euro-
1	2	3	4	5
2015	0	0	0	0
2016	0	0	0	0
2017	0	450.000	0	0
Insgesamt	0	450.000	0	0

davon Suderburg:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2017 -Euro-	2018 -Euro-	2019 -Euro-	2020 -Euro-
1	2	3	4	5
2015	0	0	0	0
2016	0	0	0	0
2017	0	200.000	0	0
Insgesamt	0	200.000	0	0

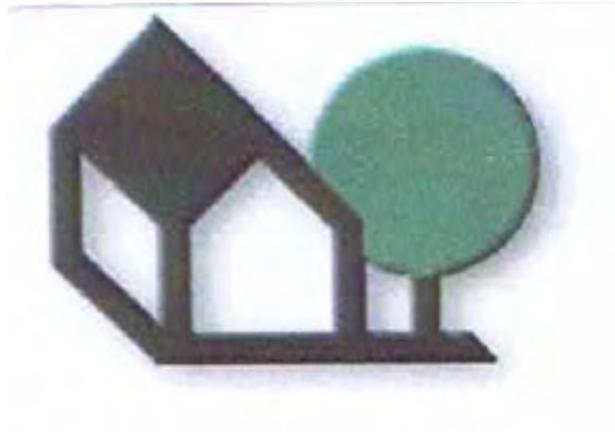
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden (Gesamt)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016 - 1000 Euro -	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 - 1000 Euro -
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.481	16.061
Liquiditätskredite	61	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	866	54
Sonstige Verbindlichkeiten	65	10
Gesamtsumme der Schulden	10.473	16.196

Art der Schulden (Teilbereich Hansestadt Uelzen)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016 - 1000 Euro -	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 - 1000 Euro -
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.734	13.532
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	777	32
Sonstige Verbindlichkeiten	10	10
Gesamtsumme der Schulden	8.521	13.574

Art der Schulden (Teilbereich Samtgemeinde Suderburg)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016 - 1000 Euro -	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2017 - 1000 Euro -
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.747	2.529
Liquiditätskredite	61	71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89	22
Sonstige Verbindlichkeiten	55	0
Gesamtsumme der Schulden	1.952	2.622

IV.
***Einzel­darstellung der
kleineren Beteiligungen
der Hansestadt Uelzen***



***Wohnungsbaugenossenschaft
des Kreises Uelzen eG***

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Gesellschafter: Hansestadt Uelzen

2 % (26.000,00€)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, Beteiligungen sind zulässig.

Zusammensetzung der Organe: Vorstand

Der Vorstand besteht gemäß § 21 Abs. 1 der Satzung aus mindestens 3 Mitgliedern, die auf die Dauer von 5 Jahren bestellt werden. Der Vorstand leitet die Genossenschaft unter eigener Verantwortung. Die Vorstandmitglieder sind nebenamtlich tätig.

Die **Vorstandsmitglieder:**

Heinrich Buß -Vorsitzender- (bis 18.06.2015)

Rüdiger Proest, -Vorsitzender-
Rechtsanwalt (ab 04.08.2015)

Wolfgang Niebuhr, Staatlich
geprüfter Betriebswirt

Herr **Andreas Richter**, Sparkassenbetriebswirt
(ab 19.06.2015)

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden satzungsgemäß für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Helmut Springer -Vorsitzender- (bis
29.06.2015)

Werner Timm -Vorsitzender-Steuerberater
(ab 29.06.2015)

Herr Edmund Lentzen, -stellv.

Vorsitzender-, Rentner

Andreas Richter (bis 18.06.2015)

Heike Buß, Sparkassenbetriebswirtin
(ab 29.06.2015)

Wolfgang Wiesener, Betriebsschlosser

Joachim Schulze, Industriemechaniker

Karl-Michael Tippe, Verkaufsleiter

Wolfgang Tinz, Verlagsangestellter

Stephan Brinkmann, Versicherungskaufmann

Jens Reimann, Kommunikationselektroniker

Geschäftsführung

Herr Wolfgang Niebuhr

Personalstand

2013 10

2014 9

2015 9

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2015 €	2014 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	643,51	4.133,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	14.542.641,95	14.187.617,41
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	163.039,65	169.522,35
3. Maschinen	1.141,05	1.441,05
4. Betriebs-u. Geschäftsausstattung	12.473,02	16.640,53
5. Anlagen im Bau	594.253,87	183.197,45
6. Geleistete Anzahlungen	1.561,16	0,00
B Umlaufvermögen		
I. Andere Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	254.553,88	256.098,65
2. Andere Vorräte	120.797,64	144.202,70
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	14.574,53	11.168,89
2. Sonstige Vermögensgegenstände	27.357,04	5.606,71
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	299.898,09	222.765,66
	16.032.935,39	15.202.394,91

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2015 €	2014 €
Passiva		
A	Eigenkapital	
I. Geschäftsguthaben		
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	53.274,72	45.263,88
2. der verbleibenden Mitglieder	1.226.793,17	1.196.507,09
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 9.535,79 €	520,00	260,00
II. Ergebnizrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt 19.000,00 €	1.271.000,00	1.252.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt 0,00 €	3.080.000,00	3.080.000,00
3. Andere Ergebnizrücklagen davon aus Bilanzgewinn des Vorjahres eingestellt 341.171,99 €	6.015.525,35	5.674.353,36
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	186.288,21	503.421,88
2. Einstellung in Ergebnizrücklagen	-19.000,00	117.000,00
B	Rückstellungen	
1. Rückstellungen für Pensionen	948.344,00	912.407,00
2. Steuerrückstellungen	5.500,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	29.322,00	26.236,00
C	Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.811.880,98	2.189.038,64
2. Erhaltene Anzahlungen	357.498,26	340.816,92
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	18.448,85	17.952,08
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	41.141,53	76.145,59
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 0,00 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €	6.398,32	4.992,47
	16.032.935,39	15.202.394,91

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	3.500.150,29	3.412.099,22
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.544,77	9.983,72
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.564,18	20.090,21
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	1.967.399,21	1.633.354,15
5. Rohergebnis	1.545.770,49	1.808.819,00
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	394.081,21	393.343,60
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 84.810,91 €)	158.654,23	134.632,58 (60.238,58)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	476.273,13	459.140,39
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.318,91	121.649,09
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,88	165,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zuführung zur Pensionsrückstellung 39.111,00 €	96.562,83	95.029,82 (42.571,00)
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290.919,06	605.188,75
12. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
13. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.500,00	4.780,49
15. Sonstige Steuern	99.130,85	96.986,38
16. Jahresüberschuss	186.288,21	503.421,88
17. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	19.000,00	117.000,00
18. Bilanzgewinn	167.288,21	386.421,88

Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2015 hat sich die Vermietungssituation weiter entspannt. Insbesondere die Nachfrage nach 2- bis 3-Zimmerwohnungen in mittlerer bis guter Ausstattung und bei den Neubauwohnungen hat bei der Wohnungsbaugenossenschaft zugenommen. Infolge dessen müssen Mietinteressenten derzeit wieder mit Wartezeiten auf den angefragten Wohnraum rechnen. In 2015 hat die Wohnungsbaugenossenschaft planmäßig den dritten Bauabschnitt in der Niendorfer Str. 61 fertiggestellt und an die Mieter übergeben. Ebenso wurde mit dem Bau von 15 Wohnungen in der Mühlenstraße 18/20 begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2016 vorgesehen. Die Wohnungen werden ausschließlich an Mitglieder der Genossenschaft vermietet.

Am 31. Dezember 2015 hatte die Genossenschaft 1.453 Mitglieder mit 4.799 Anteilen. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder erhöhten sich im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres um 30.286,08 €, während sich die rückständigen fälligen Mindestzahlungen um 302,63 € auf 9.535,79 € erhöhten. Nach Bilanzfeststellung durch die Mitgliederversammlung müssen innerhalb der satzungsgemäßen Frist 55.614,72 € (einschl. 1.820 € für in früheren Jahren verstorbene Mitglieder) Auseinandersetzungsguthaben ausgezahlt werden. Die Haftsumme beträgt 1.247.740 € (Vorjahr 1.219.140 €)

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet. Durch den Jahresüberschuss betrug 186 T€ (Vorjahr 503 T€). Der Rückgang ist trotz gestiegener Erlöse aus Sollmieten, insbesondere auf die hohen Investitionen in das Instandhaltungs- und Modernisierungsprogramm (1.233 T€ gegenüber 935 T€ in 2014) zurückzuführen. Darüber hinaus wurden fremdfinanzierte Investitionen in das Anlagevermögen vorgenommen, sodass die Eigenkapitalquote bei gestiegener Bilanzsumme von 76,5 % auf 73,7 % gesunken ist. Ein auf Unternehmensgröße und Organisationsstruktur abgestimmtes Risikomanagementsystem ist installiert, mit der Zielrichtung, die Zahlungsfähigkeit zu sichern und das Eigenkapital zu stärken. Ebenso stehen alle Indikatoren unter Beobachtung, die auf Mietminderungen oder eine Beeinträchtigung der Vollvermietung hindeuten.

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Überwiegend handelt es sich hierbei um langfristige Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten zwischen 2 und 10 Jahren. Die Überwachung ist in das Risikomanagementsystem integriert.

Aktuell und in absehbarer Zukunft bestehen keine akuten Preisänderungsrisiken, da die Mieten durch Dauernutzungsverträge langfristig und für künftige Jahre festgelegt sind. Mietentwicklungsmöglichkeiten sind in nicht ausgeschöpften Mietobergrenzen zu finden, die mittelfristig zu höheren Erlösen führen können.

Für die nächsten zwei Geschäftsjahre rechnet die Genossenschaft mit leicht steigenden Ertragsüberschüssen (Anpassung bei der Neuvermietung zum 01.01.2016 und Neubaumieten). Weiterhin geht man davon aus, dass die Vermietungssituation sowie die Investitionen in den Bestand konstant bleiben und die politischen Rahmenbedingungen für den Wohnungswirtschaft sich nicht wesentlich verschlechtern.

Wohnungsbewirtschaftung

Die Genossenschaft bewirtschaftete am 31.12.2015 folgenden aus der Anlage ersichtlichen Hausbesitz:

	Gebäude	WE	gewerbliche Räume	Garagen/ Carports
Wohngebäude, errichtet vor dem 21.06.1948	132	414		
nach dem 20.06.1948 (davon auf Erbbaugrundstücken)	84 (7)	561 (42)	5	164 (12)
Verwaltungsgebäude	1		2	5
	217	975	7	169

Im Berichtsjahr hat es folgende Bestandsveränderungen gegeben:

Die Anzahl der Häuser ist durch die Bezugsfertigkeit des Neubaus in der Niendorfer Str. um 1 auf 216 erhöht. Die Anzahl der Wohnungen hat sich den Neubau um 3 Wohnungen erhöht, gleichzeitig wurden 3 Dachgeschosswohnungen aufgelöst, sodass sich am Jahresende 2015 217 Häuser mit 975 Wohnungen im Bestand befanden. Die Wohnfläche ist entsprechend durch Zu- und Abgang auf 56.491 qm gestiegen. Die Anzahl der Mieterwechsel ist gegenüber 2014 auf 90 Mieterwechsel gesunken. Dabei wechselten 16 Mitglieder innerhalb des eigenen Bestandes.

Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 9,2 % (Vorjahr 9,5 %). Nach heutiger Einschätzung erwartet die Genossenschaft für 2016 eine ähnlich hohe Wechselrate.

Für die Modernisierung des Gebäudes Luisenstr. (6 Vorstellbalkone, Wärmedämmung der Hofseite, Erneuerung des Brandschutzes) wurden im Geschäftsjahr 2015 115.357,47 € aufgewendet. Die Finanzierung erfolgte zu 100 % aus Eigenmitteln. Für die Neubaumaßnahmen Niendorfer Str. 61 wurden 517.780,81 € aufgewendet. Für das Bauvorhaben Mühlenstr. wurde bis zum Jahresende 2015 bereits 594.253,87 € aufgewendet. Für beide Neubauvorhaben wurden insgesamt 800 T€ Fremdmittel aufgenommen. Der Mehraufwand der Instandhaltungskosten (297 T€) gegenüber 2014 resultiert im Wesentlichen aus dem Programm der Fenstersanierung in verschiedenen Wirtschaftseinheiten.

Die Erlösschmälerungen aus Sollmieten haben sich gegenüber 2014 nicht wesentlich erhöht (Quote 1,4 %). Gründe hierfür waren die notwendigen umfangreichen Modernisierungen bei vielen Mieterwechseln, wodurch die Anschlussvermietung nicht zeitnah erfolgen konnte. Vermietungsbedingten Leerstand hat sich im Berichtsjahr nicht ergeben, am Ende 2015 lag die Vermietungsquote bei 100 %.

Vermögenslage

Das Reinvermögen hat um 179.595,24€ und das Gesamtvermögen um 830.540,48 € zugenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 476.273,13 € stehen Investitionen und Anschaffungen in Höhe von 1.230.546,04 € gegenüber.

Beim Umlaufvermögen verminderten sich die unfertigen Leistungen um 1.544,77 €, die anderen Vorräte verringerten sich um 23.405,06 €, die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 21.750,33 €. Die flüssigen Mittel nahmen um 77.132,43 € ab.

Die Forderungen aus Vermietung erhöhten sich um 3.405,64 € auf 14.574,53 €.

Kapitalstruktur

Der Anteil der in den Verbindlichkeiten enthaltenen Dauerfinanzierungsmittel beträgt 2.811.880,98 €, das sind 17,5 % vom Gesamtkapital (Vorjahr 2.189.038,64 €, 14,4 %)

Ausblick

Vorrangiges Ziel bleibt, den vorhandenen Wohnungsbestand durch Neubau und Erwerb sowie die Mitglieder orientierte Weiterentwicklung durch kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung weiterhin zu erhalten und zu entwickeln. Das Bauvorhaben Mühlenstraße ist planmäßig begonnen worden und wird fristgerecht zum Ende 2016 bezugsfertig sein. Aufgrund der starken Nachfrage wurde zum Ende des Jahres der Kaufvertrag für das Grundstück Niendorfer Str. 2 geschlossen. Nach Abriss des Altbestandes ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses geplant. Die Fassaden in der Waldstraße 23-33 werden Sanierung und erhalten einen neuen Anstrich, ebenso werden hier die Dächer modernisiert. Weiterhin werden in drei großen Wirtschaftseinheiten neue Fenster eingebaut. Für 2016 erwartet die Genossenschaft ein ähnliches Ergebnis wie in 2015

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Genossenschaft hat ein Risikomanagement installiert, das den Vorstand bei der gezielten Handhabung unternehmerischer Risiken unterstützt. Es wird laufende aktualisiert. Wesentliche Risiken sind nicht erkennbar. Auch für die Zukunft erwartet die Genossenschaft eine günstige Vermietungssituation mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlichen Neubauwohnungen. Weitere Chancen werden bei Wirtschaftlichkeit durch Neubau und Erwerb wahrgenommen. Wohnungsverkäufe sind derzeit nicht geplant.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage beeinflussen können, wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt und sind auch für das Jahr 2016 nicht erkennbar. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch weiterhin in der Beobachtung der allgemeinen Marktentwicklung, der Fluktuation und der Leerstandsentwicklung im Wohnungsbestand.

Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung und die Veränderung der Altersstruktur werden zu einer nachhaltigen Anpassung der Wohnungsteilmärkte und des Nachfrageverhaltens führen. Diesem Prozess Rechnung tragend wird die künftige Geschäftspolitik weiterhin schwerpunktmäßig auf eine qualitative Verbesserung des Wohnungsbestandes -auch durch Neubau- ausgerichtet sein.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses ereigneten sich nicht.

Verteilung des Bilanzgewinns

a) 4,0 % Dividende auf 1.194.687,09 € Geschäftsguthaben am 01.01.2015	47.787,48 €
b) Zuweisung zur freien Rücklage	119.500,73 €
	<u>167.288,21 €</u>

Mitgliederbewegung

Bestand am 01.01.2014	1.442	Mitglieder mit	4.689	Anteilen
Zugang im Geschäftsjahr	108	Mitglieder mit	327	Anteilen
Übernahme weiterer Anteile			68	Anteile
	1.550	Mitglieder mit	5.087	Anteilen
Abgang im Geschäftsjahr	97	Mitglieder mit	283	Anteilen
Kündigung weiterer Anteile			2	Anteile
Bestand am 31.12.2015	<u>1.453</u>	<u>Mitglieder mit</u>	<u>4.799</u>	<u>Anteilen</u>



Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Stammkapital 102.258,38 € (unverändert)

Gesellschafter: Hansestadt Uelzen	8,65 % (8.845,35 €)
Landkreis Uelzen	17,35 % (17.741,83 €)
OHE	74,00 % (75.671,20 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb des Hafens,
- der Umschlag und die Lagerung von Gütern aller Art,
- die Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen im Hafen Uelzen sowie die Anpachtung des notwendigen Geländes, das an Interessenten weiter verpachtet werden kann,
- der Betrieb der Eisenbahninfrastruktur für das Hafengebiet Uelzen und den anschließenden Gleisbereich bis zur Anschlussgrenze zur OHE.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten oder sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Die Gesellschaft ist eine 74 %ige Tochtergesellschaft der OHE und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

D.UHU wird über d. OHE außerdem in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien u.i.d. Konzernabschluss der NETINERA Deutschland GmbH, Viechtach einbezogen..

Die UHU ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:

Die Geschäftsführung:

Wolfgang Kloppenburg, Worpswede
Herr Kloppenburg ist Vorstandsvorsitzender der OHE AG, Celle

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung wählt den Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75 % des Stammkapitals vertreten sind. Erweitert sich eine Gesellschafterversammlung als nicht beschlussfähig, so ist binnen einer Woche eine zweite Versammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist; hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.

Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit Stimmenmehrheit des Stammkapitals gefasst, soweit das Gesetz oder der Gesellschaftervertrag keine höhere Mehrheit vorschreiben.

Jeder Gesellschafter ist berechtigt, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden, die ihre Stimme nur einheitlich abgeben können.

Vertreter:

Herr Kloppenburg (Worpswede) Vorsitzender
Landrat Dr. Blume (Landkreis Uelzen)
Herr Dobslaw (Landkreis Uelzen)
Herr Hüdepohl (Landkreis Uelzen)
Bürgermeister Jürgen Markwardt (Hansestadt Uelzen ab 01.11.2014)
Frau Maus (Hansestadt Uelzen)
Herr Müller (Hansestadt Uelzen)

Personalstand

2013	10
2014	10
2015	12

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen			
Bilanz		2015 €	2014 €
Aktiva			
A Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1.	Bauten auf fremden Grundstücken	206.428,93	216.598,52
2.	Technische Anlagen und Maschinen	31.381,91	55.379,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.417,73	42.971,71
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.505,12	2.745,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.415,01	83.383,26
2.	Forderungen gegenüber Gesellschafter	4.480,10	0,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	84.957,08	16.194,41
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	8.836,73	10.174,47
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		336.623,12	462.736,56
		819.045,73	890.183,74
Passiva			
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
		102.258,38	102.258,38
II. Gewinnvortrag			
		452.768,42	529.577,94
III. Jahresüberschuss			
		82.969,73	110.312,09
B Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	22.315,00	25.215,00
2.	Sonstige Rückstellungen	70.031,10	71.374,90
C Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichk.aus Lieferungen und Leistungen	16.423,05	12.224,50
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58.496,60	85.737,45
3.	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.783,45 € (i. Vj. 30.293,00 €) davon aus Steuern 13.783,45 € (im Vorjahr. 29.870,34€) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (im Vorjahr 422,66 €)	13.783,45	30.293,00
		819.045,73	890.183,74

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	674.548,75	842.335,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	295.801,49	250.649,76
3. Materialaufwand		
a) Roh,-Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Waren	43.649,37	75.216,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	168.542,73	211.517,24
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	343.973,87	325.463,28
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	76.393,90	73.081,57
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55.701,54	53.294,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.485,77	195.003,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	407,30	370,30
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	117.010,36	159.779,67
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.080,55	47.507,50
10. Sonstige Steuern	1.960,08	1.960,08
12. Jahresüberschuss	82.969,73	110.312,09

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH (UHU) war im Geschäftsjahr 2015 unverändert als Umschlagsbetrieb am Elbe-Seiten-Kanal im Hafen Uelzen tätig.

Wirtschaftsbericht

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 299 Schiffe (Vorjahr 353 Schiffe) abgefertigt.

Der Schiffsgüterumschlag verringerte sich um 12,4 % auf 284.067 t (Vorjahr 324.158 t). Die wesentlichen Verringerungen betreffen die Gutarten Düngemittel (-7.607t oder rd. 13 %), Baustoffe (-4.582 t oder rd. 40 %), Holz (-50.425 t oder rd. 100 %) und Brennstoffe (-10.160 t oder rd. 24 %) und Futtermittel (-1.214 t oder rd. 24 %). Erhöht hingegen hat sich der Umschlag bei Getreide (+37.414 t oder rd. 24 %).

Der Land- bzw. Eisenbahnumschlag im Berichtsjahr lag mit insgesamt 161.634 t deutlich über dem Vorjahresniveau (+49.817 t bzw. rd. 45 %).

Die Leistung der Gesellschaft wird anhand der Betriebsleistung (Summe aus Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträgen) und dem Jahresüberschuss gemessen.

Die Vermögens- und Finanzlage der UHU ist wie im Vorjahr geordnet. Bei leicht gesunkener Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag auf 77,9 %. Die Anlagendeckung durch Eigenmittel ist unverändert gegeben. Bei Bedarf kann die Gesellschaft auf die Konzernfinanzierung der OHE zurückgreifen.

Die Betriebsleistung der Gesellschaft ist im Berichtsjahr um rd. 11 % auf 970 T€ gestiegen. Die Materialaufwandsquote beträgt im Bezug zur Betriebsleistung rd. 22 % und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Bei gestiegenen Personalaufwendungen und Abschreibungen sowie gesunkenen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich das Betriebsergebnis auf 117 T€ (Vorjahr 160 T€). Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 83 T€ (Vorjahr 110 T€) aus.

Das Umschlagsgeschäft war in 2015 durch den Umschlag von Düngemitteln für diverse Empfänger (167 T€), Baustoffe von einem im hiesigen Hafen befindlichen Mischwerk (12 T€), Brennstoffe der Nordzucker AG (126 T€), dem an den Umschlag anschließenden von der UHU organisierten Straßentransport (99 T€), dem Ufergeld (54 T€), dem Lagergeld (36 T€), dem Gestattungsentgelt für die Getreideverladung (91 T€) und der Nutzung von Infrastruktur (OHE u. andere EVU) in Höhe von 76 T€ geprägt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Wasserumschlagsmengen werden sich im Geschäftsjahr 2016 – unter Berücksichtigung von Schwankungen innerhalb der einzelnen Gutarten – auf dem Berichtsjahres leicht erhöhen.

Aus heutiger Sicht wird auch der Land- bzw. Bahnumschlag leicht sinken.

Unter Berücksichtigung der branchenüblichen Risiken, dieses sind insbesondere Absatz-schwierigkeiten bei den umzuschlagenden Gütern, Infrastrukturprobleme, politische Entscheidungen sowie Risiken aufgrund von künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung, rechnet die Geschäftsführung für die Jahre 2016 insgesamt mit leicht steigenden Umsatzerlösen und einem positiven Jahresüberschuss über dem Vorjahresniveau.

Weitere Risiken mit bestandsgefährdendem Charakter sind aus heutiger Sicht nicht vorhanden.



Osthannoversche Eisenbahn AG

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **21.034.036,70 €**
Es ist eingeteilt in 822.780 nennbetragslose Stammaktien.
Hauptgesellschafter Netinera-Bachstein GmbH, Celle (87,507 %)
Landkreis Celle (5,772 %)
Landkreis Gifhorn (1,782 %)
Landkreis Lüneburg (1,542 %)
Stadt Celle (1,220 %)
Landkreis Soltau-Fallingb. (1,194 %)

Hansestadt Uelzen (0,697 %)

Stadt Wittingen (0,258 %)
Flecken Brome (0,028 %)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand						
<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb folgender Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs:</p>	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Der Landkreis Celle, der Landkreis Gifhorn, der Landkreis Harburg, der Landkreis Lüneburg, der Landkreis Soltau-Fallingb., die Stadt Celle, die Stadt Lüneburg, die Hansestadt Uelzen, die Stadt Wittingen und die Gemeinde Brome (kommunale Aktionäre) sind berechtigt, ein gemeinsames Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden (persönliches Entsendungsrecht). Die jeweiligen Aktionäre wählen dieses Mitglied im Rahmen der Gesellschafterversammlung aus ihrer Mitte.</p>	<table> <tr> <td>2013</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>195</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>200</td> </tr> </table>	2013	200	2014	195	2015	200
2013	200							
2014	195							
2015	200							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Celle – Wittingen 2. Beedenb. – Mariagluck 3. Celle – Soltau 4. Beckedorf – Munster 5. Soltau Lüneburg 6. Soltau Neuenkirchen 7. Winsen – Hützel 8. Winsen – Niedermarschacht 9. Lüneburg – Bleckede 10. Wittingen – Oebisfelde <ul style="list-style-type: none"> • nach Maßgabe der erteilten Genehmigungen • der Bau, Betrieb und die Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmungen • der Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmungen und die Beteiligung an solchen, • die Beförderung von Personen und Gütern auch mit Kraftfahrzeugen, • die Ausführungen von Geschäften aller Art, die dem Zwecke der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar förderlich sind und die Beteiligungen an solchen Geschäften 	<p>Vorstand Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft. Herr Wolfgang Kloppenburg, Worp. swede, Vorstandsvorsitzender Herr Dipl.-Ing. Jan Behrendt, Celle</p> <p>Aufsichtsrat Herr Jost Knebel, NETINERA Deutschland GmbH, Berlin - Vorsitzender Landrat Klaus Wiswe, Celle, 1. stellvertr. Vorsitzender Hans Jürgen Hauschild, Buxtehude, 2. stellvertr., Vorsitzender Michael Fuhlich, Hamburg Alexander Sterr, Gf. NETINERA, Berlin Andre Knispel, Lüneburg Enrico Besing, Neu Wulmstorf Andreas Panczyk, Kalbe Dirk Bode, Syndikusanwalt NETINERA, (bis 17.03.2015) Philipp Dulce, Syndikusanwalt NETINERA Dr. Benedikt Peter, NETINERA, Berlin Markus Resch, NETINERA, Berlin Paolo Bialetti, NETINERA, Berlin</p>							

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) CelleBiermannstr. 33
29221 Celle

Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2015 €	2014 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	178.070,31	237.888,76
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	11.699.477,49	12.255.978,31
b) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	2.440.343,43	2.538.242,82
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	11.435.661,91	12.055.689,18
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	402.782,64	483.367,79
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.753.140,55	2.022.405,74
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.695.919,16	2.777.814,76
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundene Unternehmen	9.044.999,49	9.044.999,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	157.275,00	157.275,00
3. Beteiligungen	599.400,20	587.129,19
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	248.548,77	198.198,61
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.393.502,03	2.638.951,60
2. Unfertige Leistungen	859.475,68	670.198,16
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.417.751,50	906.599,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.320.064,47	44.115.568,50
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.330,69	75.450,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.532.325,60	1.313.739,20
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	83.914,92	172.358,37
C Rechnungsabgrenzungsposten	68.997,25	83.747,35
	110.364.981,10	92.335.602,43

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Entwicklung der Bilanzen			
Bilanz		2015 €	2014 €
Passiva			
A	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	21.034.036,70	212.034.036,70
II.	Kapitalrücklage	7.311.137,49	7.311.137,49
III.	Gewinnrücklagen	1.138.007,26	1.064.819,50
1.	Gesetzliche Rücklage	203.417,99	203.417,99
2.	Andere Gewinnrücklagen	1.250.476,14	1.250.476,14
IV.	Bilanzverlust	6.613.723,07	5.124.127,46
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	8.430.740,00	9.484.592,00
C	Rückstellungen		
1.	Rückstellungen für Pensionen	890.530,00	860.988,00
2.	Steuerrückstellungen	166.382,02	468.900,71
3.	Sonstige Rückstellungen	3.951.623,22	3.332.000,68
D	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.750.831,11 €; Vorjahr: 2.317.245,41 €; davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren, 1.269.894,52 €; Vorjahr 0,00 €)	4.573.228,56	4.384.054,96
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	1.127.025,70	1.235.676,13
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	62.819.449,86	45.243.861,58
5.	Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	0,00	0,00
6.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 108.586,55 €, Vorjahr 89.852,89 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 35.627,23 €, Vorjahr 127.555,38 €	5.184.507,71	2.610.185,93
E	Rechnungsabgrenzungsposten	36.148,78	40.401,58
		110.364.981,10	92.335.602,43

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	11.811.005,65	11.979.848,54
2. Bestandsveränderung	189.277,52	-13.365,35
3. Aktivierte Eigenleistungen	16.030,85	78.350,96
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.639.896,44	9.116.153,37
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.103.507,93	1.681.513,69
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	1.560.361,47	1.493.367,91
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.915.626,12	7.557.896,70
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung 1.073.431,58 €, Vorjahr: 956.444,25 €)	2.651.710,33	2.550.250,27
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.913.855,40	1.871.923,08
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.913.305,20	7.021.215,90
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 5.397.906,72 €, Vorjahr: 4.006.444,14 €)	5.397.906,72	4.046.444,14
10. Erträge aus Gewinnabführung	3.866.163,11	1.371.895,83
11. Aufwand aus Verlustübernahme	9.068.980,28	1.641.741,53
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 159.795,86 €; Vorjahr: 52.583,19 € davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 0,00 €, Vorjahr 2.147,78 €)	159.795,90	94.280,08
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen 917.760,62 €; Vorjahr: 238.644,66 € davon aus der Abzinsung von Rückstellungen 36.943,00 €, Vorjahr 39.577,60 €)	1.172.085,78	448.809,09
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.219.356,32	2.406.889,40
15. Ertragssteuern	225.293,14	247.323,00
16. Sonstige Steuern	44.946,15	34.571,18
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-1.489.595,61	2.124.995,22
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.124.127,46	7.249.122,68
19. Bilanzverlust	-6.613.723,07	-5.124.127,46

Lagebericht

Im Schienengüterverkehr blieben die Beförderungsmengen und die Verkehrsleistungen im ersten Halbjahr 2015 vor allem grenzüberschreitend hinter den entsprechenden Werten des ersten Halbjahres 2014 zurück. Dies galt auch für den kombinierten Verkehr. Wesentlichen Einfluss hatte laut BAG der Tarifstreik zwischen der Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) und der Deutsche Bahn AG. Es ist damit zu rechnen, dass das Vorjahresvolumen nicht erreicht wird. Aufgrund des Rückgangs des Ölpreises, des Bahnstreiks sowie der vielen Baumaßnahmen auf dem Netz der DB haben sich Transportleistungen auf die Straße verlagert.

Der deutsche Nahverkehr ist auch in 2015 auf Wachstumskurs geblieben. Der Personenverkehr ist trotz des Bahnstreiks im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs haben wieder annähernd 10 Milliarden Fahrgäste bundesweit. Ein zunehmendes Hemmnis ist die teilweise stark beanspruchte Infrastruktur, die mit den Erfordernissen des Marktes nicht mehr standhält. Die Erneuerung und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, wird für die weitere Entwicklung entscheiden sein.

Die Entwicklung der Bahn-Werkstätten ist gekennzeichnet durch intensiven Wettbewerb der dazu führte, dass die angebotenen Preise für Drittgüter nicht immer durchgesetzt werden konnten. Auch in Zukunft ist damit zu rechnen, dass Wettbewerber zum Ausgleich von Beschäftigungsschwankungen preisaggressiv anbieten werden.

Geschäftsverlauf

Die Werkstätten erwirtschafteten in 2015 ein positives Ergebnis, das leicht über Planniveau liegt.

Das OHE AG-Netz ist weitestgehend in einem durchweg zufriedenstellenden Zustand. Es ist davon auszugehen, dass die Investitionsmaßnahmen auf dem gegenwärtigen Niveau bleiben werden, so dass von einer gleichbleibenden finanziellen Belastung ausgegangen werden kann.

Das seit 2009 umgesetzte Kostensenkungsprogramm konnte nennenswerte Einsparungen liefern. Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Infrastruktur ein leicht positives Ergebnis. Erträge aus Anlageabgängen wurden -wie schon in den Vorjahren- auch im Geschäftsjahr 2015 realisiert.

Durch die Netzwirkung der verbundenen Infrastrukturen und durch die wirtschaftsfördernde Funktion der Schiene kann es nicht allein eine betriebswirtschaftliche Aufgabe sein, die Infrastruktur in der Zukunft zu unterhalten. Deshalb hat das Land Niedersachsen eine Initiative in der Gestalt vorgenommen, dass die Gründung einer landeseigenen Infrastrukturgesellschaft geprüft werden soll. Von der Landesnahverkehrsgesellschaft in Hannover wurde ein Consultant beauftragt, der die Ist-Situation von den größten Infrastrukturgesellschaften des Landes Niedersachsen überprüfen soll. Die OHE AG ist als größte nicht DB-Infrastrukturgesellschaft in diese Untersuchung eingebunden. In September 2015 wurde auf Basis des Kaufvertrages mit den früheren Gesellschaftern der OHE AG, Land Niedersachsen, Bundesrepublik Deutschland und DB Regio AG die OHE Infrastruktur zum Kauf angeboten. Das Land Niedersachsen hat sein grundsätzliches Interesse bekundet und Gespräche darüber 2016 angekündigt. Die ehemaligen Gesellschafter DB Regio AG und die Bundesrepublik Deutschland haben mitgeteilt, dass kein Kaufinteresse besteht.

Die OHE hat 2014 und 2015 ein großes Bauprogramm beantragt und ist in deren Umsetzung. Insgesamt werden 15 km Gleise erneuert, 13 Weichen und 1 technische Sicherung eines Bahnüberganges. Mit der Förderquote von 90 % (50 % Bund, 40 % Land) ist der Grundstein für eine nachhaltige Infrastrukturbewirtschaftung gelegt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet.

Die Bilanzsumme der OHE AG erhöhte sich im Berichtsjahr um 18.029 T€ auf 110.365 T€. Als wesentliche Erhöhung auf der Aktivseite ist der Anstieg bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen, zu nennen. Auf der Passivseite wurde der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse anteilig entsprechend der Laufzeit des

korrespondierenden Wertstattvertrages aufgelöst. Außerdem war insbesondere ein Aufbau der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen festzustellen. Im Berichtsjahr erhöhte sich der Verlustvortrag um 1.490 T€ auf 6.614 T€ (Vorjahr 5.124 T€). Die Eigenkapitalquote der OHE AG verringerte sich um 6 %-Punkte auf 21 % (Vorjahr 27 %).

Aufgrund des Verlustvortrages ist das Anlagevermögen der OHE AG, wie auch schon im Vorjahr nicht vollumfänglich fristenkongruent gedeckt. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen zu 76,8 % (Vorjahr 85,1 %) durch Eigenkapital sowie mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital (23.185 T€), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (62.819 T€) sowie über Kreditinstitute im langfristigen Rahmen in Höhe von 2.822 T€.

Im Berichtsjahr wurden ein zusätzlichen Kredit beantragt und aufgenommen. Das Darlehen in Höhe von 2.500 T€ wird für den Neubau einer Tankstelle sowie für Erweiterungsinvestitionen an dem Werkstatt Standort Uelzen benötigt. Die bereits bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Es gab im Berichtsjahr keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr bei den Kreditkonditionen.

Bei den Haftungsverhältnissen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden 4.111 T€ in das Sachanlagevermögen investiert; davon entfallen 3.918 T€ auf die Anlagen im Bau. Die Zugänge setzen sich im Wesentlichen aus dem Oberbauprogramm 2015 (2.000 T€), dem Bau der URD-Halle in Uelzen (744 T€), dem Bau der LZ an der B191 (281 T€), der Tankanlage Bad Harzburg (512 T€), IT-Investitionen (47 T€) sowie Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (44 T€) zusammen.

Liquidität

Die flüssigen Mittel (84 T€) der OHE AG haben sich zum Bilanzstichtag, im Vergleich zum Vorjahr um 88 T€ verringert.

Ertragslage

Die Betriebsleistung (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen) liegt um 495 T€ über dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Einnahmen stehen entsprechend höhere Materialaufwendungen gegenüber. Von den Umsatzerlösen entfallen auf Umsätze der Werkstätten 9.028 T€ (Vorjahr 9.497 T€) und auf Sonstiges 2.783 T€ (Vorjahr 2.483 T€). Alle Umsätze wurden im Inland erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträgen haben sich leicht um 524 T€ auf 9.640 T€ (Vorjahr 9.116 T€) erhöht.

Das Beteiligungsergebnis aus verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.582 T€.

Bei der OHE AG beläuft sich die Gesamtleistung auf 21,7 Mio. € (Vorjahr 21,2 Mio. €). Die Materialaufwandsquote der OHE AG liegt im Berichtsjahr bei 16,9 % (Vorjahr 15,0 %) der Gesamtleistung. Die Personalaufwandsquote der OHE AG lag bei 48,8 % (Vorjahr 47,8 %).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen bei der OHE AG mit 1.914 T€ leicht unter dem Niveau des Vorjahres (1.872 T€). Im Berichtsjahr 2015 gab es keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich bei der OHE AG auf 5.913 T€ (Vorjahr 7.021 T€).

Das negative Zinsergebnis verschlechterte sich deutlich um 658 T€ auf 1.012 T€. Grund hierfür sind die Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der OHE AG hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.626 T€ verringert, was durch den Verlust der OHE Cargo begründet ist.

Im Berichtsjahr weist die OHE AG einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.490 T€ (Vorjahr: 2.125 T€ Jahresüberschuss) aus.

Das im Lagebericht 2014 für 2015 prognostizierte Jahresergebnis konnte aufgrund der Verlustübernahme der OHE Cargo deutlich nicht erreicht werden.

Prognose,- Chancen- und Risikobericht

Die Werkstätten am Standort Uelzen werden auch in 2016 gut ausgelastet sein. Mit der Betriebsaufnahme DINSO 2 der Tochtergesellschaft erixx im Dezember 2014 wird sich der Bedarf für Wartung und Reparatur erhöht. Die Instandhaltungsfristen für die LINT 54-Fahrzeuge der erixx (DINSO II) erfolgen in Uelzen und zusätzlich in Celle. Es werden für die SNPV-Werkstätten stabile Umsätze und Erträge erwartet. Die Werkstatt Standorte Bleckede und Celle haben eine zufriedenstellende Auslastung.

Die Infrastruktur wird 2016 voraussichtlich mit einem negativen Ergebnis abschließen. Es besteht weiterhin das Ziel, Kostenoptimierungen zu erzielen und zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen an Dritte zu generieren. Bis zum Entschluss in welcher Form die Infrastruktur nach 2016 weitergeführt werden soll, werden die Investitionsmaßnahmen auf das absolut notwendige Maß zurückgefahren, was deutlich unterhalb der Jahre 2014/2015 liegen wird. Aufgrund der hohen Investitionen aus den Vorjahren bleibt die Infrastruktur in einem zufriedenstellenden Zustand

Das Dialogforum „Schiene –Nord“ hat die sogenannte Alpha-Variante beschlossen. Diese Variante beinhaltet den Ausbau der Amerikalinie Landwedel – Soltau – Uelzen. Die OHE Strecken Soltau – Celle und Beckedorf – Munster können hier eine interessante Erweiterung sein, zumal die Fachwelt die Alpha-Variante kapazitätstechnisch kritisiert.

Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur können sich aus geringen Auslastungen der Trassen ergeben. Das würde auch zu einer Verringerung der Infrastruktureinnahmen führen.

Risiken können sich auch aufgrund von künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung ergeben.

Vor dem Hintergrund der vorgenannten dargestellten Risiken geht man davon aus, dass budgetierte Ergebnis 2016 für die OHE AG zu erreichen. Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2016 ein leicht positives Ergebnis.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich für die OHE AG die Risiken und Chancen ausbalancieren. Es sind keine Risiken bekannt, die den Bestand der OHE AG gefährden könnten.

V.
Anhang

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Hansestadt Uelzen zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der öffentlich Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Einrichtungen, zu denen die Kommune zum Beispiel gesetzlich verpflichtet ist oder die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind von der Kommune gemäß § 137 i. V. m. § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkungen auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan

zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune abwerfen, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Beteiligungen an Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Kommune mittels eines Beteiligungsmanagements die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen.

2. Rechtsformen

Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und in Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. die Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für eine kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehört im Wesentlichen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die am häufigsten gewählte Unternehmensform ist die GmbH, da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt.

Die GmbH ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmensform, die als Eigenesellschaft (100 %ige Beteiligung) oder Mehr- oder Minderheitsbeteiligung geführt wird.

2.2 Eigenbetriebe

Der wesentliche Unterschied zur Gesellschaft des privaten Rechts besteht darin, dass der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern als Teil der Gemeinde anzusehen ist.

2.3 Anstalten des öffentlichen Rechts

a) Sparkassen

Sparkassen sind aufgrund der Sondervorschriften des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Sparkassen ist gemäß § 4 NSpG, den Wettbewerb zu stärken und für eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sorgen. Das Ausmaß der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt.

b) Zweckverbände

Nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen u.a. in Form eines Zweckverbandes errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

3.) Zusammenstellung aller relevanten Vorschriften

➤ Der dritte Abschnitt des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bezieht sich auf „Unternehmen und Einrichtungen“

- ❖ § 136 NKomVG Wirtschaftliche Betätigung
- ❖ § 137 NKomVG Maßgaben f. d. Führung v. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
- ❖ § 139 NKomVG Selbstständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen
- ❖ § 138 NKomVG Vertretung der Gemeinden u. Unternehmen u. Einrichtungen
- ❖ § 140 NKomVG Eigenbetriebe
- ❖ § 149 NKomVG Wirtschaftsgrundsätze
- ❖ § 150 NKomVG Beteiligungsmanagement
- ❖ § 148 NKomVG Umwandlung und Veräußerung v. Unternehmen u. Einrichtungen
- ❖ § 152 NKomVG Anzeige und Genehmigung
- ❖ § 151 NKomVG Berichtspflichten

➤ Weitere Gesetze zum Wirtschafts- und Unternehmensrecht sind das

- GmbHG
- AktG
- HGB
- KonTraG

4.) Erläuterung und Beschreibung von Kennzahlen

Bei den Einzeldarstellungen der Beteiligungen der Stadt Uelzen (Pkt. III und IV) werden z.T. folgende ausgewählte Kennzahlen verwandt:

a) Vermögenslage

- Anlagenintensität
 - = Anlagevermögen
 - = Gesamtvermögen
 - = Anteil AV:GV in %

- Investitionssumme

b) Finanzlage

- Eigenkapitalquote
 - = Eigenkapital
 - = Gesamtkapital
 - = Anteil EK:GK in %

- Liquiditätsstatus zum 31.12.
 - = kurzfristig realisierbare Vermögenswerte
 - = kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten
 - = Liquiditätsbedarf
 - = Deckungsgrad (Verb.:Verm.) in %

c) Ertragslage

- Umsatzrentabilität
 - = Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
 - = Umsatzerlöse
 - = %

- Eigenkapitalrentabilität
 - = Jahresüberschuss/ -fehlbetrag
 - = Eigenkapital
 - = %

- Cash Flow

d) Sonstige Kennzahlen

- Personalkostenintensität
 - = Personalkosten
 - = Gesamtaufwand
 - = %
-(je nach Unternehmen)